General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurod, Franenftein, Wambach u. b. a.

- Danpigeicaftolielle und Rebaltion: Mauritiusftrage 12. - Gerniprecher Rr. 190. - Berliner Rebaltionoburo Berlin 29, 9. Voltfach 12.

Teber Abonnent bes Biesbadener General-Anzeigers (Ausgade A) ist mit 500 Marf gegen Tod burch Unfall, jeder Abonnent bei Biesbadener General-Anzeigers, ber auch die humoriftische Bochemeilige Unfall bei der Rürnberger Ledensberficherungs-Banf versicht, indgesant mit 1000 Mart auf den Todes oder Gang-Indalditätsfall infolge Unfall bei der Rürnberger Ledensberficherungs-Banf versicht. Dei den Abonnenten der "Kochbrunnengeister" gilt, sebeit inkelden berbeitatet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Ederfalt in der Rürnberger Lebensberficherungs-Banf unsuzeigen, der Berlehte bat fich innerdalb 24 Liunden nach dem Unfall in ärzliche Bedundtung geben. Todesfalle mitjen joset, sebensberficherungsberit aber innerdalb 24 Liunden nach dem Unfall in ärzliche Bedundtung geben. Todesfalle mitjen joset, sebensberficherungsberit au beziehen find.

Montag, 2. September 1912.

27. Jahrgang.

Die hentige Ansgabe umfaßt 12 Seiten.

Das Reneite vom Tage.

Automobilunfall bes Bringen Muguft Bilhelm.

Berlin, 2. September. Geitern gegen Bitt-tag fteß bas Automobil des Pringen August Allbelm in Steglit mit einem Strafenbahn-megen gusammen, Das Auto war infolge des farten Bremfens ine Schlendern geraten, wobet auch ein Geragenbrunnen beichabigt murbe. Das Muto erlitt gleichfalls Beichabi-Der Bring blieb unverlebt. Er obm einen anderen Bagen.

Generalintendant v. Speidel t.

München, 2. Gept. Der Generalintendant ber Königlichen Theater Freiberr v. Speibel it geftern vormittag an ben Folgen ber Gellensteinoperation, ber er fich wor einiger Beit unterzogen hatte, geft or ben.

Dentidland gegen bie Bolle in Marotto.

Can Cebaftian, 2. Cept. Der fpaniiche Di. miker des Acufern und der franzbische Mitigeter in Madrid sind gestern abend bier eingetrossen. Sie setzen beute ihre Besprechungen fort mit dem Endziel, den Bider-kand Deutschlands gegen die Erbedung von Jöllen innerhald Martostoff in beseitigen.

Bom Rampfplage ber Arbeit,

Alln, 2. Gept. Die dem Arbeitgeberverbloffenen Unternehmer erflarten fich bereit, binge Ingeftandnisse ertritte au machen, die dauptforderungen ber Arbeiter indefien nicht au bewilligen. In den bisher wegehaltenen Bersammlungen der Arbeiter wurde erflärt, daß es vorausüchstich zu einer großen Ausiperrung fommen wetde. Im Köln-Mülheimer Gebiet handelt es sich nicht weniger als um 50 000 Ar beiter.

Dresben, 2. Gept. Die Elbiciffahrtago fellichaft feste megen niedriger Frachtraten bie Sabrzenge bis Tetiden außer Betrieb und entließ Dannichaften.

Someres Jagonngliid.

Greienmalbe, 2. Cept. Auf einer Jagb, die ent bem Rittergut Broen bel ftattfand, beileg die Jagbherrin Freifran von Edebardifiein die Wildfangel und gielte von bort auf eine Cau, auf die gleichzeitig Graf ndenftein vom Anichlag am Guge ber Rantel angefete hatte. Der Gong bes Grafen Ing fehl und drang der Boronin in ben Unterleib. Schwer getroffen brach fie aufam-Die Band murde abgebrochen und Freifrau von Echardstein nach Berlin in die Limit des Geheimrats Bier übergeführt. Dier wurde die Rugel entfernt. Die Berley-ungen find jedoch so schwerer Ratur, daß bas ichtimmifte au befürchten tit.

Bifenbahnunfall bei Echonpricien.

Bodenbach, 2. Gept. Geftern nadmittag ent-Beifie ein Berfonengug der Dresben-Boben. ader Binie bei Schönpriefen. Berfett find it dem Bage befanden fich viele fach.

Inantali auf bem Rinberfpielplat.

Brag, 2. Cept. Muf einem Rinderiptelplab m ber Borftadt blieben mehrere Rilogramm Bonfali, die von einem Diebitabl berrühren Betlen, veritreut liegen. Die vierfabrige ichter eines Schuhmachers, die bas Pniver it Buder hielt und naichte, ftorb fofort. Der beiplab wurde polizeilich abgeiperrt. Der Zaier ift unbefannt.

Bieber ein Bahnnuglud in Italien.

Mailand, 2. Gept. 3m Bobnbof Bareio f ein Personengug der eleftrischen Boll-n und ein Gutergug gusammen. Der Bug-uer tounte im lebten Augenblid bremsen. Beibe Lotomotiven murden gerfiort. Gin eletbuder Bagen verbrannte. Bier Berion murben mehr ober weniger ichmer verlett.

Große Dige.

Remport, 2. Sept. Babrend eines Schan-immens in Columbus wurden 6000 Rinber nann, so bog die Beranstaltung abgebrochen tiben mußte. In Chicago war gestern mit Grad Celsius der heißeste Tag des Somstille, während in Rewport herbitliche Kühle

Weste Drabtnachrichten fiebe Geite 4.)

Das Haus Hohenzollern und Brandenburg.

Gine neue Raiferrebe.

Berlin, 31. Aug. Im Beihen Caale des Königlichen Schloffes begann um 7 Uhr abends, ausgestattet mit vollem höflichem Glanze, die Festtafel für die Broving Brandenburg. Der Kaifer, der sich wieder vollsommen wohl fühlt, führte die Kaiferin zu Tisch. Ausgerdem waren in langer Reihe die Sobne des Raiferpaares und viele deutiche Gurfilichfeiten erichtenen, abgefeben von den Größen der Garde, den Grandenburglichen Bivilbeborden und den henvorragendften Berfonen ber Proving. Bei der Tafel erhob fich Raifer und hielt folgende Ansprache:

Meine Berren von der Proving Branden-

burg! Die großen Derbitubungen und Be-fichtigungen bes Garbe- und des 8. Armeetorps geben mir ermunichten Anlag, die Ber-treter der Proping Brandenburg und der Reichshauptfindt wieder einmal um mich au versammeln. Geien Sie zugleich im Ramen Ihrer Majestat der Kaijerin und Königin beralich begrüßt und willfommen gebeißen in berstich begrüßt und willsommen geheißen in dem Schloß meiner Bäter, auf dem Grund und Boben der erften kurüftklichen Sobenzeillerndurg! Ich hoffe. Sie sind gern und leichten Berzens gesommen und nicht wie jene Abgeordnete der Mark au Kaifer Sigismund mit begrün-beien Klagen und Bitten, um durch greifende Abhilfe. Dem ich meine, wir fonuen mit den jesigen Berhältnissen trop der Unwollfommenheiten, die nun einmal allem irrdichen ausaften, zufrieden ein. Bor feindlichem liebermat und krigaerischen über-föllen durch ein schlagsertiges Deer und eine follen durch ein ichlagfertiges Deer und eine machfende Glotte geichut, tonn in unjerem geordneten Staatswesen der Landmann feinen Acter bestellen, der Kaujmann, Fabrikant und Dandwerter feinem Geschäft nachgeben und der Arbeiter feines mobiverdienten Bob nes gewiß fein. Gie alle tonnen fich ber Früchte ibrer Arbeit und ber Gaben unferer Ruftur erfreuen. Wer aber glaubt, Grund au Klagen zu haben oder wer neue Kraft und grendigfeit zu weiterer Arbeit — sei es für den eigenen Herb, set as für das Gesamwohl — such, der mache mit mir hin und wieder auf seinem Wege Datt und schaue zurück auf die Beit, wo es nicht wie heute in unserem Westerlande gewälch. Die gleichen Wieder Baterlande ausich. Bu folden Rudbliden bisiot das Jahr 1912 mit feinen Gebenttagen gute Gelegenbeit, ift es doch 500 Jahre ber, daß Burgaraf Friedrich IV. von Rürnberg feinen weltgeschichtlichen Bug in die Mart unternabm, um auf Gebeiß feines faiserlichen herrn gunächt als Berweier wieber Dronung in bie burch Gigennut und Billfur verfahrenen Berhaltnifie gu firingen und die Mart vor dem Untergang gu retten. Babrlich eine Aufgabe, deren Lofung nur einem Manne anvertraut merben fonnte, ber, wie Friedrich, flug, gerecht, energisch und glelbewußt war und fich in Trene au Raifer und Reich bewährt hatte. Wie er die ihm von der Borfebung augewiciene Miffion erfüllt und welche Bebentung der erfte Gustapfen deutung der erwe Funtapfen eines hohen zollern auf martiichem Boden für unier Land hatte, das tritt uns heute flar vor Augen, wenn wir auf die Geichichte des brandenburg-preußiichen Stoates und des dentichen Reiches bliden, deren gemeinsames Kundament fest auf martiichem Boden sieht. Martgraf Friedrich aber, wie die nach ihm tommenden herven feines Geschlechtes hätten ihre segensreichen Lebenswerfe nicht vollenben und das Staatsschiff nicht so licher durch ben und das Staatsichiff nicht fo ficher durch Brandung, Sturm und Wogen führen ton-nen, hätten fie nicht ihre Märker hinter fich gehoft. Diese haben, nachdem das anfängliche Diftrauen gegen den fremben Deren überwunden war, mit Gut und Blut tren au threm Markgrafen geftanden und ihnen aus ihrer Mitte Manner von echtem Echrot und Korn gestellt, die wie die martiichen Eichen Sturm und Better widerftanden und eine fefte Cilibe in Rriegs und Griedensgelten boten. And in Bufunft merden - bes bin ich gewiß - bie brandenburgifden Mannen, gewiß — die brandenburgischen Mannen, wenn König und Baterland rufen, als erfte sich stellen mit weithin schallendem "Die guet Brandenburg allewege!" Daß dentsche Männer mir stets und meinem Dause ersteben mögen und daß der märfischen Eichen, der martischen Riefern und des martischen Can-des nie alle werden möge, darauf leere ich mein Glas. Es lebe die Broving Branden-burg! Ourra! Ourra!

Rundichau.

Beihmann bei Berchiolb.

Reichotangler von Bethmann . Sollweg trifft, wie jebt feftiebt, am 7. Geptember in Buchlan beim Minifter bes Meugern, Grafen Berchtold fein.

80, Geburtstag bes Bringen v. Sobenlohe-Langenburg.

Der Fürft von Sobenlobe Langenburg be-ging am 31. August in Langenburg unter Teilnahme ber gangen Stadt feinen 80, Ge-burtstag. Eine große offizielle Feier bat ber Burft aus Geinnbheiterudfichten abgelebnt. Mus dem gangen Reiche find gablreiche Tele-gramme und ichriftliche Glückwünfche eingetroffen. Bum Geburtatagofejt find die Erb. pringeffinnen Charlotte von Gadien.Meiningen, die Edmefter des Ratiers, der Gurft und die Gurftim von Leiningen und ber fiellvertretende Regent von Reuß jüngere Linie mit Gemassin eingetroffen. Um 1 Ubr war im Familienfreise ein Feiteffen, abends findet ein Festbaufett der Bürgerichaft ftate. Im Ramen des Fürften empfing ber Erbpring Ernft eine Abordnung der fürftlichen Do-manenpachter, die eine procivolle Mappe mit Akbisbungen der fürftlichen Domanen überreichten.

Barum führt Dentichland noch immer

Bieb und Gleifch aus? Dan idreibt und: Bei den außerorbentlich haben Bieb- und Gleifcpreifen, die gum Teil jedenfalls auf einen im Berhatinis gu bem freigenden Bleifdverbrauch ungureichenden Biebbeitand gurudguführen find, ift es erfidunlich, dog Dentidland bis in bie lette Beis hinein noch immer eine Ansfuhr an Bieb und Fleisch zu verzeichnen hat. Die amtliche Statistif, die bis Ende des Monats Juli worliegt, und iomit bereits in die Zeit der ungewöhnlichen Breissiesigerung für Birch ungewöhnlichen Preissieigerung für Bieb und Fleisch hineinreicht, albt darüber Auf-ichlus. Am ftärtiren int die Aussucht in ha m-meln, sie belief ich im Monat Juli noch auf 1213 Stüd. Diese geben gang über-wiegend nach der Schweig. Im vergan-genen Johre stellte sich die Aussücht an Schafen auf insgesamt sast 22 000 Stück, ge-genüber einer Einsuhr von 1500, es ist mit-bin ein Aussuchtung von ca. 20 000 Stück zu verzeichnen. Die Prissipher des Mo-Stud ju verzeichnen. Die Ausfuhr des Mo-nats Juli d. J. entipricht alfo trot ber in Deutschland berrichenden Bleifchtenerung dem normalen Monatsdurchichnitt des vergange-nen Jahres. In Rindvied ift die die die geringe Aussuhr in der letten Zeit aller-bings wesentlich gurückgegangen. Die Ansfuhr im vergangenen Jabre betrug 2580 Stud, im erften Dalbigabr b. 3. 599 und im Juli nur noch 185 Stud. Unfere Musfuhr an Sch weinen betrug im vergangenen Jabre rund 48 000 Stud; im erften Salbiahr 1912 ift fie auf 5641 und im Juli d. J. auf 96 Ctud aurfidgegangen. Demgegenfiber betrug bie Einsubr im vergengenen Jahre bei einem eigenen Bestand von etwa 23 Milliomen Schweinen 108710 Stüd. Der Einsuhrüberschuß stellte sich also im vorigen Jahre auf 55 000 Stüd. Aussallenderweise bat die un-55 000 Stüd. Anijallenderweise bat die ungewöhnliche Dobe der Preise für Schweinessiesch deinen Einfluß auf die Ausfuhr von Schinken gehabt. Bir führen in den lehten vier Jahren sait dasselbe Duantum, nämtlich 15 000 Doppelzentner an Schinken aus. Das erne Salbjahr dieses Jahres zeigt eine Ausfuhr von 6794 Doppelzentnern und der Monat Juli d. J. eine solche von 1298 Doppelzentnern, von denen 886 nach Frankreich gingen. Benn diese Aussinhraablen für die verschiebebenen Wiehe und delicharten auch gering ichiedenen Bieb und Fleischarten auch gering im Bergleich zu dem Inlandstonfum find, fo ift es doch auffallend, daß überhaupt noch eine Bieb und Fleischausfuhr ftattfindet.

Beitifing "Rund um Berlin".

Das große aweitägige Bettiliegen "Rund um Berlin" hatte eine große Zahl Flieger an den Start gebracht. Auf dem Plugvlahe Johannisihal wogten ungeheure Wengen von Zuschanern. Der Abflug erfolgte am Sonntag sehr flott. Zuerft stiegen Leutnant Krüger und Baierlein auf. Die fortlaufend in Johannisthal einlaufenden Meldungen besagten, daß Krüger und Baierlein in einem Abstande von awei Minuten die Stationen bis Svandau glatt aurückgelegt hationen bis Spandau glatt gurudgelegt ba-ben. hirth, der 15 Minuten fpater als die beiden aufgestiegen war, fam mit feiner ichnellen Maichine feinen beiden Bordermannern immer naber. Bei Botsbam batte er von bem Boriprung Rrugers bereits 14 Mi-Bei Botsbam batte er

nuten aufgeholt und überholte den barlanflieger bei Teltow. Mis erner langte Dirth in einer Dobe von 1200 Metern in Robannistbal an und ging in glangendem Sohannisthal an und ging in alanzenem Gleitsluge um 4.45 Uhr mitten auf dem Relde nieder. Hirh wurde von brausendem Aubel des Publifums begrüht. Leitnant Arüger, der nach Strib die beste Zeit erzielte traf 4 Minuten später ein; Baierlein landete um 4 Uhr 54 Minuten in Johannisthal. Nach dem vorschriftsmäßigen Aufenthalt von einer Biertelftunde fliegen die drei Glieger aum aweiten Rundfluge auf. Rura vor 4.45 Uhr traf die Beldung ein, daß Sixib in Sicht fei ,und gleich barauf erichien die gierliche Rumplertaube in riefiger Dobe. In fteilem Gleitfluge ging Dirth nieder und landete glat . Er hat für den erften Stredenfing 58, für ben zweiten 51 Minuten gebraucht; er bat alfo die 202 Kilometer in 1 Stunde 49 Minuten gurudgelegt.

Parteitag ber heffifden Sogialbemofratie.

In Erbach (Odenwald) begann geftern ber Landesparteitag ber beifilden Cogialbe-mofraten. Es fam gu ichroffen Auseinander-iegungen, die bisweilen furmifden Charafter annahmen. Namentlich der beitige Zuiammentioh des Abg. Dr. Autda mit dem
Minister v. Hombergt aulählich der Eigisberatung war es, der die Gemüter aufeinander geraten ließ. In zahmes Borgeben und
eine zu geringe Jusquenahme Dr. Juldas
seitens des Kührers der bestillschen Sozialdemofraten, des Reichs- und Landingsabgeordweben Parl Ulrich, somie der übrigen Frasneten Rarl Ulrich, jowie ber übrigen frat-tionsmitglieder, bas waren bie Saupivor-murfe, die unter ben einzelnen Reduern ichroffe Wegenfase bervorriefen. Den Sobepunkt der Sturmanlänse bildeten sedoch die Borwürfe gegen den alten dübrer Karl IIIrich. den einzelne als Mandatojäger binzustellen versincht haben sollen, der nach seinen Ansführungen auf das gröblichte beschimpte, beleidigt und berabgesetzt sei. Die Konseguenzen für die Bartei besteben darin, daß ihr Führer durch das icarfe, icheinbar ungerechte Borgeben gegen ihn etwas amismide ge-worden ift und daß er bereits seine samt-lichen Armier dem Areisvorstand aur Ber-fügung gestellt hat. Andererseits wurde je-doch mehrsach aum Ausdruck gebracht, daß es der Bunsch wohl der gesamten Bartei sei, daß Ulrich bis an jein gebensende auf dem Bosten bleibe, auf die ihn die Parteigenossen geworgeschaften haben. emporgehoben baben.

Berbefferungen in ber Kolonialverwaliung.

Unmittelbar nach ber Ridfebr bes Staate. fefretare Dr. Golf von feiner Reife nach Gubmeft- und Oftafrifa blirfte bie Stanbige Birticaftliche Kommiffion ber Rolonialverwaltung an einer neuen Tagung gufammentreten. Bis babin wird aber eine organisatoriide Erweiterung ber Rommiffion porgenommen werben. Der Staatsfefretar bat fich nämlich auf Grund ber bisber mit ber neuen Ginrichtung gemachten, für Die Rolonialvermaltung febr gunftigen Erfahrungen entichloffen, ben Rreis der Rommiffion burd Busiebung weiterer Ritglieber nicht un-erheblich aussubebnen. Diefer Plan, ber auch bei ben parlamentariiden Berbanblungen leb-baften Antlang gefunden bat, febt fic das Biel, bağ tünftig für alle su erörternben tolonial-politifchen und tolonialmirticaftlichen Brobleme Spesialiachverftanbige mit genauer Detailfenntnis ber betreffenben Gingelfrage augegogen merden fönnen.

Die neue tierärztliche Brufungo: Debnung im Bunbebrat.

Bie man uns idreibt, ift jest die neue Priffungsordnung für Tierarate bem Bun-DeBrat gingegangen; fie wird allo eine ber erften Borlogen fein, mit der fic ber Bundesrat bei seinem Gvorsiebenden Biederzusam-mentritt beichäftigen wird. Unter den Ab-änderungen, die die neue Prufungsordnung bringt, ist die wichtigste bisber in der Coffentlichteit nicht befannt geworben. Gie besteht in einer wolltommenen anderen Regelung ber Prüfung und amar in der Art, wie die aratliche Brufungsordnung jeht gestaltet ift. Un bie Stelle das eingelnen Boregamens vor bem eigentlichen Staatsegamen werden in Bufunft swei Borprufungen treten. Gerner ift mit Rudfict auf die erhebild boberen wiffenicaftlichen Anforderungen, die beute an den Tierarst gestellt werden, die Studiens geit um ein Gemefter verlangert worden. Die neue Brufungsordnung erfallt auch den Bunich der Tierarste auf Aurednung des habben Dienstigeres mit der Baffe auf das Universitätsftudium. Die neue Brufungsordnung foll mit dem Commerfemelier des nachiten Jabres in Goltung treten.

Bon ber frangöfifden Marine.

Mr. 205

Mn Bord mehrerer frangofifder Rriegsichiffe find nach abgehaltenen Schiehver-fuchen von den Offizieren Rlagen über die ichlechten 9 und 11 Millimeter-Bunder bei ben 28 Bentimeter-Beiduten laut geworben, Gin großer Tett biefer Beidute wird fofort erneuert werben muffen.

Die türfifden Birren.

Rach einer in Camos abgehaltenen farmenden Bersamminng wurde den Konsuln der Schubmächte ein Antrag augestellt, der den Abaug der türklichen Truppen und die Revision der Bersasiung verlangt. Gendarmen, die einschritten, wurden entwassunet. Zwei sind verwundet worden. Der ruiselt. Zwei sind verwundet worden. Der ruiselt. fifche Konful ftellie in Ausficht, bag bie tur-fiicen Truppen die Infel verlaffen murben, fobald die einbeimifche Gendarmerie in Camos organifiert fein werde. Unter den Gin-wohnern von Samos herricht großte Erwohnern von Samos herrscht aro bie Erreguna. Dazu kommt, daß iett auch Griechenland, das sich bisher ruhig verhalten hatte, regt. Die artechische Gesandschaft in Konkantinopel überreichte der Pjorte eine Berbalnote, in der die Ausmerkiamkeit der Pjorte auf die jüngüen Grenzawische der Pjorte auf die jüngüen Grenzawische Austrische Aufanterie-Regiment Ar. 60 erdielt Befoll, josort von Fanina nach Prevesa abangeben. — Authentischen Weldungen aufolge wurde die Frage der Bewassinung aber Vibanesen sie Berpflichtung übernahm in den exponierten Städten Albaniens Wassendepolis zu errichten, wo Bassen ausbersaffendepolis zu errichten, wo Bassen ausber-Baffendepots au errichten, mo Baffen aufbe-webrt werden follen um nötigenfalls unter die Albanesen verteilt au werden. Das Baf-fentragen ift nur denjenigen erlaubt, die die Baffen aur Berteidigung der Reichsgrenge ober gur Ausübung ihres Berufes brauchen.

Die Chriftenmegeleien von Rotichana...

Bu dem halbamtlichen türfiichen Commuunique über bas Ergebnis ber Unterfuchung der Greigniffe in Roticana wird gugegeben, daß einige nicht festgestellte türliche Soldaten mehrere Bulgaren geichlagen baben, dagegen wird die Beteiligung von Boligiften an den Angriffen in Abrede gestellt. Eine Blunderung fand tat-facilo ftatt, die Urbeber find aber un-moglich fest auftellen. Infolae der Bombenexplosionen find 26 Berjonen umgetommen, darunter 19 Bulgaren. 21 Berfonen wurden mabrend ber Tumulte getotet, 30 Mohammedaner und 15 Bulgaren verwundet. 16 Berjonen find als mutmagliche Urheber ber Anichlage ber Morde verhaftet worden.

Rampie in Marotto.

Oberft Mangin wies am 20. August bei Bergern einen Angrist des Bruders des Brätendenten El Sibas aurud. Mangin brach am 30. August in nordweitlicher Richtung nach huam auf und fehrte gestern (Sonntag) in das Lager bei Suf el Arba aurud. Die Stämme til ed Bubeter und Rehamna unterwarfen sich Mangin.

Erbzuwachsfteuer.

Befanntlich ift die Regierung durch den Reichstagsbeichluß über die Borlegung einer allgemeinen Besthsteuervorlage, dem fie gu-gestimmt hat, gebunden, bis zum 1. April 1913 eine entsprechende Borlage dem Daufe gu-geben gu laffen. Da nun eine allgemeine Bermögensteuer pringipiell feine Aussicht bat, von den verbindeten Regierungen gut gebeißen an merben, fo icheiben diefe Beiden Arten der Besteuerung von vornherein ans, wenn auch einzelne Barteien diese Bege als die gangsarsten erklaren. Benn auch die Reichsregierung bis jest au den Bregerörterungen über diese wichtige Materie feine Stellung genommen bet — die Ermsannen lung genommen bat, - die Ermägungen

find angefichts ber Commerpanje natürlich noch nicht allzuweit gediehen — so las fich doch ichon jest mit Bestimmtbeit fagen, daß die Erbschaftssteuer den Samptbestandteil der Borlage bilden wird. Mit welchen Modififationen und in welcher Form fie fich pra fationen und in welcher Jorm sie sich präfentieren wird, läßt sich durkeit natürlich
nicht erraten. Man wird jedenfalls danach
kreben, den Entwurf auf der Rechten is
ichmachaft als möglich au machen, was durch
Gerangiehung des mobilen Kapitals (Divibendeusteuer 3. B.) geschehen könnte. Jedenfalls geht aus den Bresserbrierungen, die
seit Schluß des Reichstages gepflogen worzden sind, dur Genüge bervor, daß der Biberfreit der Barieten, — das Zentrum ist nach
links geschwentt — sehr leicht aufs neue bei
dieser Gelegenheit aufs schärfte entbreunen
fann.

Angefichte biefer Cachlage ift ein Borichlag freifonfervativen Landingsabgeordneten u. Dem ih bemertensmert, der in einer 216handlung eine Erbichofissteuer als Bestig-fieuer empfiehlt. Wenn auch ber Gedante einer Bertauwachsteuer, die wir ja haben, nicht neu ift, fo ift die Anwendung biefer 3dec auf die Erbicaftsfteuer doch geiniges Eigentum bes herrn v. Dewit. Anichei-Sigentum des Berrn v. Deinie angerennb ift ber Gedanke aus einem früheren Steuervorichlage des Berfassers, aus der illeberfinftneuer" entstanden. Diese Steuer sollte die Einnahmen fteuerlich erfassen, die nicht verbraucht, sondern gurudgeleg werden. Dieses wurde allerdings eine nicht au rechtfertigende Besteuerung bes Sparfinns und der Spartrolt der Bevolterung bedeuten, In der Erbaumachoftener murbe bies megfallen, da die Ausficht, daß der Bermigenegu-mache einmal beim Erbgange eine hobere Besteuerung erfahren toumte, wohl faum je-mand bei feinen Bebgeiten in feinem Unternehmergeifte berinfluffen murde. Abgefeben biervon, beidrantt fich der Berfaffer nicht darauf, eine neue Steuerquelle entheden au wollen, die gur Dedung der Behrvorlage wollen, die zur Dealing der Wegevorlige beronguziehen ist, sondern er will vor allem eine Beseitigung der Matrikulars beiträge, die eine Reihe kleinerer Bundestaaten namentlich besonders drückend empfindet, dann die Schaffung eines Außgleichs onds, der 300 Millionen Mark beträgen und der Reichsregierung danernd zur Berfügung fieben foll. Es fit hierbet mohl an den Fonds der preuftiden Finanzverwaltung gedacht, ber in der Saupliache ans den Heberichuffen der Gifenbahneinnahmen gefüllt wird und bet nicht ausreichenden Ginnahmen sur Dedung berangezogen werden foll, unfere Reichseinnahmen, die größtenteils auf Bollen und indiretten Steuern Beruben, recht ichwantend und von der wirticafiliden Kultur abangia find, jo eridelne dem Ber-faffer die Schoffung eines folden Fonds befonders wichtig, aumal die ftaatliche Silfe dann am notigsten ift, wenn die Konjunftur ichlecht ift, und die Einnahmen dementspredend am niedrigften find,

Im einzelnen führt Herr v. Demit aus, daß durch seinen Borichlag, der seinerzeit und hente noch mit recht beionte Nachteil der Erhschaftssteuer, daß sie das aus urvordenklichen Zeiten ererbite Vermögen sortlausend verfleinere, in Fortfoll tomme. Ferner jont er an einer anderen Stelle, bag die Ginfubrung einer Erdauwachöftener als Befichtener usw. die politischen pringipiellen Forderungen der Gegenwart und der Zufunft in demielben Maße gerecht werde wie die Begründung eines Ausgleichsfonds von 500 Millionen, die Beseitigung der Matrikularbeiträge, jowie der Reichszuwachs- und der Scheckleuer. Berr v. Dewig wird jedenfalls mit seinen Boricklägen Beachtung finden miljen, auch wenn die Reichsfinaugverwaltung fie

nicht annimmt, Unter ben nenen Steuerarten, die befon-bers brudend empfunden werden, fleht feden-falls die Bertaumach frener in erfter

Binic. Gie bringt nichts nennenswertes ein difaniert nicht nur die Bevolferung, fonbern mindeftens ebenfo die Beborden, und it all-gemein unbelicht. Die traurigen Berhaltniffe auf dem Terrain- und Baumarft find geng fider auf fie vorzugsmeife gurudgufüh-Durch bos Gefet eritt eine gang bedeu tende Bertenerung der zu versaufenden Objeste ein, sodaß viele einsach nicht veräußert
werden konnen. Die Folge davon ist natürlich ein Herabachen der Umsahteuer, sodaß
der Fiskus mit der einen Sand etwas nimmt
— und dies unter gang besonders erschwerenden Umständen — was ihm aus der underen.
Dand wieder entwunden wird. Ob die Sossnungen, daß die Bertzumachssteuer sich mit nungen, bas die Bertauwachsfteuer fich mit ben Jahren erhoben wird, Berechtigung baben, wird von vielen Seiten bezweifelt. denfalls dient fie dagu, den Grund und Boden gu verteuern, und das ift an fich ein Unding. da non vor allen Dingen auf billigen Boch-unngsbau hinftrebt. Die Wertzuwachsfteber, die an sich ben richtigen Grundgedanken bat, Wertsteigerungen des Grund und Bodens, die ohne Zutun des Besteers entsteben, au be-teuern, trifft in sehr vielen Fällen nicht diese, und ftiffen fo viel mehr Schaben ale Ruben.

Biesbavener Beneral-Mingeiger

Die Sertigstellung des Reichstheatergesethes.

Wie wir hören, dürste der Teil des Theatergeschentwurfs, der sich im besonderen mit den sozialpolitischen Berhältnissen besaßt, die Bühnenangestellte und Direktoren betreffen, im wesentlichen sertiggestellt sein. Es handelt sich bier um die entsprechende gesetliche Festlegung einer Materie, die auch sonst ichon in der sozialpolitischen Gesengekung des Weisig eine Mogelung ersobren hat. Dierzu Reichs eine Regelung erfahren hat. Diergu gehört u. a. die Dauer der Arbeitözeit, die Gewährung von Ausbepaufen usw. Die einischlägigen Bestimmungen, die hier in Betracht kommen, liegen auf dem Gebiete der Reichsgewerbeordnung. Dagegen fchweben Reichsgewerbeordnung. Dagegen ichweben noch Ermägungen über die Regelung des Engagemenisvertrages, für die die Beftimmungen bes Bürgerlichen Gefebbuches über ben Diemiwertrag im wofentlichen als Grund-lage bienen. Da die Regelung biefer Mate-rie verhaltnismäßig ichwierig ift, burite noch einige Zeit vergeben, ebe die zwiichen dem Reickstussigamt und dem Justigministerium eingeleiteten Berhandlungen zum Abschlißgerlangen und auch hierüber ein Entwurfiertiggestellt werden kann. Bei diesen Besonrechungen icheibet die Wahrlichtungen ihreiben dem Mangleskrage geneilte fpremungen icheibet die Gehaltsfrage ganglich ous, ba man ben Standpunft vertritt, bag durch befondere Bestimmungen über Gehalt und Lobn eine Beeintrachtigung bes freien Arbeitsvertrages erfolgen wurde, mas unbebinge vermieden werden muß. Angefichts ber in Imereffentenkreisen zahlreich auftreten-den Wüniche, die in dem Theatergeset Be-rücksichtigung finden sollen, ist an betonen, das Bühnen- und Orchestermitglieder (ohne Mücklicht auf den Kunstwert ihrer Leistungen) bereits den Bestimmungen ber Reichoverficenungsordnung in Begug auf Rranten-, Invaliden- und Sinterbliebenenverficherung unterliegen. Borandfetung ift bierbei, bag fie nicht über 2500 .M (Involiden- und hinterbliebenenverficherung) und nicht fiber 2000 Mart (Kronfenverficherung) regelmäßigen Arbeitsverdienft haben. Auch der Unfallver-ficherungepflicht unterliegen Theaterunternehmungen imofern, ale fie für Dampifeffel ober durch elementare ober tierifche Rraft bewegte Triebwerfe gur Anwendung fom-men, Sierbei beidrantt fich natürlich bie Berficherungspilicht auf Berfonen, die als Arbeiter oder Betriebisbeamte in den Motor-betrieben beschäftigt find. Es tann erwartet werden, daß der Theatergesetentwurf noch im Laufe dieser Seftion dem Bundesrat und Reichstag gugeben wirb.

Lotales.

Biesbaben, 2, Geptember, September.

Der "Rochmonat" bat mit allen feinen Traditionen gebrochen; diefer "August fich in wenig angenehmer Beife geseigt. Der September" icheint die Gerie ber Regentage fortseben au wollen. Der Anfang des neuen Monats brachte graue Regenwolfen, die hoffentlich bald einem iconen derbite weichen

mögen. Hir die Beobachtung des Fixftern. bim mels wird die Jahreszeit immer günftiger. Die Mächte werden länger und duntler, wohn noch fommt, daß der Berbender ouch in meteorologischer himfiche in unseren greiten für nächtliche Beobachtungen meiftens recht geeignet ift, da fich die Luft in diesem Monat durch besondere Durchsichtigkeit und Anbe auszeichnet — Eigenschaften, die der beobachtende Aftronom mohl au icaben weis, besonders, wenn es notig ift, au größeren Gernrobren mit ftarfen Bergrößedungen gu

Ereten wir um die Mitte bes Monats gegen gebn Ithr abends ins Freie und richten gegen dem tipr avends ins Freie ins eichten unfere Blide nach dem Zenith, dem Scheitet, punkt des himmels, so finden wir weilich von ihm das große Kreuz des Schwans, mit Deneh, dem hellsten Sterne dieses Bildes, als Kopfftern. Bon ihm aus nach Rorden kommt man durch eine fternenärmere Gegend über bas Sternbild des Repheus au bem fleinen Wagen mit dem Polarstern. Kepheus seibi besteht aus fünf meist ichwächeren Sternen, In seiner Nähe nach Often au liegt die an Ansehen einem W ähnliche Cassopela. Sab-lich davon besindet sich Andromeda und in ihr einer der schönsten Nebel des nördlichen Sim-mela. Seitlich amilden Andromeda mels. Deftlich – awischen Andromeda und Caffiopeja – trifft man den Perfeus jum größten Teil noch in ber Milchitrage liegend. Sudich von Perfens fteben im Often die Ple-jaben, vielfach auch als Siebengeftirn bezeichnet, ein iconer Sternhaufen, in dem mit unbewaffnetem guten Muge, wie der Rame bereits jagt, fieben Sterne erfennbar find. Um billichen Dorizont ift auch schon der rollich funkelnde Aldebaran, der hellste Stern des Stieres, aufgegangen, und bei dunfufreiem Horizont find die Opaden, die "Regenbringen. den", tief am Borigont wahrnehmejar.

Aber immer eber verfdwinden die Gernbilder, die den sommerlichen Rachtfimmel gierten. Go feben wir in der Milchtrage am indweftlichen Borigont den Abler, leicht tennt lich an seinen drei Haupesternen, deren bellter Atair heißt. Zwischen Abser und Schwan, am billichen Rambe der Wilchtraße, tressen wir die kleine, and fünf mit blobem Auge wahrnechmbaren Sternen bestebende Sterngruppe des Delphin. Am wehlichen Rande, in etwa gleicher Deklination mit dem hellten Stern im Schwan, aber Gereits tiefer kehnnt Stern im Schwan, aber bereits tiefer ftebend, tommt man auf die Leier mit der Bega als Sauptstern, noch näber dem nordwestlichen Sorizont liegt das Sternbild des Gertutes. Der allbefannte große Wagen liegt über dem

nördlichen Borigont. Deutlich bemertt man bereits, daß bie bei winterlichen Simmel gierenden, glangenderen Sternbilder wieder gur Beobachtung fommen, während die sommerlichen Bilder wie Bostes. Frone, Schlange und Schlangenträger immer früher am weftlichen Dorigonie untergebe. Das Tagesgeftirn nähert fich immer

ichneller dem Mequator, um ibn am 22. 30 ilberichreiten. An diesem Tage ift Tag und Racht gleich, und von da ab nimmt die Läng: der Racht gu, mas ja für die Beobach ung bei Sternenhimmels nur gunftig ift. Die mit tagliche bobe ber Conne gu Monatsanfang beträgt für den 50. Brettegrad eima 483 Grad, gegen Monatsende bereits nur non 371/2 Grad über dem Horigont. Am Tage der Zag- und Rachtgleiche liegen Auf- und Un-

Berliner Brief.

Bon A. Silvius.

Las Theater bes Weftens brennt. - Gine Frage. -Gine grunbliche "Seuerprube". - Unbeitvoller Wachennufaug. - Rumere 1 bis 5. - Mehr bergleichen. -Gin Beines Bilidden nabelverbat. - "Der Glimmbengei". - Das erfte gre-matorium. - Der arme Magiftrat. - Teuerung in Bermaueng. - Die ftabilifche Landwirtidaft.)

Das Theater des Weftens brennt! Bie ein Lauffeuer verbreitete fich an jenem Tage, als die Runde von dem Unbeil bem erften befannt geworden mar, die Rodricht von bem Brande im Theater des Beftens. Bon Mund au Mund wurde fie getragen, und nur eine Grage beherrichte die Menge: Bas wäre geichehen, wenn das deuer nicht am Bormittag, sondern am Abend, während der Borftellung, ausgebrochen wäre? Eine Frage, auf die fich niemand die Antwort au Frage, auf die sich ntemand die Antwort zu geben getraute. Ein Theaterbrand — erempla docent — gebort in au den fürchterlichien Schrechnisten, die sich die Bhantasie aus masen kann, und doch müssen wir hossen, daß — tritt einmal daß Schreckliche an uns heron —, wir hell aus Klammen und Rauch bervorgeben würden. Trots aller pessimistischen Urteile müssen wir daran iestbalten, daß unsere Theater, soweit es menichliche Kunk guwege bringt, die resaite größten Sicherheitsvorrichtungen besitzen. Berhalt sich das Publikum nur einzermaßen diszipliniert, lagt und drängt es nicht, wird es nicht brutal, so werden alle, die in dem Bau sind, gereitet werden können. Zelbsverkändlich ist die erste Folge des Brandes im Theater gerettet werden tonnen. Gelbitverftanblich ift die erfte Golge bes Brandes im Theater des Beftens, daß famtliche Berliner Theater

den Tag. Man mag jagen, daß felbst ichnell anseinandersolgende beklagendwerte Ereignisse nun einmal in das Riesengerriebe Berlins gehören, aber bei naberem Jusehen wird der spähende Beodachter doch vielleicht sinden, daß man es mitunter bei diesen bestlagenswerten Källen mit einem ichlimmen Zeichen der Zeit au tun hat. — Rumero 1. Mutter und Tochier die aus trgendwelchem Grunde freiwillig aus dem Leben ichelen wollten, wersen sich gemeinsam vor die Lowollten, werfen fich gemeinfam por die Lo-fomotive eines Borortzuges und werben von wollten, wersen sich gemeinsam vor die Lofomotive eines Borortzuges und werden von
der Maschine aermalmt. Rumero 2. Ein 182jähriger Schriftiever und eine sechaedniädrige Kontoristin geden sich gemeinsam den
Tod, weil die Eltern eine deirat des jungen Baares verötindern wollen. Rumero 3.
Ein Mann, der von jeiner Freundin verabichiedet wird. will sie einsach wit einem
Beil totschlagen. Rumero 4. Ein 50jährlger Arbeiter wird des Mordveriuchs an der
eigenen Mutter beschuldigt. Rumero 5.
Während eines Streites zwischen den Mietern eines Hauser dicht einer sein Mester
kicht seinen Gegner einsach tot. Roch mehr
dergleichen? Und all das in knaw einer einzigen Woche! In all dem ein krübseliger, regnerischer dimmel — wenn es auf geht, sonk
täglich und kündlich ein frökelnder Regen.
Erst gegen Ende der Woche machte er ein
freundlicheres Gestich, und man sing an, die
Dinge nicht mehr so tragisch zu nehmen. Ran
soll wirklich nicht glauben, was so ein kleines Stücken Dimmel ausmacht. Anders,
freundlicher, leuchtet uns alles entgegen, und
es rift uns wieder hoch. selbst wenn man nes Stüdchen Dimmel ausmacht. Anders, freundlicher, leuchtet uns alles entgegen, und es riß uns wieder hoch felbit wenn man noch furd vorfier manchmal verzweiseln wollte. Daben wir dann wieder ein wenig frohere Stimmung, to sehen wir auch die Umwelt wieder etwas freundlicher an. Bir amüfieren uns sogar über dies und jenes. Bir lächeln, wenn wir sehen, wenn andauernd von einer großen Berliner Zeitung der Kompf gegen die Rennwetten geführt des Westens, daß samtliche Berliner Theater einer gründlichen "Heuerprobe" unterzogen werden. Aber da alle wor ihrer Eröffnung auf jede Einzelheit geprüft und dann erst abgenommen werden, wird wohl nicht mehr viel zu machen sein. Die neuesten Korberungen aum Schuhe des Bublikums sind ia erfüllt worden und alles, was man billigerweise tun kann, ist getan, nun müssen die Ersolges zu merken die Kennwetten geführt wird, ohne daß anch nur der Schimmer eines Ersolges zu merken ist, und wir lächen, wenn der Polizeipräsident immer wieder gemacht wird. Wit Undeil sate sedenfalls die Wooden angefangen, und Undeil solgte fast jeden Tag eine "Buchmacherzentrale" ans-

aubeben, wenn auch fo und fo viele Damen mit ungeschütten Outnadeln ertappt werden gewettet wird rubig weiter, und weiter tragen unfere Damen die fpihen "Rord-infrumente" Run hat der Derr von Jagow das Dutnadelverdot wiederum verschärft. Er hat erflärt, da alle Bitten bisher vergeblich gewesen find, und namentlich unfere jüngere Damenwelt gegen die Sicherung ihrer Dutnadein anscheinend einen inneren Abiden empfindet, daß von nun an der Schaffner (eventuell unter Affifteng eines Schubmanns) die Miffetaterin einfach aus dem Bagen der Eleftrifden au "exmittieren" bat. Alfo endgültig fort mit den Butnadeln ohne Giderung aus der Glettrifden, irgendwo anders tonnen die Damen ja biefe Mord. instrumente tragen. Ratürlich auch nicht in der Hochbahn. Bis aur Stadtbahn in das Berdot no chnicht gedrungen. Der Hochbahn werden nun wohl bestimmt die Raucherabitelle entzagen werden, denn die Bolizei hat ihre Zustimmung zu der bahntechnischen Verfügung gegeben, und so wird wohl bald der "Glimmstengel" in der Hochbahn eine Legende sein. Schließlich wird man sich sa anch daran gewöhnen, wie man sich an so vieles in unserer schinen Stadt Berlin gewöhnt hat. Man wird sich auch an die enorme Tenerung der Lebensmittel gewöhnen, die, wie an dieser Stelle bereits früher erwähnt, noch immer anhält; an den Mangel an Schussen, die man immer noch nicht sindet, wenn man sie au meisten braucht; an das Versagen der Bolize!, wenn es sich um Einsangung ischwerer Destandanten hawdelt: ned an das serematorium, das wir nun bald bekommen werden. Das erste inftrumente tragen. Ratürlich auch nicht in

nein, fie muffen fich im Beben auch um den Tod ftreiten. Bieviel Tinte ift nur allein in Berlin um die Arematorien gefleffen, wie viel Protestwersammlungen find bier abgehalten worden, nun endlich baben es bie Anbanger ber Geuerbestattung erreicht; fie baben gleich awei Krematorien befommet. gluch ber Plagistrat mußte endlich nachgeben. Der arme Magiftrat, Jeht drangen ibn wie der die Sogialdemofraten, etwas an tun, ba-mit das Fleisch billiger wird. Bas foll der Magiftrat aber tun? Die Grengiverre fann Magitrat aber tun? Die Grenziverre fann er nicht auflieben, und so viel er auch bei der Regierung vorstellig würde — nützen täte es ihm nichts. Auch der neue Oberdürgermeiter wird es nicht können. Der informiert sich sett zwar sehr gründlich in Berlin aber selbst dann kann Exzellenz Bermuth nichts ausrichten. Aber troudem it es sehr gut, daß er die Stadt, in der er regieren soll, gründlich kennen lernt, natürlich nur insoweit, als es sich um die nädrischen Anlagen und Werfe bandelt, die Berlin betreibt. So dat er die Sasenanlagen delichtigt, die Kranfenhäuser, die Preenankalt die Gasanstatten, die Wasierwerfe und bie Rieselfelder. Also die städtische Landwirdlich ich Ann soll nicht dorüber spotten, wenn man hört; die Stadt Berlin betreibt auf den man hört; die Stadt Berlin betreibt auf ben Biteselfeldern Landwirtschaft. Gemacht, meine herren und Damen. Die Berwaltung ber Riefelfelder ift febr planmäßig vorgegangen. Bir gieben Gerfie und hofer, feuren Kartof. erwähnt, noch immer anhält: an den Mangel an Schukleuten, die man immer noch is, nicht findet, wenn man sie am meisten braucht; an das Berfagen der Bolige!, wenn es sich um Einsangung lächterer Defraudanten fen handelt: ued an doch serematorium, das wir nun dald decommen werden. Das erke Kremotorium — wir brauchen zwei — wird nicht in Berlin, sondern "in Betrieb" — in Betrieb klingt sürchterlich — genommen werden. Es ift swon six und fertig und nur die Desen müsien eingebaut werden. Berlin koher Burlin eingebaut werden. Berlin koher krematorien denkt, die doch wechtig und nur den alle öffentslichen, ihr gehörigen Inisten mit Rahrungsmitteln verforgen kannt Ration werden. Es macht nämkliche Söttlich mit Rahrungsmitteln verforgen Inisten alle Stehen inisten men die Stadt mobil in der Gran der Stadt wohl in der Bertal werden. Es macht nämklichen eine Stadt wohl in der Bertal wohl i Beftpuntte. Bu Anfang des Monats bas Tagesgeftirn für den Meridion von erlin und einer geographifden Breite von thr 58 Minuten unter, gegen Ende bes Minuten unter. Die Tageslänge nimmt Bestember 131/2 Stunden, um bis gegen Ende mi etwa 1134 Stunden gu finten. Die "burerlice" Dammerung nimmt auch weiter ab, beträgt nur noch etwa 40 Minuten. inter ben Gestirnen burchläuft die Conne Bernbild bes Lowen und tritt gegen ritt am 28., 11 Uhr vormittage, in das Beijung den Commer beendigend und den eroft anfündigend, mabrend meteorologiich

nit bem Ende bes Auguft auch Commers.

abe allgemein angenommen wird. Bon bem Monde ift gu bemerfen: Im 4. 2 Uhr nochmittags lettes Biertel, etwa int Stunde ipater tommt Gaturn in Ronentition mit ibm, aud erreicht er mit 214 Grad über dem horizont feinen höchten Beand, am 9. gegen 7 Uhr ift er in Erdnühe und erichetnt fein Durchmeffer 38' 10" groß, Mintelmaß ausgedrudt, gegen 8 Uhr Ronde. Am 11. gegen 5 Ubr vormittags ift fermond, om 12. um 11 Uhr vormittags ift fare, um 2 Uhr nachmittege Benne in Conjunttion mit dem Monde, am 13. wird alpha virginis, der hellfte Stern in der Jamairan, vom Monde verdedt, am 17. um ifter nachts der Stern Alpha im Storpton, nd etwa eine Stunde fpater befindet anpiter in Ronjunttion mit bem Monde, m 18. gegen 9 Uhr pormittage tit erftes Mertel, aleichzeitig bat auch der Mond feinen leiften Stand erreicht, am 21. ift ber Mond erbferne, fein icheinbarer Durchmeffer bat mwifden bis auf 29' 29" obgenommen. Am-6. mittags ift Bollmond. Gleichzeitig in ba-nit eine Moudfinfternis verbunden, deren Beginn 12 libr 3 Minuten ift und beren Ende 1 1thr 25Min. eintritt. Die Große der Berfinnerung betragt babei in Teilen des Rendburdmeffers ausgedrudt, gleich 0,1. Die infternis felbft mird in Rordamerifa, dem Brouen Ogean, in Auftralien und in ber oftben Galfte Mfiens fichtbar fein.

Mertur bewegt fich aus dem Sterrbild 20 Bowen in das der Jungfrau, ficht am 8. Morgenhimmel in größter weulicher Monaction (7º 58') und mird einige Tage porund nachber bei flarem Morgenhimmel recht eide au finden fein. Er geht amifchen bem 1 und 10. um 3% Ihr morgens auf, und int nordlicher als die Sonne. - Benus in ber Jungfran ift am 9. in Konjunftion mit Mare, ift aber ebenjo wie Mare unfichtbar, in fie beibe etwa 3/ Stunde nach der Conne ntergeben. - Jupiter im Storpion fie nach Bonnenuntergang ouch nur noch furge Beit inter. Er geht anfangs bald nach 93/4 11hr. ngen Ende fura por 8 Uhr unter. - Caturn m Stier ericheint bereits Anfang bes Do-Miliden Sorigonte und bit mabrend der ganen Rocht gu beobachten.

Die Sausfrauen begruften eine ergiebige Rebbuhnjagd mit Freuden, da bann auch für minder begüterte Birtidaften ein- oder einigemal ein Rebbuhngericht möglich wird. Mit dem September naht auch ber letzte einmachmonat, und man wird das Einmachen son Cenfe, Buder- und Rrautergurfen nicht inger hingusichieben, da die dagu paffenden blangengurten jest gerade ihre befte Beit ben. Und holfentlich find auch die Ertrage on Breifelbeeren bener reichlicher, ale im bergangenen Jahre (und als die Beidelbeeren n biefem Commer)! Babrend die Mepfel ung das gange Jahr über tren bleiben, find die Mel weniger halfbaren Birnen beuticher Arnte viel furgere Beit vorhanden. Gie wermeift rob veripetit ober au Rompot: ver-

tocht (etwo als Bugabe gu Rlogen), ober auch in Buderiaft ober mildem Effig eingemacht. In ber Ruche aber mird die Birne im allgemeinen piel feltener permandt als der Apfel.

Sober Beluch. Bum Rurgebrauch trafen neuerdings bier ein: v. Borries Berlin (Dotel Oranien) — Graf Cancrine Petersburg (Sendigs Gden-Dotel) — v. Dochdou-roff-Betersburg (Venfion Margareta) — von Liffomsta . Emassem (Bier Jahresheiten) -be Mucastowsta . Baridan (Raffaner Sof) Gallwid v. Benfelftein : Dels (Benfion Fortuna) - D. Colieben - Berlin (Ri, Burgftrabe 9) - Graf Starbet. Borowsti. Boblinien (Bier Jabresseiten) - Baron Her-till. Gullenband . Betersburg (Doben-

aollerus Chriftiteller-Berbanbetag. abend vereinigten fic bie Rongregteilnehmer als Gafte bes Magiftrate ber Stadt Biesbaben im fleinen Ronsertfaal des Aurhaufes gu einem feftliden Mable. Im Ramen des Magiftrats bieb Beigeordneter Borgman nu alle Gofte berglich willfommen, wobei er ber hoffnung Ausbrud verlieb, das fie alle Erinnerungen nur iconfter Art bon Bliesbaben mit in ihre Deimat nehmen Benn ber Berband ber Stadt feine Dantbarteit für das Gebotene jum Ansdrud bringen wolle, moge er dies dadurch tun, daß er recht balb und recht oft wieder in Biesbaden Gie murben bier ftets liebe und berglich willtommene Gafte fein. Rebner brachte sum Colug ein Doch auf ben Raifer und - mit guvorfommender Rudfict barauf, bag auch öfterrei-wifde und ungarifde Damen und Berren an ber Lagung teilnebmen, auch auf beffen treueften Bundesgenoffen, den Raifer von Defterreich aus. Der smeite Berbandsvorfigenbe Dr. Bimann. Berlin wieberholte nommals bie Aufforderung. icarier noch ale bieber an ber Organisation ber Cdriftfteller zu arbeiten. Reftor Lang Grant-furt fiberbrachte als Borfibenber bes Landesverbands Deffen-Raffan beffen Billiommensgrife allen, feinen Toalt aber allein ben Damen. Derr Balbau- Berlin begrifte bas Intereffe, bas bier bem Schriftftellertum entgegengebracht merbe. Den Reigen ber Rebner enbete Bilbelm 3a. coby - Biesbaben mit einem wibipriihenben Toait. - Das ungfinftige Better batte leiber bie Beranftaltungen im Murgarten vereitelt, um fo eifriger bejeiligte man fich baffir an bem Ball Im großen Rongertfaal, ber eine barmonifde Gortfebung bes fo animiert verlaufenen Abends bilbete. - 3m Rurbans fand gu Ghren bes Deutiden Schriftfteller-Berbandes am Conntag pormittag eine feitliche Beranftaltung ftatt, beren glangenber Berlauf bem trefflichen Rurorchefter an höchter Chre gereichte. Das in Biesbaden die Mufit fich fiets einer ausgezeichneten Bflege erfrente. ift allerwarts langit befannt; aber die hochfünftlerifde Durchführung bes erleienen Programme überftieg bochgefpannte Erwartungen. Bor allem feffelte bie burdgeiftigte Auffaffung und fassinierende Daritellungofunft unferes neuen Mulitbireftore berrn Churicht. Diefe gebiegene, aus inneritem Empfinden ungeswungen fich gebenbe, geiftreiche Interpretation, biefe pornehme Battuta, und biele flare, reichnitancierte Biebergabe ber Orchefterwerke loften fpontane, impulfive Bewunderung aus und erwedien in den Suborern nachbaltigen, tiefiten Ginbrud. Das Rongert wurde mit der festlichen Duverture "sur Beibe bes Daufes" von Beethoven filmmungsvoll einseleitet und fand in ber lebendigen und bis in bie fleinften Details feffelnd und lichtvoll bar vie tieinten Details feiselnd und lichtvoll dargestellten Sinsonie vathetigne von Lichaltowsku
feinen Döbevunkt. Die Tonickönbeit und Exaltbeit des Orchesters erbeischen rückbaltlofe Anerfennung. Besonderen Reis bildete für die
fremden Gäste die Borsührung der großen Kurhandorsel. Mit dem geichmachvollen Bortrag des
Bartingingrings ermies fich Derr Dr. 2. a. d. 212 Parfinalvoripiel erwies fich Derr Gr. Bed als gewandter und tuchtiger Organift.

Die biesjährige Gebanfeier paste fich in ihrem augeren Aufbau berjenigen ber früberen Stabre vollftandig an und feute fich neben ben Beranftaltungen ber Goulen und einzelner Conderveranitaltungen von Erbobung der 2 Bereinen in ber Sauptiache aus der Rieder- treten au laffen.

legung von Rrangen an ben Rriegerbenfmalern im Rerotal beam, auf bem alten Grieb. bof an der unteren Blatteritrage, aus einem Kommers im großen Saale ber Turngefell-icaft an ber Schwalbacherftraße am Cams-tag sowie einem Bolfsfeste am Conniag nachmittag Unter ben Giden gufammen. Die Beiten find ichlechte. Jeber muß barauf befceint ber Grund bafür geweien au fein, daß ber Bejuch des Rommeries wenigitens hinter bem bes Borjahres nicht gang unerheblich auruchblieb. Es waren u. a. Bertre-ter bes aftiven Offigierforps, ber Begirfs. ter des attiben Offiglerforps, der Begirfsfommandeur, Landwehr- und Reserveossigiere in großer Bahl aus nabeau allen Truppengattungen, Konsul Stadtrat Burand
als Bertreter des Magitrats usw. erichtenen. Der Borsthende des Kriegervereins
"Germania-Allemania", Emil Rumpt, eröffnete den von den vereinigten Krieger- und
Militärvereinen peranisalteten. Gammers Militarvereinen veranitalteien Rommers mit einer furgen Begrugungsanfprache, Bermeffungsinipeftor Rlein batte bas Brafi-binm und bielt auch die Saupt-Geftrebe. Seine Rede flang in ein begeiftertes Raiferhod. Im weiteren feierte ber Borfteber bes Begirfsfommandos die Beteranen. Die Begegittstommanobs bie Seitrunet. Die Seingsabteilung bes Militärvereins brachte verschiedene Chore, die Miglieder des Bbilbarmonischen Bereins Biolin- und Cello-Borträge, zwei Beteranen trugen Detlamationen beam, Gefänge vor, und gemeinfame Gefänge ermöglichten auch ben übrigen Festteilnehmern bie Teilnahme an der Erlebigung des Brogramms. — Der gestrige Conntag sah in der Hauptsache nur das Bolfsfest Unter den Eichen vor, bei welchem Schubmachermeister Emil Rump f eine Ans iprache hielt, mabrend ber beutige Sauptfefttag durchweg nur den Schulfeiern begw. Ausflügen ber unteren Schulflaffen gewidmet ift. In dem ftädtifchen Lugenm 2 jette fich die Beier aus einem Schanturnen mit Gefang der oberen Klaffen und Reigenbildungen für die unteren Rlaffen aufammen. Bielfach unternahmen die unteren Schul-flaffen auch gemeinjame Musfluge. Ueberall ift beute iculfrei. Ermabnt mag noch fein, bag bei ber Rieberlegung bes Stranges am Ariegerdentmal auf dem Friedhof der Ma-rine-Misstengarat Dr. Leon hardt, bei der Riederlegung des Kranges an dem Krie-gerdenkmal Nerotal Leninant d. R. Sagen eine Ansprache hielten.

Gingemeindung der Bororte. Die frabtifche Berwaltung ift der Grage der Eingemeindung der Bororte naber getreien. Die Borarbeiten erftredten fich junadit auf die Bororte Biebrid. Schierftein, Connenberg und Bierftadt unter befonberer Beriidfichtigung ber beiden erfteren. Es merden bie Berhaltniffe geprift, bie für bie Gingemeindung Biebriche fprechen und unterfucht, melde Rachteile ber Stabt Biesbaben ermachien murben, wenn biefe junachft bie Gingemeinbung Schierfteins por Biebrich vornehmen mirbe. Heber biefe michtige tommungle Angelegenbeit wird eine Denfidrift ausgearbeitet.

Mus der Garnifon. Am Freitag unter-nahm bas erfte Batoillon ber Achtgiger einen Uebungemarich nach ber Sallgarter Bange, wofolbit aus ben mitgeführten Gelbfuchen bie Mannichaften ibre Mittagsverpflegung erhielten. Ueber Dattenbeim, Erbach, Elt-ville murbe nachmittogs der Rüdmarich ange-treten. Mbends gegen 7 Uhr traf das Batailfon wieber in ber Raferne ein.

Die Inbilanma-Rommiffion ber Mchigiger bat beichloffen, für tommenden Donnersto . ben 5. Ceptember, abends 8 Uhr, eine Ber-Dr. 25, eingubernfen, au der alle Angehörigen bes Regiments eingelaben werben. In ber Berfommlung foll Bericht über bie bis jest geleifteten Borarbeiten erftattet merben.

Tenere Soube! Der Berbandstag bentider Schubmarenbanbler fatte ben Beidluß, infolge ber gefteigerten Gintaufspreife eine entsprechenbe Erhobung ber Detailpreife für Coubmaren ein-

Lebensmübe. 20m Camstag abend wurde im Dotheimer Gemeindewald an der "gro-Ben Giche" auf dem Tannenplat von Bilienfammlern ein Mann erhangt aufgefun-den. Die alsbald verftanbigte Boligei ftellte nach den bei der Leiche vorgefundenen Bapieren fest, daß es sich um den in den 40er Jahren stehenden Lederhändler Jul. Goge aus Biesbaden handelt. Die Lat hat derfelbe nach dem neben der Leiche, mit anderen Cachen geordnet, vorgefundenen niedergeidriebenen letten Billen am 28. v. DR. ausgeführt. Die naberen Umftande, die den fionst in guten Berhaltniffen lebenden Mann an der Lat veranlast haben, sind noch nicht aufgeklärt. In der Tasche des Toten fand man noch einen größeren Geldbetraa. Die Leiche wurde ins Leichenbaus auf dem neuen Griedhof bier verbracht.

Bor bem Richter! Der Unterfuchungs. richter bes Agl. Landgerichts bielt am ver-gangenen Camstag in fpater Rachmittagsfrunde noch Bernehmungen in der Gache Be-Es bandelt fic ba= ber und Benoffen ab. bei um die Diebftähle von Statuen etc. von den Grabern bes Friedhofes. Es besteben gewiffe Berbachtsmomente bafür, bag einer ber Berhafteten an der Gronberger Mord-

affare beteiligt mar. Bandalen in der Gifenbahn, In Gifenbahnabteilen der Streden Somburg-Grant, furt, Domburg-Bocht Biesbaden und umgefehrt murben in den lepten Tagen vielfach die Genfterriemen und die Bonhange gerichnitten, auch fonitige Beichabigungen ange-richtet. Infolgebeffen fuhren am Camstag und Conntag in verichiedenen Bugen Beamte in Bivil mit, wolche in den einzelnen Mbtel-Ien die Reifenden beobachteten. Der ober bie Urbeber des Unfuge fonnten nicht entbedt merben.

Mus ber Schule. Mit bem 1. Oftober find endgultig folgende Lebrer angeftellt: Morin Ren in Dof, R. Robe und B. Did in Berbornfeelbach, ferner die evang. Lehrerin Grieda Reller in Franffurt und endlich bie fatholifden Bebrerinnen Grangista Gles in Frauffurt und Rail. Schmidt in Rudesheim. Einft meilig angeftellt murden die fatholifchen Lebrerinnen Anna Raup in katholischen Lehrerunen Anna Kand in Florebeim, Elisabeth Degeler und Klara Bohm in Frankfurt. Ber ie 8t wurden die evangelischen Lehrer B. Dofmann von Biden nach Erbenheim, Ga. Noif von Köln nach Frankfurt, Louis Kuhl von Oberrosbach nach Offenbach, Serm. Bauer von Breidenkein nach Ballan (Biedenkopi), Ga. Sonnenichein von Laubuseichbach nach Eppenrod, Morib Bendel von Beitmar und K. Rochftein von Blein-Baran nach Frankfurt; ferner die ka-Bendel von Wettmar und M. Rothkein von Klein-Barop nach Frankfurt; ferner die katholischen Lehrer Johannes Bartolmes von Johannisberg nach Frankfurt, Franz Karl Reiner von Rothenbach nach Mendt, Joseph Wagner von Ettinghausen nach Neunerod, Joseph Mackolch von Ellar nach Suppert, A. Schäfer von Huppert nach Ellar. An den Militärdien it traten ein: die evang. Lehrer W. deifter-Herzbaufen, Balter Berg-Leimbach. Ernft Tauffirch Philipplieln, Hand Siebel-Hardt. Ga. Schumacer-Eifa Karl Landgrebe-Eisenroih, Wish. Kaltofen-Diedenbergen und Rarl Roch-Borsbach. - An se-ge fch ie den aus dem Schuldienft ift der fatholijche Lehrer Anton Gölper. Ben fio-niert wurde der lath. Lehrer Job. Mera in Reftert. Im Schulbienft aeftorben ift der evang. Lehrer G. Comidt in Solgappel.

Die Gintommenftengr:Boreinichätzunge: Rommiffion. Dit bem laufenden Stouerfabr geht die Boblperiode für die Mitglieder der Ginfommenfteuer-Boreinichanungefommiffion au Ende. Es find jum Bwede der Beran-lagung für die brei Steuerfahre 1913, 1914, und 1915 Meuwahlen in allen Gemeinden porgunehmen. Die Bablen erfolgen burch die Gemeindevertretungen, begm. in den Städten durch die Stadtverordnetenverlammlung. Die Gemeindeangehörigen find verpflichtet, bas Amt eines gewählten oder ernonmen Mitgliebes biefer Rommiffionen angunehmen.

chnungsfähig, daß wir eine lleberprodutlon über ben eigenen Gebrauch wohl bald baben werden. Dann tonnen wir enoch den algemeinen Martt beididen, und fo wird bie Stadt auf den Breis einwirfen tonnen. Das find feinesmegs utopiftifche Gebanten; ein wenig Mut nur, ein wenig mehr Unter-nehmungsgeift, dann wird es ichon vor-wärts geben. Das vielgeschmähte Berlin wird dann manche Scharte von früher aus-meben fonnen. Wir haben ja jeht einen unten herrn, der jeht schon geigt, daß er webet au raften noch gu roften gedentt, er will faffen und fordern und auch fubn neue Brae geben. Doffentlich alfo in fein Wagemit auch von dem entiprechenden Erfolg ge-

Des Refibens-Theater erbifnete am Cambtag d Dieblabrige Gaifon mit ber Romobie "Das Bartere Banb" von Gelix Galten. Der me des Berfaffers ift vielverbeißend; balten, ber gewandte Caufeur, ber geiftreiche Planberer und icarf beobachtenbe Biochologe, bat lte Areife intereffiert. Chabe, bag er berent battungen am Camitag nicht vollauf be-

Das "ftarfere Band", bas Galten farben-inllernd seigt, ift die Liebe: die Liebe bes Erb-bringen Georg zu einer Schneiberin. Diefe Tat-tide an und für fich fann taum als Romum an-Beibrochen merden: fie mird es erft in bem Moent, als Erbprins Georg auch als regierenber ertog entgegen aller Staatsraifon bas Gamiliennicht aufgeben will. Er vergebrt fich in iningt aufgeben will. Et Statter sweier iner Sobne. Schlieblich ift bem Deimweb-anten bas "Regieren" weniger wichtig als wie ibe damilie, an die ihn bas "ftarkere Band" iffelt: er will die Gesseln der Dersogswürde "burde abstreifen, um fic bas "Gliid im

idmenbet: Berfiflage und fauftifder Bis werben Lebensphilosophien verbraucht vertan und swedlos. Das Bublifum founte fich mit biefer Löfung bes Ronflittes nicht einverftanben er-Breis einwirfen tonnen. flaren, und fo mifchte fich in ben Beifall ver-go utopiftifche Gedaufen; nehmliches Bifden. Die Tendens erforderte vielleicht fogar noch eine ftartere Ablebnung, aber bas fei erft gar nicht naber unterlucht. Huch die endlofen Dialoge, Die bilettantenbaften Ergablungen, die unvermittelt aneinander gereihten iprungbaften Goenen find alles Mangel, die nicht aufgewogen merden fonnen burch bie amufante Blanderei und bie ftart aufgetragenen Genti-mente. Belig Galten bat enttaufot!

> Mur bas flotte Sviel aller Mitmirfenben und bie dem Berte liebevoll gewidmete glangenbe Ausftattung und umfichtige Aufmachung tonnten noch eine beifällige Aufnahme retten. Dr. Raud. ber für die Regie seichnete, verdient ein uneingeichränktes Lob. Er erwies lich nicht nur wieder als ein Meister der Interrierfunft, sondern er batte auch mit geschickter Dand die Auswahl in der Rollenbesehung getroffen, wodurch schon die Boranssehungen für eine sichere und gewandte Durchflibrung ber Romobie gegeben maren. Diefe abfolute Buberläffigfeit bes Enfembles ift ein ftarter Borgug bes Refibens-Theaters.

Georg Rider brachte die Lebenophiloiophie bes alten Dersogs mit einer verbluffenden Echtbeit. Da war nichts von Karrifatur, die doch io nabe lag, sondern den Lebensmabrbeiten einigten fich die Babrbeiten in der Darftellung in kon-genialer Beise. Daß Ruboli Bartat die Erbprinzenrolle liegt, bat er mit Erlols in Alt-Deibelberg icon bewiefen. Es war bochintereffant, gu beobachten, wie ber Rünftler in swei fich abnelnben Rollen boch ber neuen mit ihren anderen Ronfequengen in ber Sandlung gerecht wurde. Schon diese tief angelegte pinchologische Studie des routinierten Künstlers wird einen Beinch der Salten schen Komödie zu einem Genuffe gestalten. Freilich — bei solder Paxtenerin, wie sie Stella Richter ift, wachten die Kräfte, weden sich die Tiefen des Talents. In ne Trauung zur linten Hand vorschlägt. Mit beiten der bei Etella Michter ist, wachten die In belten Saaren von den verinkelben der des Derzogs Mutter, die — nerin, wie sie Stella Michter ist, wachten die den verinkelben der des Derzogs Mutter, die — nerin, wie sie Stella Michter ist, wachten die in belten Saaren von den verinkelben Strauß-Bal- waren, um sich an den prickelnden Strauß-Bal- waren, um sich an den prickelnden Warichen wit wohlverdientem Beisall. Der neuen Dire einem siberaus verständnisvollen Zusammensviel wird der deinem übergen das dane den prickelnden Strauß-Bal- waren, um sich an den prickelnden Wärschen wir worten, um sich an den prickelnden Wärschen wir worten und an den prickelnden Wärschen wir worten und an den prickelnden Wärschen wir worten und an den prickelnden Wärschen wir keinen worten und an den prickelnden wir worten und an den prickelnden wir worten.

falten. Stella Richter mar in allen Phafen bes ! von ihr aufgurollenben Geelenlebens von überseugender Echtbeit; friid und ted in ber Raivitat der überwältigenden Liebe, voll fraulichem Charme und Liebreis als junge Mutter und ftark in ber Relignation bes Beibes, bas höchfte Liebe im Opfer zeigen foll. Reben biefer prachtisen Gabe barf in gleicher Beife anerkannt werden, wie Sophie Schent in feiner Auancierung ben Eup ber Dergogin geftaltete.

Much die übrigen Mitwirtenben maren mit Gifer und Geichid bei ber Cache, fo bag bas Eröffnungefpiel gu einem wirfungsvollen, verbeigenben Auftatte murbe!

C. A. Autor.

3m Operetten-Theater führte fich geftern abend die neue Direftion in befter Beife ein; bie Derren Gris Chiellein und Grans Leberbogen baben bie Leitung bes Mufentempels in ber Mauritiusftraße übernommen. Es wird ibr beliebtes Ctabliffement su mandem iconen Giege fiibren, bat fie ber anertannten Tuchtigfeit des feitberigen Ober-Regiffeurs @mil Roth manen die artiftifde Leitung übertrugen. Direttor Emil Rothmann bat nicht nur eine reiche Erfahrung und ficere Routine, fonbern er ift auch ein Talent ber eigenen Initiative, bas aus bem Bollen icovien fann. Go barf man bem Operetten-Theater, bas in ber letten Beit faft nur ausvertanite Ganfer fab, unter ber neuen Direftion mobl eine erfolgreiche Betätigung prophezeien, die neben ben guten alten Operetten fich auch den Rovitäten widmen wird, um fo ftets bas Intereffe und Boblwollen bes Theaterpublifums au finben.

Beftern abend ftanb eine Straub-Operette auf bem Spielgettel, "Eine Radt in Benedia", Operette in brei Aften von & Bell und Richard Gende, Mufit von Johann Etraus, das verfehlte feine Angiebungelraft nicht. Und alle, die

Direftor Rothmann batte bem Erblinungs. fpiel eine befondere Aufmertfamteit gewidmet. Die Chore maren gut einftubiert, die Zangisenen und bas Ballet fagen fider, ein wirfungevoller Broipett und nene Cofitten ichnien einen glan-Benden Rabmen um die pr neue Roftilme, in feltener Bracht und Affurateffe von C. Commer-Dagen geliefert, gaben ben be-lebten Szenen Reichtum und Stilechtbeit, fo bag fich alle Galtoren einten zu einer auch ben bochften Anfprüchen gerecht werbenben, lobenswerten Beiftung im Erbifnungs. Spiel.

Die Darbietung feffelte auch baburch, daß einige neuengagierte Rrafte fich erftmals bem Bublifum seigten. Gin entgiltiges Urteil fiebt nach biefem einmaligen Auftreten ja noch nicht feft, aber es will icheinen, als babe Rothmann mit feinen Engagements Glid gebabt; bes Meisters lichere Dand blirfte mit alluflichem Griffe aut gewählt baben. Go bereitete man benn ber aus früheren Jahren bier bekannten Operette "Eine Racht in Benedig" eine so enthuffastische Aufnahme, als bandele es sich um Die erfolgreiche Bremiere einer neuen Operette. Man freute fich fo recht ber Borsige ber "alten" Opereitenmufit mit ihren gefälligen Tonmale-reien, ben melobiofen Ginlagen, ben infereffanten tontrapunttigen Berarbeitungen und ben reichen Darmonien.

Diese Borstige alle aber tonnten nur in bie Erfcheinung treten burch die aute Besebung ber einzelnen Rollen. Greb Carlo, mit feinem vollen Tenor und ber beutlichen Textbehandlung mar in fiberans gewandtem Gviel ein eleganter Derzog von Urbino; der liebenswürdige Echwe-renoter, wie er im Buche fieht. Camilla Bord I als Barbara, Anno Boele als Annina und Banda Barrs als Ciboletta waren ein Terzett poller Glans und flinftlerifder Reife und Bollenbung. Der Caramella von Balter Ders. Bilbemaun war eine ebenfo prachtige Gabe wie ber Pappacoba Rothmanns und der Delagna von Deing Benbenbofer. Das Publifum amifferte fich beitens und geiste nicht mit mobiverbientem Beifall. Der neuen Diret-

Stadiverordneter Cattler feterte genern einen 60. Geburtstag. Bon noch und ferne babener Stadtparlamentes gabireiche Gratu lationen zugegangen. Darin lag wohl der beite Beweis dafür, daß er es verftanden hat, in einer langjährigen und erfolgreichen Lätigkeit im Dienste der Baterstadt, fich die Sumpathie ber Bürgerichaft zu erwerben. Der heute noch raftlos Tätige bat als Junungsobermeister der Bäcker in diesem Gemerke obermeifter ber Bader in diefem Gewerbe viel dazu beigetragen, die Intereffen des Be-rufes au fordern und die Schrofiseiten in der fogtalen Entwickelung nach Kröften ju mil-dern. Auch im Rheingauer Beinhandel nimmt Berr Sattfer eine geachtete Stellung ein umd feine Beindellereien in Schierftein erfreuen fich boften Rufes. Die Bieberfeit feines Befens ieboch fommt ern recht gum Boricein, wenn er im Areife der Rriegavete-ranen ift; bat er boch felbft ale Freiwillige den Krieg 1870/71 mitgemacht und fuch beute noch feine Erholungöftunde gerne bei den alten Rriegstameraben. Moge bem Gechaig-jährigen noch ein langer freundlicher Lebena-

jahrigen noch ein langer freundlicher gedenstubend beschieden sein damit er aus reichem Schaffen noch freundliche Gaben erntet.
Das Laufmannserholungsbeim in der Röhe der Station Chaussechaus in bald im Robbau fertig gestellt. Im Laufe dieser Woche wird der Dachfuhl fertig werden, die Dachpfannen für den noch ungedeckten Teil des Daches find bereits angesahren und es fann dem in erreinnet werden, das in eine fann damit gerechnet werben, daß in etwa 14 Zagen ber Bau unter Dach fieht. Die ifte

14 Tagen der Bau unter Dach licht. Die Jubetriediedung der Anktalt, welche befanntlich bundert Betten aahlen wird, ift für das nächte derühigher in Auslicht genommen.

Berichtse Berionalien. Gerichtsassesior a.

D. Telamann dahier in in die Like der beim hiesigen Landgerichte augelassenen Mechisanwälte eingetragen worden. — Der Achtsfandidat Bung ab hat die erfte juritiiche Staatsprüfung behanden, in aum Referendar ernannt und als solcher dem Amtsgericht in Rüdesheim aur Beichäftigung überwiesen worden. — Der Affmar Schüt von Braubach in als Burcanbilfsarbeiter an das biesige Landgericht, der Affmar Gün einer von hier als Burcanbilfsarbeiter an das Amtsgericht in Eltville verset.

Bugverspäinug. Der gestern nachmittag nm 3.29 Uhr hier fällige D-Bug Ar. 57 München Biesbaden-Köln traf mit Affündigende Berionenzug, der sonst von dem Etzaug Ar.

Berfonengug, der fouft von dem Eilzug Rr. 35 auf Mation Raftel überhalt wird, batte bedeutende Beripätungen, fo daß die fahr-pfonmäßigen Anichtuffe der Rebenbahnen

werfdumt wurden. Biesbaden Schlangenbad. Mit dem Sep-tember fielen die beiden Abendversonenguge, welche an Sonn- und Feiertagen ab Etwille 9.45 Uhr, Schlangenbad an 10.15 Uhr und der

9,45 Uhr, Schlangenbad an 10.15 Uhr und der Gegenzug ab Schlangenbad 10.20 Uhr, Ettville an 10.45 Uhr, verkebrien, bis auf weiteres aus. Beide Büge, beim Publikum sehr beliebt, kellten eine günftige Berdinduna awischen Blesbaden umd Schlangenbad ber.
Erledigte Schulkellen. Bakant sind sür evangelische Lehrer: Harteurod, Herzbaulen, Biden, Leimbach, Philippitin. Jardt, Eisenreith, Dörbach, Oberrokbach (Dill.) Breidenfiein, Laubuseichvech, Dolzappel, Diedenbergen, sür die fatholischen Lehrerr Riedrich, Rosbendach, Ettinghausen, Königshosen und Kestert.

Reues im Birtus Garrafant. Roch find die Heberraldungen, mit beneu ber Birtus Carrafani erfrente, nicht ericonit, noch merben weitere Darbietungen von neuartiger und einenartiger Econbeit bas obnehin icon beifvielfos baftebenbe Sarrafani-Programm bereichern. Es ift felbitverständlich, daß all die großen Attraktionen, die den Rusm des Zirkus Sarrafant begrinden, die fernerbin erdalten bleiben. Daneben aber follen neue Rummern eine neue Ansiedungsfraft ausieden auch auf diesenigen, die bereits den Zirkus Sarrafani besucht haben. Eine schwangsolle "Zoene aus Bildweht" wird die abentenerlichen Bölfer der Indianer und der Cowbous zeigen. Diefe Gene ift bas bentbar flottefte sitzenfifce Reiteripiel, bas jemals arrangiert murbe, fie war länger als drei Monate die grobe Sensation des Berliner Sarraiani-Gaitsvieles im versangenen Binter. Direktor Stolch-Sarraiant felbst wird sich als vollendeter Annitchibe sowie als Dreseur von acht mexikanischen Bildschimmeln vroduzieren also in zwei aans verschiedenartigen artificiken Leistungen. Den Schinbesselt der bunten Bildseriolge aber bildet der Uederfall einer Plockitte durch die Andianer. An sonitigen Rovitäten gibt es eine erkerlassige hobe Schule, geritten von dem bekannten Schulreiter Charles Praddurn auf dem ungarischen Goldiuchs Amlon. Das Pierd wird alle Gänze der boden Schule auf dem schwalen Plande der Pilte vollsühren. Auber neuen Pserdedressellen, sür die der Riesenwarkast des Irchis Sarrasant ein unerschöpfliches Material siesert, wird das komische Element durch die Borführung mar langer ale brei Monate die große Genfation wird bas fomifche Glement burd bie Borführung von mittarifc breffierien Banfen fowie burch ein urdrolliges Amateurreiten befonders gur Geltung bebracht merben.

Die Maul- und Mlauenfeuche ift auf die beiben Gehöfte in Eloppen beim bis jest beidrantt geblieben. Um 28. v. IR. maren im Gebiete bes Regterungabegirfs Biesbaben auber biefen beiben teine Webofte verfeucht.

Sanbelogerichtliche Gintragungen. Resetintragung: In bab Sanbeldregifter tourbe eine Befellicaft mit befchrantter Boliung unter ber Firma: Samfon u. Co.", Gelellicaft mit befdiguntter Daftung mit bem Gib in Biebbaben eingelrogen. Gegenftanb bes Unternohmens ift: Die Berfteffung grabbifder Aufnahmen und ber Bertrieb übnlicher Giegen-Das Stammfabital betragt 25 000 Mort. folltoführen ber Gefellicaft ift ber @botograph & unt Straub in Biedbaben. Gleicheitig murbe in bab Sanbelaregifter ber offenen hanbelogefellicaft in Girma Samfon u. Co. eingetragen, bab die Gefellichaft unt-geloft und bas Sandelsgeschaft auf die borgenannte neue Gefellicaft mit beidonnter haltung übergegangen ift.

3n bas Sanbelsregifter wurde bet ber Firma "Grans Satra" mit bem Cipe in Wiesboben eingetragen: Die Gefellicaft ift aufgeloft. Der ois-herige Gefellicafter Raufmann Jalob Gustoo Grasbi m Wieddaben ift alleiniger Inhaber der Firma. Der Leb anerkannt, Die abgeichlossen Quelle im Flack-

Mennion am 1. Ceptember) abends von 9 bis 12 Uhr illt Inbaber bon Surtagfarten, melde gum Bofuche ben flurbaufes berechtigen, im fleinen Caule bes fturbaufes obne Buidlag fintt. Um einer lieberfullung bes Gaaled bergin beingen, fonnen Ginheimilde und Bewohner ber Nochatprie nur nad borbrigen fchriftlichen Befuch an bie fint permaltung Batritteffarten erbalten und amar foften berrengarten 5 . Damenfarten 2.50 . für bie einzelnen Reuntand. Gine demmiftion antideibet fiber bie beabeung ber begmtrogten Ratten, ohne Gefinde für etwatge Abdehnung su geben. Die verausgabten farten find perfonito aultig und nicht übertragbar. Der Butritt ift nur in Bulltoilete (herren Grad) geftatiet.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Straffammer.) Ein Mefferhelb.

fc. Der Artift Munuit & appele von bier, der im Jahre 1910 die Shefran Margarethe Rraus, mit der er "angefreundet" mar, einen Stich mit einem Deffer verfehte, murde we-gen gefährlicher Korperverlegung an vier Monaten Gefängnie perurteilt.

Ale Mutter in ber Ergichungeanftalt.

Die hente 17 Jahre alte Dienstmago Unna Bilbelm von Offenbach icheint, als fie noch die Schule beinchte, bereits ein Opfer der Berführung geworden au sein. Sie iah ihrer Riederfunft eutgegen, als fie por mehr als Jahresfrin Offenbach ben Ruden febrie und junacht in Rloppenheim bei einem Chauffeur und Gaumirt Stellung annahm. Sie verblieb bort jedoch nicht lauge, annahm. Sie verblieb dort jedoch nicht lange, jendern wurde entlassen, nachdem fich ergeben, daß sie bei verschiedenen Berionen ihren Dienseberr beschuldigt babe, einmal ströfliche Beziehungen mit ihr angufnüpsen versiucht und zum andern seinem Branutwein Wasser augesett au baben. In Kloppenheim hatte sie, weil sie eine Blokkellung ihrer Jamilie verhindern wollte, ihre Invalidenforte auf fremden Kammen ausfiellen lassen. Später sinden wir sie in Besel. Dort gab sie einem Knaben das Leben, den sie wiederum unter fallichem Kamen in das Geburtenregister eintragen ließ und auch einem beinm unter taligem Ramen in das debetttenregister eintragen ließ und auch einem
fie vernehmenden Polizeibeamten gegenüber legte sie sich ihren falichen Ramen bei. Seitdem if das Mädchen wegen Diebstahls bier in Biesbaden mit 6 Bochen in Danau mit g Monaten Gefängnis bestroft worden. Auch für die neuerlichen Straftaten erhielt fie Bochen Gefängnis. Die Berbiffung der feitberigen Straften ift mit Rückficht darauf daß das Madchen fich aur Zeit in fürforgeerziehung befludet, ausgeseht worden.

Buchmacher.

Ginmal ift ber Runftmaler Magnus Mrmerbemäßigen Gludofpieles und Bettpermittes lung mit einer Woche Gelängnis relv. 300 .A. Gelb vorbeltraft. Das Gericht batte sich nun abermals mit ihm wegen desselben Deliftes zu beidäftigen. Diesmal wurde er zu einem Monat Gefängnis sowie 500 .A. Gelöftrase verureist.

Das Nassauer Land.

er. Erbenheim, 2. Gept. Das den Erben Karl Schneider gehörige, in der Rengasse belegene Wohnhaus nebst Scheune und Stallsachande aina durch Kani an den Milchandler Adolf Beil aum Breise von 11000 Küber. — Am Samstag abend famen bier in der Wirschaft "Bum Nassauer Bof" einige junge Leute in Streit, in dessen Berlauf ein bier bediensteter Knecht einem Dreichmaschiter, der am Streit nicht beteiligt geweien sein soll, mit einem Viergles der artige Verlebungen am Kopf beibrachte, daß er iofort äratliche Dilse in Anspruch nehmen und geitern nach dem Dochheimer Krankenbauß überführt werden munte.

fe. Praubach 2 Sept. Gegen die Errichtung Rarl Coneider gebbrige, in der Rengaffe

Sept. Gegen bie Errichtung fc. Braubach. 2. einer Aupferichmelsbutte und einer Anlage gur Gewinnung von Aubfervitriol und Binforid fowie gegen die Anlage einer Dochbahn feitens ber Blei- und Silberbutte Braubach A. G. in Braubach a. Rhein bat bie Bereinigung gur Erhaltung beutider Burgen gu Grunemalb bei Berlin Broteft erhoben und wird fich am 4. Setvember d. 3. der Beatrisandicus in Wies baden mit dem interessanten Ball au beschäftigen baben.

Sape aur Bahrung ihrer Interessen Obsie und

Gemitichandler aus Coblens. Ehrenbreitlein, Ballenbar, Limburg, Randbach, St. Goardaufen, Montabaur, Raffan ufm. eine Bereinigung gegründet. In einer in Chrenbreitlein abgebaltenen Berfammlung wurden die Statuten für bie Bereinigung entworfen. Die ber Bereinigung angeborenben Mitalicder erhoffen burch ben Bufammenichlus Barteile im Gintauf ju erzielen. Der Borftand murbe beauftragt, Die Gintaufe in

Der Borftand wurde beauftragt, die Einfäufe in Gemüsen usw. ierner nur für die ganze. Bereinigung zu besorgen. Die Produkte werden dann ohne Nuben an die Mitalieder abdeseden. Der Biederverkanfspreis der Bare durch die Mitalieder soll den ieweiligen Marktwreisen an den einzelnen Pläben gleich sein.

4 Diez. 2. Sont. Der Bunich weiter Kreise, das der Unterlahnkreis eine elektrische Ueberlandsentrale erbaiten möge, die alle Ortschaften mit Licht und Kraft verliebt, scheint sich verwirklichen zu sollen. Der Areisauslichus hat in lebter Zeit wiederholt mit der Elektrizitätsskirtengelellichaft, normals B. Ladmaner und Co., in Frankfurt a. R. über die abzuschlichenden Berträge verhandelt. Ueber die wichtigken in Frantfurt a. M. über die abuichlichenden Bertrage verhandelt. Ueber die wichtigften Punfte ift ein Einverständnis bereits erzielt warben, Rach in diesem Derbit wird baber ber Rreistag sufammentreten, um ben Bertragen feine Bufrimmung au erteilen. - In ber letten Magiftratofigung murbe bestiglich ber Angelegen-

wurde genchmigt.

Muvbach. 2. Sept. Die Genehmigung der Gilenbahndirektion sur Erricktung einer Bereion en en e da lieft elle, vorfäulig nur für Triebmagen, steht bis lest noch aus, ledoch ift au boffen. daß dieje Angelegenbeit gur Bufriedenheit unferer babei intereffierten Gegend gelöft wird; benn in ber fürzlich auf Auregung des Landrats Du-der it ab i fratigebabten Berfammlung, in ber die Bürgermeifter ber anliegenden Gemeinden fomte bie Induftriellen des Rupbachtales auweiend ma-

Bürgermeister der antiegenden Gemeinden sowie bie Industriellen des Ausbachtales auweiend waren, wurde das arobe Bedürfnis für die geswänsche Salteitelle festgestellt.

— Zacienhausen, 2. Zept, Auf eine sehr gesichtete Beise wuhte sich dier ein wandernder dan dwerkab ursche einen vorn ügten Ab end werkab urschaffen. In der Gakwirtschaft Obel hatten sich vier derren aus der Umzegend zu einem Tat versammelt. Der dandwertsbursch, der vielleicht früher auch dessenen Glad Bein ein. Auf eine Klaide solzten mehrere und der galaute Gaftgeber begnisete sich nicht mit Beiswein, sondern auch Rotwein ließ er seinem Gätten fredenzen. Wer beschreibt aber das Ersinaunen der Gaste, als ihr Gastseber bezahlen iollte und sich im Besitz von — nur 35 Reichsplennigen desand, die er kurs auwor im Dorfo migammengebettelt hatte. Ratürlich mukten die Gätter der Zeche selbst desadlen.

" Bam Besterwald. Z. Zept. Bur Berschlichte ihre Zeche selbst deswirtschaft auf dem Besterwald ist eine größere Beihilfe aus Etaatsmitteln in Aussicht acktellt. Ebe der Rinister die Eribilie iestiest, sollen durch eine Kommission die durch eine Kommission die durch eine Kommission die au Dauerweiden anzulegenden

Dicie Beibille feftiett, follen burch eine Kommiffion die an Danerweiben angulegenden Gladen fowie auch bigber icon eingerichtete An-lagen belichtigt werben. Die Rommiffion, belagen befichtigt werben. Die Lommiffion, be-ftebend aus Bertretern des Minifters, des Ober-profibenten, des Regierungsprafibenten und bes Landesbaupimannes, verfammelt fic am 1. Ceptember in Dillenburg, um von bier aus am 2. und 3. September in ben Kreifen Dill, Oberweherwald und Belterburg die Besichtigung vorannehmer

Dillenburg, 2. Sept. Die lebte Stadtver-ordnetenfibung beidaftigte fic mit ber Greichtung einer Eichamis beibattigte fin intt ber Ertiging einer Eichamis neben fielle am bestigen. Plate. Der Magiftrat beite fic dafür andgelprochen und fiellte einen entlyrechenden Antrag, der genehmist wurde. Der Magiftrat wird nunmehr weitere Information und nochmalige Bor-

ht. Schmitten i. T., 2. Gept. Die hiofige Belb. und Baldjagd wurde für jabrlich 650 Mart on Gabritvenber Rodmann aus Unterliederbach verpachtet.

bi. Eppenhain i. E., 2. Gept. 3m Raufch ft ach in einer hiefigen Birricaft ber Arbeiter it ugebe uer feinem Bruber ein Meffer in die Bruit und verleite ibn lebensgefährlich.

Die Bad homburg. 2. Cept. Der ruffliche Minifter und Chef bes weiblichen Unterrichtswesens Gurn Lieven, ber gurget bier weift, trägt fich mit ber Mificht, die Lehrmes thoden in den ibm unterftellten Anftolien um augeftolten. Dabei fucht er bie in Breugen burch bie Reorganifation ber boberen Dabdenidulen gemochten Erfahrungen nutbar gu machen. Bu dem 3mede besuchte er das Raiferin Augusta Biftoria-Lugeum und befichtigte die Lebrmittel aufs eingehendite. — Ein intereffanter Strett ift bier gwifden dem Magifrat und dem Stadtverordnetenfollegium einerfeits und dem Ruratorium des Symnafiums andererfeits ausgebrochen. Die Beilebung der Erabtfaffenrechnung von 1910 fonnte bisber nicht vollgogen werden, da das Auratorium fich weigert, die Aften ifer die Schulgolbbefreiungen vorzulegen, infolgedeffen haben die Stadtverordneten die Geft febung der Gomnafialfaffe obgelebnt. dem barüber ansgebrodenen Streitverfahren ftellte fich das Brovingialichulfollegium auf bie Ceite bes Rura oriums, auch der Regie-rungsprofibent gab biefem recht. Der Brafibent bat nun angeregt, bie Rechnung unter Borbebatt festguieben und den Rulbidmini-fter gur Enticheidung angurufen. Das Stadtperordnetenfollegium lebnte fedoch in feiner letten gebeimen Situng den Borichlag ab und beichlof einftimmig, Beichwerde beim Minifters eingulegen. — Die Kirborfer fatholische Gemeinde feiert am kommenden Sonmag das goldene Jubiläum
ihrer Kirche. Ans diesem Anlah hat ein bereits 500 Mitglieder umfassender Berein die
Mittel aur Stiftung eines practivosen, in
gotiffen Kormen gehaltenen Dochaltars aufgebracht. gebrocht.

bt. Datterebeim, 2. Gept. Der Gemeinderat bat ben bicfigen Bebrerinnen eine Ortonlage von 200 Mart bewilligt.

bt. Döcht a. M., 2. Sept. Die Stadeverord-netenversammlung beschloft die Erhebung von Standgelbern auf dem Martte in Sohe von 15 Pfg. für jedes laufende Meter. Man hofft durch diese Renordnung den regelmäßig wiebertebrenden Strettigfeiten um ben beiten Blat mirtfam begegnen au tonnen Die Gabungen unterliegen gegenwärtig ber Weneb migung des Regierungspräsidenten. — Unier Auflöfung der disherigen Wegemeiste-reien in Nodelheim und Oosheim in hier eine neue gebildet worden, die 17 Ort-ichaften des diefigen Areises umfaßt.

X Grantinri a. M. 2. Gept. Die Ermeiter ung bes Dauptbabnhofes macht raide Gortfdritte. Der Abbrud ber weitliden Ed-turme, Die Baffins für Quell- und Mainwafferverforgung entbielten, ift balb beendet. Allerale gebacht war, ermiefen, ba bie Babnfteige um 60 Meter binaus verlangert werben muffen. tolge bieler Berlangerung ift aber eine Ber-legung verichiedener Rangiergleife, bann auch bie Binauslegung famtlider Gianale und Borfignale notwendig geworben, Die Reubauten, bie bemnacht begonnen werben, werben noch um swei Dallen vermehrt. Mit ben Litrmen ver-ichwinden auch die einftigen Giterschuppen ber beffischen Ludwigs- und ber Taunusbahn, die gegenwärtig zu Bitrosweden dienen, Man hofft

frau des Kaufminns Gutton Staad. Eise aed. Saieg in Produce erteilt.

Theater, Rouzerte und Borträge.
Rennisn im Kurhans. Um den des dieren den Zeiten der Kurtemben geducherten Banden. Neuniens einzus der Kurtemben geducherten Banden. Neuniens einzus führen. wie sie andere Kaderie bereits daben, au entheben, wie sie andere Kaderie bereits daben, au entheben, wie sie andere Kaderie bereits daben, au entheben, die Kurdenwerden geducherten Badern die Eisendandirektion vorde genehmigt.

Mandand. L. Sept. Die Genehmigung der hindsverdeiten und der Gestenden und der genehmigt.

Mandand. L. Sept. Die Genehmigung der finnsverdiger der Baster Wissen und dat als wurde genehmigt.

Mandand. L. Sept. Die Genehmigung der finnsverdiger der Baster Wissen und dat als wurde genehmigt.

Mandand der Fieder werden geducherten der Gestenden und der finnsverdiger der Baster Wissen und da ist errichtungen ab Eedienden werden aus ihr Krogromm ankungen ab Eedienden werden geducherten wurde genehmigt.

Mandand der Aberre von der Beiter von So Jahren einer Bertschene war in früheren Jahren Wissenschungen der Gestender in der Absten und der finnsverdiger der Baster Wissen und der finnsverdiger der Baster Wissen und der finnsverdiger der Baster werden der Gestender und der finnsverdiger der Baster werden einer Bertschaft er von So Jahren einer Bertschungen der Gestender und der finnsverdiger der Baster Wissen und der finnsverdiger der Baster werden.

Der Bertischung der gescher der Metropalitan auch bat als der genehmigt.

Mandander er Bahren von So Jahren erweichten wurde enweichen.

Der Bertischen wird. — Im Miter von So Jahren erweichen wird. — Im Miter von So Jahren erweichen werden, inch der Gestender wird.

Der Bertischen wird. — Im Miter von So Jahren erweichen wird.

Mendander er Bahnbore enweichen wird.

Mendander er Bahnbore enweichen wird.

Mendander er Bahnbore erweichen Dienfrinbilaums in den Rubeftand.

Cente Drahtnachrichten.

Die gestörte Rirdweih.

Merben, 2. Cept. Mui ber Werbener Rirdweib fofte fich beim Rangieren ein Bagen ber eleftrifden Stragenbabn in ber Rabe des Rirchplates los und faufte bie siemlich fteile Strafe binab bireftin ben Rirdweibtrubel binein, Durch einen ftarten Daft der von bem Bagen umgerann wurde, wurde die Schnelligfeit ber Gabre vermindert und ein größeres Unglud verbatet. Die Babl der Berlebten be. trägt 9, worunter fich 4 Gowerver. lette befinden. Samtliche Berlette murben in das granfenbaus gebracht. Der Ghaff. ner wurde verbaftet.

50 Jahre Opel.

Riffelsheim, 2. Cept. Das geftrige 50jab. rige Jubilaum der Antomobiliabrit Abam Opel in Ruffelsbeim geftaltete fich bu einer ftimmungsvollen Geier in Gegenware bes Groffergogs von Seifen. Rabean 5000 Berfonen füllten den Ritefenfaat in einem 5000 Personen füllten den Riefendat in einem der neuen Fodrikgebände, in dem die Feier itatisand. Die Gerren Heinrich und Fris Opel erhielten das Ritterkreuz 1. Klasse des Berdienstordens Philipps des Großmütigen. Die Technische Hochschule in Darmitadt er naunte Kommerzienrat Wilbelm Opel aum Dr.=Bug. honoris caufa. Die damitie Opel piftete aus Anlas bes Inbilaums Beträge in Sobe von fant einer halben Million für Arbeiterunterben Million ihr Arbeiterland, so mie der Gemeinde Ruffelsbeim zu gemeinnübigen Zweden. In zahlreichen Reden fam die hohe Wertschähung zum Andruck, die die Firma Opel überall genießt.

Saliche Melbungen über ben türfifden Thronfolger.

Bien, 2. Sept. Gewiffe Beitungen lom-gen von der Erfranfung des türlifden Thronfolgere find vollftandig unbegrundet Der Thronfolger befindet fich, abgefeben von neuraftbeniichen Beichmerben, megen denen er gur fine in Golach, Rieberofterreich, wellt vollfommen wohl und macht täglich weite Spagiergange.

Mutomobilungliid.

Lucca, 2. Cept. In Bonte Bico fand ein Zusammenftoß awischen einem Strafen-babnwagen und einem Automobilomnibus ftatt, wobet von den Fabrgaften des letteren 1 getötet und 5 verlett wurden. Bie 66 heißt, foll es fich um Ausländer handeln.

Aus der Geschäftswelt.

Railer Bithetmo-Spende. Geinen Bebensabend mip lichtt forgenfret ju gestalten, barauf follte jebermann be bucht fein. Geeignete Gelegenbeit biergu bietet bie untet bem Groteliovat bes Rronpringen ftebenbe Ralfer belmb.Spenbe. Rabre Mustunfo erteilt bie biefige 316 fielle: Gelender Strier, Bant-Gefchaft, Bieblabet



von der Betterdienfiftelle Beilburg. Borometer: geftern 761.4 mm, bente 757,2 mm Borausfichtliche Bitterung für 3. Ceptember

Melft wolfig, geitweise auch trube mit Re genfallen, giemlich fühl.

Riederichlagshohe feit geftern:

Baffere Rheinpegel Caub: geftern 3,39 heute 339 ftand: Labupegel Beilburg: geftern 2,50 bente 239

Connenaufgung 5,15 Monbaufgang 3. Cept. Connenuntergan: 6.43 Monbuntergand

Becantivorifich für ben politifden Zeil, bas Gentum für den Sandelo- und allgemeinen Teil: Dr. E. Rum für ben lotalen Teil: G. M. Autor; für Radricten ge Raffau, den Rachburlanderu, für Eport und Gerale nachrichten: 21. Gunther; für den Inferatentell: Du Better, — Notationsbrud u. Berlag ber Wiedladen Berlagdeffuffall (8. Berlage-Auftalt G. m. G. D. (Direftion; Ged. Michael) familich in Wiesbaben.

Bandidrift und Carakter.

Montag

Die Edriftprobe foll mit Linte auf gutem Die Schriftprobe foll mit Einie auf aufentenfer (Quartiormai) durchaus zwanglos gedrieben fein und wenisstens 20 Zeilen umsten. Erwünscht ift Angabe des Atters, Gestechts und Berufs. Der Antrage find die eit Abonnementsauitung und 40 Pig. für Armen beizulegen. — Ausführliche ichriftelle Urzeile, auf Bunsch mit Zeichenerklärung, erden gegen ein Hongrar von 3.50 Mark abzurden. Abresse: Abreilung für Saudichrifts eral-Angeigere, Abteilung für Sanbidrif. beurieilung,

Saula. Dobe Empfinbungefabigfeit offenbart n Ihrer ftark bac rechts geneiaten Dand-it. Sie baben ein lebhaties Zemverament, ut llebertreibungen neigt, doch die innere erkandokraft ist meist fiarker als die Ge-und halt vor Leidenschaftlichkeit und unden surud. Infolge innerer Erregung ist parket Venkermaglichlichteit nebenten narfes Meuferungebedürfnis porbanden; find beiter, offen und mitteilfam, aber Ihre febettellebe bat etwas Berletendes an fich. freiten gern und üben in der familie gtorannei aus, Mehr Ande und Burüdund ift anzuraten. Sie mitten nicht immer factliche Gegenfabe auf bas perionliche et binüberfpielen.

sartedeins. Der Berkasser der und unterwinden Schriftische ist king und verschwiegen, arbaumt inkinktip surückbaltend und verschwiegen, in drennd von vielen Braien, fondern ein ann, der handelt und ausführt, wibig und stallertig, aber feln Streben erstreckt sich nicht arobsitätige Unternehmungen, er arbeitet im geben, langiom und sustematisch baut er auf. datt für Schritt sinct er seinem Riel näherausmen und sein Schriften ist von grober Sähligen und susen und sein Schriften ist von grober Sähligen und siehet ausgubarren. Er ist gebildet, gemitig iparlam, bänglich und frittlich veranlagt, dach tehlt ibm versönlicher Stolz, Distinstion ab parnehmes Auftreten, er repräsentiert nicht, id parnehmes Muftreten, er reprafentiert nicht,

1. A. Aus 3brer Sandidrift fpricht Strenge, idiedenbeit und Deftigfeit, aber Sie find gefährlich, wie Gie hincopeas in gefährlich, wie Sie und
ben ersten Blick erscheinen,
es fehlt Ihnen die Nachbaltiakeit
m Zähigfeit. Sie find nur derb und wuchtig
a und bie Lust, find schwerfällig und begriffe
ndie. Sie werden sich gar oft im Leben den auf anrennen, denn Sie find su empfindlich, es alle Ihren Gelchmeibigkeit und Anvassungsnendgen, verschnliche Bornehmbeit und Ehrnet, auch follten Sie fich bestere Umgangsformen, und feinere Ansdrucksweise angewöhnen. Es weicht Ihren nicht an Intelligens und Eigennt, aber wenn Sie im Leben vorwärtskommen wilen, muffen Sie im Leben pormartsfommen nender Berionlichfeiten in Ginfiang bringen, it mit andern ansiprechen, alles prifen und 24 Befte behalten.

Briefkaften.

Brieflaften-Mafragen mitfen auf bem Anbert ben Bermert "Brieftaften" tragen. Aufragen obne Ramend. unteridrift und genaue Abreffe, ferner folde, benen bie Mbannementoquiring für ben lenten Momat nicht belliegt. erieilt; Gefcafiefirmen aber fanftige Abreffen fonnen im Brieftaften nicht angegeben werben. Bur bie im Brieftaften eriellten Mustunfte übernimmt ber Berfag nur bie preb gefestige Berantwortung. - Anstfünfte jeber Art werben nur an biefer Stelle erieift.

Stammtiich-Dobbeim. Daß bei ber Raiferlichen Marine tunge Leute ber Lanbbevollferung. die den Berechtigungsichein jum Giniabrig-frei-willigen Dienit befiben, als Doboiten eingefiellt werden funnen, ift Tatlache, Gie muffen Muffer von Beruf fein und fonnen ale Doboiften in bie Matrofen-Divifion eingeftellt merden. Gie find Matroien-Divitian eingeftellt werden. Sie find verwflichtet, sich selbit au bekeiben, ausanrüben und au verwslegen. An Bard in Dienit gestellter Schiffe erbalten sie freie Unterkunft und Bervsslegung. Die Kosten des Dienstiadres dürften bei beicheidenen Ansprücken eiwa 1800 bis 2000 Mark betragen. Die Cintellung bei den Matroien-Divisionen erfolgt am 3, Januar, 1, April,

1. Juli und 1. Oftober, Cheidungsgrunde veriahren. Scheibung, Scheidung berechtigte Deil nicht binnen fecha Monaten, nachdem er ben Schelbungearund erfahren bat, Rlage erbebt. Berjährung tritt iedoch nicht ein, wenn die bandliche Gemeinichgit der Chegatten aufgehoben ift.
In diesem Galle beginnt eine neue Beriährungsfrift erft wieder, fobald der auf Scheidung berechtigte Teil von dem ichnidigen Chegatten auf

Erbebung der Alage aufgefordert worden ift. R. Biebrich. Da fie von ihrem Manne bereits leit & Jahren netrennt leben und er 4 Jahre nichts von fich fat horen laffen, fo ift es febenfalls nicht andgeschloffen. daß er bereits geftorben ift, aumal er im Auslande lebte und Sie daber nicht unbedingt barauf rechnen konnen, daß Ihnen eine Benachrichtigung von feinem

Beftament, Bruder und Schweiter tonnen fein gemeinicaftlides Teitament errichten. Gin foldes ift nur rechtsgilltig, wenn es von Gbe-

2. R. 5. Die Anfertigung von Duplifaten perforen gegangener Militärpapiere barf nur von berienigen Behörbe erfolgen, die bas Dri-ginal erteilt bat. Gur Ausfertigung eines Duplitats find 50 Big. Edveibgebiibr gu ent-

Dr. med . Das Beugnis über bie Befähigung aur Anftellung als Kreisarst wird von bem Mi-nifter der Medizinalangelegenheiten benjenigen approbierten Aersten erteilt, welche die freis-ärztliche Brüfung befanden baben. Die leptere arstliche Prufung bentanden Deputation für wird vor ber wiffenicaftlichen Deputation für Gelich um Aufaffung sur Prüfung ift an den guftändigen Regierungspröfibenten zu richten, lieder die Aufaffung entscheidet der Minister, persönlichen Nause als Rat vierter Ktaffe wird Kreisärzten früheftens nach einer zwölfiährigen

Dienstseit verlieben. Rach weiteren gebn Dienstjahren fann ber Charafter als Gebeimer Rebisinalvat verlieben werben. Die Regierungsund Medisinalräte besieben 4200—7200 Mark Gehalt und 600 Mark Stellengulagen, die vollbeichäftlate Kreisärste 3000—7200 Mark Gehalt und bas entsprechende Wohnungsgeld für höhere

Säugling, Wenn die Ihnen von einem Mild-gelchäft morgend als frisch gelieferte Kinder-mild, für die Sie einen entsprechend böberen Preis bezahlen, bereits um 3 Uhr nachmittags volltommen sauer war und der Säugling, für den die Misch bestimmt war, durch den Genuß dieser sauren Milch ertrankt ist, so balten wir Sie für berechtint, für den Ihnen entfiandenen Echaben ben Meldbanbler baftbar in machen. Politiculen gibt es nirgende mehr.

Junge Leute, Die bei ber Reicopoft als Unmuffen mindeftens bie Reife für Unterfefunda einer boberen Lebranftalt durch Schulzengniffe nachweiten können. Im allgemeinen ift indes ohne das Zeugnis für den Einfährig-Brei-willigen-Militärdienst nicht anzufammen. Bur-zeit werden überhaupt seine Anwärter einzestellt. Artiflerie. Im am 1. Oftober bei der 4. Ma-

Ariflerie. Um am 1. Oftober bei der 4. Matrofen-Artiflerie-Abteilung in Eurschapen eingestellt an werden, baben Sie sich dort jedt dur Unterluchung au melden. Der Resdung ist der Berechtigungsschein aum einsährig-freiwilligen Dienit und ein öhrungszeugnis seit Erteilung der Berechtigung beisufügen. Sie fragen am besten vorder an, mann Sie zur Untersuchung bommen fonnen. Der Dienit wird ungefähr 2000 Mart Kosten verursachen, Grangische Begenn die Kransseit länger als

Franzista. Wenn die Krantheit langer als eine Boche dauert, tann die Derricatt dem Dienithoisen ohne Einbaltung einer Kündigungs-frift lundigen. Bis aur Beendigung des Dienst-

frist fündigen. Als auf Becholums des Liebts verhältnistes muß sie den Lodn aablen, Aofonialdenkmünze, Diejenigen Bewerder um die Kolonialdenkmünze, die feiner mili-tärlichen Kontrolle mehr unterfichen, millen sich bei dem ihrem ledigen Wohnort aunächt ge-legenen Bezirkstommando oder Meldeamt ichrist-lich oder mündlich melden. Militärpak oder

fonitige Unterlagen mutten porgefegt werben. Boftoichullebrer. Das Grundgebalt eines Boltsichullebrer, Das Grundgebalt eines Boltsichullebrers in Preußen beträt 1400 K: dam fommt eine angemessene Wohnungsentschädigung oder wird eine Dienstwohnung Geliesert. Der Lebrer erhält seiner neun Alterssulagen, und zwar sieben von 200 K und swei von 250 K. Berner sommen noch spaen. Orissulagen binna, die im manchen Gemeinden dis 3000 K und Wohnung und Orissulagen binna, die im manchen Gemeinden dis 3000 K und Wohnung und Orisansage. Der Kandidat dat nach Erlangung der Approportion als Arzt eine mindeltens dreifährige vraftische sachtechnische Beschäftigung nachzenweisen. Die Priffungsgedischen betragen 110 Mars, Der Charafter als Redisinalrat mit dem Urlaub, Wenn Ihren als kaufmännischem Angestellten ein Sommerneland von 8 Tagen auf Bolfoiduliehrer,

Urlaub, Wenn Ihnen als faufmannichem Angeftellten ein Commerurlaub von 8 Tagen auf Grund 3bres Anftellungsvertrages bewillist worden ift, fo fonnen Gie biefen auch bann be-

anfornden, wenn Ihnen bas Dienstverbaltnis jest gefündigt worden ift, es fei benn, bab be-fondere Umitände vorliegen, welche die Birma berechtigen, Ihnen den bewilligten Urland au entsieben.

Unterbaltspflicht. Da es fich um Rinber aus einer geichiedenen Ebe bandelt, fo tourmt nicht ein beitimmtes Lebensalter, fondern der Zeit-punft der Erwerbsfäbigteit der Kinder in Be-tracht. Doch können diese gemäß § 1802 BGB. folange fie minderjabrig und unverheiratet find, auch bann von Ihnen Unterhalt verlangen, wenn ber Ertrag ibrer Arbeit und die Einflinfte ibres etwaigen Bermögens zu ihrem Unterhalte nicht ausreicht.

Goriter. Wenn Gie bie untere Goritlanibabn einschlagen wollen, is mitjen Sie, nachdem Sie die Bollsschuse volltommen durchsemacht haben, die Fortbildung nach Möglichkeit die aum Eintritt in die Lebre sorischen, Wollen Sie in den Königl. Prenk. Fortidienst treten, so mitsten Gie fic brei Monate vor bem beabfichtigten Beainn der Forftlebre bei dem Oberforsmeister desjenigen Besirfs, in dem Sie sich aufbalten oder in dem Sie in die Lebre treien wollen ichriftlich anmelden und dabei folgende Saviere vorlegen: 1. das Geduristenguts, 2. ein Under fcoltenbeiteseugnie ber Boliseibeborbe Ortes, 3, ein Atteit eines oberen Militararates, Ortes, 3, ein Atieit eines oberen Militärarstes, das feine Bedenken segen kinftige Militärtaug-lickeit enthält. 4. Zeugniffe der beluchten Schul-anstalten, 5. einen ielbitzeldriebenen Lebendlauf. Der Eintritt in die Ledre, die swei Jahre dauert, darf nicht vor Beginn des 16. Lebend-iadres erfolgen. Die Audsichten auf Festanstei-lung lind, wie in allen Berufsarten, infolge lieberfüllung nicht lehr gindig. Sind Sie im Königl. Dieust angenommen, so ist die Anstellung sicher, Sie missen natürlich so lange warten, die Sie auf Anstellung beransteben. Sie aur Anftellung beranfteben.

Sie aur Anstellung beransteben.

Bismardring. Das Kameruner Klima ist an der Küste ausgesprochen tropisch, doch können die Gesahren bei verftändigem und vorsichtigem Leben bewältigt werden. Im hochgelegenen Insande ist das Klima den Beiben gand auguglich. Die Sprache ist vorwiegend deutsch, erwinsicht sind Kenntnesse im Englischen, um im Berkehr mit den Eingedorenen das Pidgeon-Englisch au versieden. Dine Nachweis eines Engagements oder größerer Barmittel werden Sie in den Schubgedieten gar nicht an Kand ge-Gie in ben Schutgebieten gar nicht an Banb gelaffen. Bei freier Station werben im allge-meinen 2000 Mart Gebalt gesablt.

R. 3. Das tleinfte Raf bei ben hufaren beträgt 1.57 Meter, bei ben Küraffieren 1,67 Meter und bei der Geldartillerie 1.62 Weter. Der Bruftumfang muß die hälfte der Körverlänge betragen, um sum Militärdienst tanglich au sein. Der Einjahrig Freiwillige muß bei ben Such-truppen mindeftens 2000 Mart und bei ben reifenden Truppen 4-5000 Mart aur Berstauns

Wenn Gie in glaubhafter Draufenftraße. Beile ben Radweis führen, bas Gie bei einem anderen Truppenteil als Giniabrig-Freiwilliger einzutreten beabfichtigen, wird bas Regiment ihrem Gefuch um Richteinstellung entfprechen.



Dienstag und Mittwoch:

Auslage sämtlicher

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Waschstoffe etc.

Die aussergewöhnlich billigen Preise bieten eine günstige Gelegenheit für den Herbstbedarf.



Langgasse 20.

Debeers 559 .-.

handel und Indufirie.

Die Borje nom Tage.

Berlin, 31. Mug. Bei Beginn ber beutigen Borie trat viellach bas Beftreben gutage, angefichts der Angeichen einer weiteren Geldverfteifung Glattiellungen von Daube-Engagements vorzunehmen. Demgemäß itellten fich die Aurie anfangs aum Teil niedriger. Namentlich Schiffiahrtsaftien waren gedrudt. Erheblichere Einstein buse erinbren Ranabaaltien auf die Oppolition ber tanadifden Stabte gegen bie geplante Rapitalberhöhnng ber Babn fomte im Anschluß an ben Remporter Ridgang. Dasegen zeichneten fich türkliche Berte und Meridionalbabnaftien wegen bes angeblichen auten Gortgangs ber Friedensdes angeblichen guten Fortgangs der Friedensverhandlungen swifcen der Türkei und Italien
durch Seltialeit aus. Anatolier gewannen 2½
Prozent. Orientbabu mehr als 1 Prozent. Die
günftige Beurteilung der wirtichaftlichen Berhältniffe in der Türkei haben zu einer Besterung
beigetragen. An dem Montanmarkt war die
Oaltung zunückt bei unrezelmäßiger Aurskewegung unsicher. Rach leberwindung des anfänglichen Angebots jedoch fam eine Besestigung
zum Durchbruch, die lich auf die günstigen Besum Durchbrud, die fich auf die gunftigen Be-

richte vom Duffelborfer und vom englifden Gifenmartte und auf die von bort gemelbeten Preiserhöhungen für Stabeilen besm. Salbseug ftunte. Allerdings nahm bas Geidaft feinen lebhaften Charafter an, weil die Gorge megen ber Geftaltung bes Gelbmarftes auf die Spefulation einidrantend wirfte, Gute Meinung fam im allge-meinen für Eleftrisitätsmerte sum Ausbrud, obne daß es jedoch su mefentlicheren Aursper-anderungen in biefen Bapieren fam. Bon öfterreichtiden Werten gaben Rreditaftien und Cefterreicifice Ctaatsbabn unter bem Ginbrud ber ichmaderen Saltung Biens etwas nach. mabrend Lombarben fich weiter gut behaupten fonnten. 3pros. Reichsanleibe brodeite weiter etwas ab. Taglides Gelb 41/2 a 4 Prozent. Die Borie ichlos gebeffert auf bas Raclaffen bes Brivatbistonte und Doffnungen auf baldigen Griebensichluß awischen Italien und ber Türsei. Gelienfirchen lebkaft anziehend . Lombarden böber auf Frankfurter und Wiener Käuse. Industriewerte des Kassamarktes vorwiegend sest. Bogtiändische Maschinen 5 Brozent höber, Aktumulatoren Dagen 16 Prozent niedriger, weil die Kapitalserhöhung angeblich auf nächtes Jahr verschoben worden ist. Brivat-Diefont 4% Brosent.

Grantfurt a. DR., 31. Mug. Rurie von 1% bis Distonto-Romm.

Staatsbahn 151%. Lombarden 19% a %. Baltimore u. Chio 108%, Rordd. Lloud 1271/g

Dentich-Luxemburger 1827/8 a 3/8.

Borie bee Muslandes.

Bien, 31. Aug., 11 Uhr 20 Min. Kreditaktien 047.70, Staatsbahn 711.—. Lombarden 106.70. Marknoten 117.86. Bapierrente 90.10. Ungar. Kronenrente 87.10. Alpine 1046.50. Solsverfoblungs-Industrie ——. Stoba ——. Sinb.

39.— Debeers 550.— Caftrand 76.— Soldfields 105.— Randmines 175.—.
Varis, 31. Aug. Die Börie verkehrte tun Schluß noch entichiedener unter der sum Ausdrud gelangten Festigseit. Bevorsugt waren bauptlächlich von der Spekulation Banken, Lungportgefellschaften und russische Werte. Debects und Goldminenaltien erhielten aute Anxegans von London. Rio Tinto stiegen infolge der Malwärtsbewegung der Kupferpreise und waren sim Schluß start begebrt. Für Metropolitalnahien berrichte lebbaste Nachfrage. Reportfate im Sartett 2% Prozent, in der Kulisse 4% bis 6 Proz.

Rronenrente 87.10. Alpine 1046.50. Hagar. Kronenrente 87.10. Alpine 1046.50. Hab.

Mailand, 31. Aug., 10 Uhr 50 Min. Sproz.
Mente 98.02. Mittelmeer 413—. Meridional 617—. Banca d'Italia 1463. Banca Commerciale 874—. Bechiel auf Paris 100.95. Bechiel auf Berlin 124.70.

Paris, 31. Aug., 12.35 Uhr. Sproz. Mente 92.70. Italiener —. Aproz. Muli. toni, Anl. Ger. I u. II —. Sproz. do. von 1906 —. Italiener —. Aproz. Sumier äußere —. Türken (unifiz.) 92.15. Türkenlofe —. Banane ottomane 689,—. Rio Tinto 2054— Chartered

Berliner Börse, 31. August 1912

Montag

Berlin. Bankuskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 41/20/2.

Otech. Fds. s. Stants-Pap Shape, il 25 100 Shap
46. Status #1 95 2558
5 14 13 4 100 200 de 61 14 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13
77. Statistic Act 100.2016 September 10
Co.
On dr. 5 77 356 de Section de Sec
5 2 2 3 50.000 Preside Road A 3 3 35.000 Preside Road A 3 3 50.000 Preside Road A 3
40 S - C - C - C - C - C - C - C - C - C -
10. 11/16 10 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16 11/16
50 60 40 1907 84 Bislable 4 90 000 Rad From 5 57 4 150 000 Rad From 5 57 4
5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
French Lot 1550 53 87 3300 de las 157 3 225.000 Connect Lines Street 13 1225.000 Connect Lines Stre
1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
From Hearth Villed Log St. 1 1 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3
COLUMN STATE OF STATE
Wild at 1 00 and 1 00
Dat - 2 C
0 0. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00
2 Co Contract Cont
48 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
25 121 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250
60.51 07 00 4 Ex such part of the part of
4 5 5 5 6 6 6 6 7 5 7 5 6 6 6 6 7 5 7 7 5 6 7 7 7 10 6 10 7 7 7 10 6 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 1
1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
06. 102 25.500 Winstell 52 Wester 122 75.60 Winstell 52 52 500 Win
2 0 1 2 1 2 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2 00 00 0 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
2 34 5 1 10 12 250 for care the P 12 250 for
9 3 6 8 5 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
Sebt ralat 4 85 250 Lar abenta 14 85 250 Lar abenta 15 155 000 Set 170 2 155 000 Set 170 255 Larchaumer 10 184 000 Set 170 255
The William of the Wi
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
D - S.M G ST 200 In St 27 COD In St 27 COD In St 27 COD In St 27 COD In ST 200 St 27 COD In ST 200 ST 200 St 27 COD In ST 200 ST 200
O of 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
6 12 25 65 60 13 88 300 Personnel 6 152 258 66 1905 4 81 200 Personnel 6 152 258 66 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 1905 1 65 19
60. 40. 13 90.301 do. Los 10 9



Handtaschen von 95 3 an

Reise=Artikel

Grosse Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Damentaschen, Brieftaschen, Portemonnaies, Rucksäcke,



Rucksäcke von 45 3 an

etschert

Faulbrunnenstr. 10

Bitte um Beachtung meiner 3 Schaufenster.

Dr. Axelrods

Joghurt

unerreicht in Birfung :: und Wohlgeichmad. ::

25 Pig. Das Glas frei Daus.

D. Kraft's Milchuranftalt

Berfand nach ausmarts.





Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau Moritzstrasse 29.

Zinsfuss für Spareinlagen 33/4 %.

Spareinleger-Schutz gegen unberechtigte Abhebung durch Ausgabe von Kontroll-Marken.

Leihkisten für Planos, Flügel, Hunde etc.

Bureau: Nikolasstr. 5



Verpackungen

von Einzel-Sendungen Porzellan, Glas, Hausrat, Eilder, Splegel, Figuren, Lüsters, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, leb. Tiere etc. :: Versicherung

Dobbeimer Gtr. 107.

in jeb. Musführung, liefert Die Druderet bes Wiesbadener General-Anzeigers, = Mauritiusftrage 12. =

Telephon 659,

Als vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der besseren Tee sich ergebenden Teespitzen

Feine Qual. p. Pfd. 1.40. Hochf. Qual. p. Pfd. 1.80. Kirchgasse 20. Nassovia-Drogerie Fernsprecher 717. Chr. Tauber Nachfl., Inh. R. Petermann.



Alle Farben

Einheitspreis

Aus den Nachbarlandern.

Montag

Mains, 2. Gept. Die biefige Bolizei ver-faitete den Rapitan des bier vor Anter liegenden Schiffes Bifdermann 4. Am Donnerstag abend fernte ein Matrofe besfelben Schiffes ein Mabden fennen und lub es auf fein Schiff ein. Als Beide fich nach dem Schiff begeben wollten, murben fie von dem Ravitan wahrgenommen, ber das Berbringen von unbefannten Franch nach bem Schiffe fireng verboten batte. Es wird nun bebauptet, ber Rapitan babe, ale bas Mab-den auf bas Schiff babe fteigen wollen, biefem einen Gimer Baffer über den Ropf geldüttet, worliber das Mabden derart erichroden ici, das es in ben Rbein fturste und ertrant. Anher dem Kapitan wurde auch der Matrole verbaftet. Die Berfonalien des verunglichten Madchens find nicht bekannt; es foll aus der Rabe von Duisdurg fiammen und den Boriamen Zoni fübren. - In einer ber letten Nachte wurde von einer noch unbefannten Berfmiichteit aus einem biefigen Dotet eine mit Brillanten belebte Rravattennabel, ein Ge-ident bes Großbersogs von Medlenarg. Schwerin, ein Diamantring und ein

Siegelring geltoblen. 5t. Friederg. 2. Sept. Bwei Schlofferlebr-linge gerieten im Dirsenbainer Dittenwert in Streit, in beffen Berlauf ber eine feinem Wegner eine ich were Gifenfpine in ben Miden warf, wo fie bis aur Lunge vor. brang, Der Comerverlette mußte fofort bem

Aranfenbaufe sugefilbrt werben. bt. Bab Ranbeim, 2. Gept, And ber biefigen coangelifden Rirde wurden burch bisber nicht ermittelte Diebe familiche Abendmablsgerate im

Berte von 1200 Mart gestoblen.

4 Gieben, 2. Gept. Im Buftand geiftiger Umnachtung bat bier die 30jährige Ebefran hutb muller ibre beiden Kindern im Alter von fünf und jechs Jahren mit einem Küchener um gebracht. Die Morderin batte fic nach der Tat aufgebangt, tonnte aber wieder abseldnitten und ins Leben gurudgerufen merben. Gie murbe ind Grrenbaus überführt.

S. Bingen, 2. Cept. Rachbem bas Baffer ju Beginn ber vergangenen Bode faft auf der gelamten Rheinftrede im Gallen begriffen mar, fir nun ein Steisen besfelben eingetreten. Beranlatt ift bieles Steigen burch die ftanbigen Regenfolle. die den Gliffen großere Baffermengen suffibrien. Da icon su Beginn der let-ien Boche die Rebenfliffe bes Rheins aum Tell beträchtliches Steigen aufweifen und Ronftanger Benelftand einige Beit swifden Sallen und Steigen geichmantt bat, wurde be-teits su ber Beit ein allgemeines Steigen bes Baffere erwartet. Die Cotifiahrt, die felbft e großten Schiffe ungeleichtert nach bem Oberrbein filbren fann, macht fic die gin feigen Berbaltniffe au Rube. Der Berkebr auf bem Meine war fowohl au Berg als auch au Lal lebbaft. Cowobl au Zal als auch au Bers nte man eine ftetige Rette von Gebleppsugen, Geterborten und Dampfern beobachten, an denen lic noch sahlreiche zu Tal flutende Flöße ge-tellten. Un fast famtlichen Sofen des Mittel-und Oberrheingebiets waren sowohl die Ladeals auch bie Auslabeplate gut befest. Die au Berg geführten Gilter bestanden sum gruften leil aus Roblen (Rubrfoblen), Studgutern fowie aus Dola. Unter letierem war die ruffiiche und ichmedifche Bare bevorzugt. Gefreide murbe verhältnismäßig wenig nach bem Oberrbein verladen und fonnte die normale Bufubt barin nicht erreicht werden. Bu Tal wurde in ber auch Grantifches Getreibe perboth bandelte es fich bierbel meift Beine Bolten. Infolge ber für oftbeutiche Bare rect ungünftigen Lage auf dem Bolsmartte, ift be Rachfrage nach fübdeutichen bolgern gecoen, fobas eine verftartte Berfrachtung berteben an vergeichnen mar, Diele Berfrachtung marbe meift ab Karlsrube vorgenommen, Reben Sildgiltern, Bement, Sals und Sand wurden nach Braun-, Chamotte- und Kallsteine nach dem Rittel- und Riederrhein verladen. Die Rachtese nach Schleppfraft ift bedeutend. Somobl die Ediepplöbne für die Bergfahrt als anch die für die Sahrt zu Tal fennien ihren Stand bestanpten. Lehtere fteben immer noch mit etwa 18 Prozent unter dem Rormaltarif. Infolge der minitigen Bafferverbaltniffe bat die Rachfrage ur die Bergiahrt ab Rotterdam der Gall. Die Stantlage für die Gabrt au Tal baben in der imgelaffen

Umfang angenommen. Besahlt wurden in den lebten Zogen für den Bentner Pfirfice 60 A. Mirabellen 23 A. Gierzwetiden 8-9 A., gegen 10—11 .M su Beginn der Woche, Gallaviel 4—8 Mart, bestere Sorten Nevsel 10—15 .M, Fall-birnen 4—8 .M. bestere Sorten 10—17 .M. Zweischen 5.50—6 .M und Tomaten 8—10 .M gegen 8-12 M.

S. Simmern, 2. Cept. Die hiefige Stadt ift pon einem ftanbigen Baffermangel befallen worben. Erot ber fiblen Bittering, Die von vielen Regenfällen begleitet mar, ift eine Befferung in den biefigen Bafferverhaltniffen nicht eingetreten. Datte man gehofft, bag nach ben ausgiebigen Regen einerfeits bie Quellen bas Baffer reichlicher bergeben murben und bab andererfeits infolge ber fait berbitlichen Ruble eine Ginidtantung des Bafferverbrauchs fich einftellen wurde, fo bat man fic nach beiben Rich-tungen bin verrechnet. Das Erbreich in ber biefigen Gegend bat allem Anideine nach noch nicht fo viel Geuchtigfeit in fic aufgenommen baß die Quellen reichlicher fluten tonnten und mit ber Einidrantung bes Bafferverbrauchs icheint es auch ichlecht bestellt au fein. Zatfache baß den bober gelegenen Ctabtteilen bas Baffer bereits wieber augeführt merben muß Wenn die Rotleitungen nach Riesweiler bergeftellt fein werben, an die angenblidlich etwa 25 Arbeiter beschäftigt find, wird wohl dem

Baffermangel abgeholfen fein.
S. Rom Mittelrbein, 2. Cent. Ungunftiges Better bat der veriloffene August gebracht. 3mar tonnen bie Reben noch immer einen fleinen Borforung in ihrer Entwidlung aufweisen, doch wird bas bet ber berrichenden feuchtfalten Bitterung nicht mehr lange andauern. ficten für ben tommenben berbft find bier feine befonders roligen. Der Mengeertrag wird vorausfichtlich ben des letten Derbites nicht viel übertreffen, 29as bie Bite anbelangt, fo find auch bierfilr bie Ausfichten feine befonbers guten. Die Borrate in 1911er, fowie in alteren Beinen find flein. Das Geidäft ift flau. Be-zahlt wurden in der letten Zeit für das Fuder 1911er 1200 Mart und mehr. Gur das Ender 1910er wurden in Trechtingsbaufen und Lorch 1100-1285 Mart angelegt.

S. Bon ber Mofel, 2. Cept. Da bie Tranben bereits einen aroben Borfprung in ihrer Entwidlung batten, to tann ihnen bas jebt berrichende Better wenig Schaben gu-filgen. Doch ift bie niedrige Temperatur, die von vielen Regenniederichlagen begleitet ift, feinesmegs bon befonderem Borteil für bas weitere Bachstum der Reben. Im allgemeinen ift der Stand der Reben beffer als es das ichlechte Better vermuten ließ. Die Gefahr einer weiteren Ausbreitung der Bilafrantheiten ift noch nicht entgältig beseität. Der Sauerwurm bat in den meiften Gemarfungen teinen befonbers großen Schaden anrichten tonnen. Die Anbfich-ten für den tommenden Derbit find noch immer aufriedenftellend. Das Beidaft ift flau. nablt murben in ben lebten Zagen für bas Guber 1911er 800-000 Mart, mabrenb für bas Buber Bein aus ben belleren und beften Lagen 1000-1400 Mart angelegt wurden. In alteren Beinen ift bas Geldaft fill.

(!) Baden Baden, 2. Cept. 3met Sotel-ante aus goln find unter dem Berdacht verheftet worden, Bertreter von Golner Bettebureaus ju fein, die Betten in Deutsch-End angenommen und an auslandijde Buch mader weiter gegeben gu haben.

Helles aus aller Welt.

Tragifder Ungluddiall. Der Abend-D-Bug 58 von Frantfurt nach Minden überfuhr bei ber Station Binterichniedbach ein auf ben Schienen ipielenbes Rind. Das arme Befen murbe fofort getotet. Der Oberlofomotiofübrer murbe por Sored vom Solage getroffen und Trendtlingen tot von der Maidine gebracht,

Das Opfer einer Unvorfichtisteit ift in Berlin ein Schubmann geworden, 3m 63, Voligeirevier in ber Rurffirftenftrafe entlub ein Cousmann feine Baife. Dabei ging ein Sous los. Die Ringel drang dem Southmann durch die Dand und traf dann einen Kollegen in den Unterleib. Diefer ftarb balb darauf.

Gine aufregende Beerbecherjagd bat in ber Racht jum 31. Muguft im Gunevetal in Weftfalen fic abgefvielt. Gegen 11 Uhr brachen vier Diebe in Das be in bas Gebaude ber Gifenwarenhandlung von Bolling u. Co. ein. Gie murben von bem Polizeibeamten Ueberader liberraicht, als E. Rieber-Ingelieim, 2. Cept. Der Ber | icon ben Gelbichtant erbrochen und den Inhalt von eine dem biefigen Obit martte mar auch von eine 200 M fic angeeignet hatten. Die Einber vergangenen Boche ein febr lebhafter. Die Gerber gaben auf den Poliziften mehrere Schiffe ab. Diefer wurde von drei Augeln getroffen und

ichwer verlest. Gine brang ibm in Die Schulter, eine andere in Die Lunge. Die Berbrecher ent- tamen bann auf die Strafe und flüchteten, verfolgt von mebreren anderen Bolisiften. ben eingeholt, sebten fich jedoch aur Webr und ftreften einen weiteren Boligiften burch einen Gous nieder. Inamischen war die Boligei in Milove telephonisch von der Berbrecherjagd, die fich in ber Richtung nach Milbpe bin erftredte, benachrichtigt worben. In biefer Orticaft fiellten fich ben flüchtigen Dieben alle verfügbaren Schublente in den Beg. Es tam su einem form-lichen Stragentampf, bei dem wieder swei Boligiften ichmer und ein britter leichter verlett murben. Unterbeffen maren auch die vefolgenben Boligiften aus Daspe berangetommen und die Berbreder, die bis lett die Strafenboldung ale Dedung benutt batten, faben fich auch im Ruden bedrobt. Gie versuchten, nach ber Glante auszubrechen. Dabei murbe einer von ihnen burd bret Rugeln ich wer verlest und blieb im Strafengraben liegen. Geine Romplisen febrien wieber gurud, ergriffen ibn und ichleupfebrien wieber aurud, ergriffen ion und ten ibn an bas lifer ber Ennepe, wo fie ibn in ben bochgebenden Gluß marfen und dann flichteten. Gie wollten auf Diefe Beife verhindern, daß ber Schwerverlette ber Bolisei in bie banbe fiel und feine Komplisen verraten tonnte. Der ins Baller geworfene wurde pon Boligiften gerettet. Er wurde als der Arbeiter Dubert Bagner aus Barmen foltgeftellt und in das Lagarett des Amtogerichtogefängniffes in Daspe gebracht. Dort ftarb er beute por-mittag. Barber gab er noch ben Ramen eines feiner Romplisen, des Arbeiter Balter & reuer aus Elberfelb an. Die Ermittelungen ber Boligei baben bereits gur Berhaftung von brei Arbeitern geführt, die im Berbacht fteben, die, entfommenen Berbrecher au fein.

Benbenunglud. Muf bem Gdacht Mima ber Gelfenfirdener Bergwerts-Gefellicaft brad im Schacht eine Bubne sufammen, auf ber 8 bauer arbeiteten. Die Lente ftilrsten 20 Meter tief ab. 5 maren fofort tot, mabrenb einer ichwer, bie anberen leichter verlett murben,

Bilgvergiffungen. In Diricberg im Eragebirge erfrantte nach dem Genub von Bilgen eine ganze Familie lebensgefährlich. Zwei Mädchen im Alter von 6 bis 8 Jahren find bereits geftorben, die Mutter und ein dreifähriges Kind liegen schwer darnieder. An ihrem Austommen wird gezweiselt. — In Blirich erfrantie eine 10köpfige Familie an Bilsvergiftung, 5 Personen find bereits gestorben.

Schredenstat eines gelitestranten Goldaten, Der "Banriiche Rurier" melbet aus Romans-born; Gin wegen Geiftestrantbeit entlaffener Soldat namens Dermann Schwab ichok mit fei-nem Gewehr auf bas Bublifum und totete 5 Perfonen. 7 andere wurden verlett, barunter brei lebensgeiabrlid. Der Zater flüchtete. Er wird vom Militar verfolgt.

Antomobilunglad, Gin Automobil der Auto-mobil-Unternehmung Ettl in Sarmifd in Bauern, in dem eine englische Samilie, bestehend aus drei Damen, swei herren und einem Rinde, fab. fturate bei Innabrud bie Boidung binab. Gine Dame mar fofort tot, die gweite wurde toblich verlebt. Die ibrigen Infaffen wurden leicht verlett.

Betrinereien. Anf ber Babnlinie Rarlabab-Marienbab-Bien murden Gabrfarten-Betrilge-reien entbegt. Der Bortier bes Rarlebader Bentralbabnhofes, ber gestern ploblich feines Amtes enthoben worben war, bat Selbitmord verfibt, Ariftofraten als Banknotenfalicher, Wie aus Rom gemelbet wird, verhaftete bort die Boligei

swei junge Mitalieber der romifden Arifto-fratie, und swar die Grafen Galfacappa und Barbiellini, Gie werden beschuldigt, falfche Banknoten und Bertpapiere in Umfauf geseht

Luftschiffahrt.

Gin Unfall bes 3, II. 213 bas Luftidiff 3. II Samstag mitteg 1.15 Uhr in Roln landen wollte, fuhr es gegen einen Chornftein und ris diesen um. Außer einigen Kontussonen trug nie-mand der Besabung ernflere Berlebungen bavon. Eine Zelle wurde eingedrift und zwei Propeller beschädigt. Bon Angenzeugen wird mitgeteilt, daß die Landung bes Luftfreugers unfreiwillig erfolgte. Es erideint fraglid, ob 8. II an ben

Mandvern wird teilnehmen fonnen. Der Bernilug Baris-Berlin vericoben. Der blieger Brindejone de Moulinais ftieg vorgeftern frub 5 Ubr 26 Min. au einem Bluge nach Berlin auf und landete um 7 Ubr in Megieres. 7 Ubr 20 Min, ftieg er jum Beiterflug auf. Bei Rodu in Lugemburg mußte er megen eines Ben-

tilbruches niebergeben. Er ift nach Baris gurudgefehrt. Der Glus nach Berlin foll bei gunftigem Better wieberholt werben, foll in ben

* Das Luftidiff "Bittoria Luife", bas am pergangenen Greitag um 3 Ubr 45 Minuten in Grantfurt (Main) aufgestiegen war, ift nach alatter Landung um 6 Uhr 35 Minuten in der Luftfdiffballe Baden-Cos geborgen morben, Blieger-Unfälle, Der Magdeburger Flieger Die bold ftieg am lebten Freitag auf dem

Rrafauer Anger auf und machte einen iconen Glug, als ploblic bie Stenerung verjagte und ber Apparat and 10 Meter Gobe abfturate, mobei er fich überichlug und vollftandig in Erfimmer ging, mabrend fich Diebolb vollftanbig unverfebrt aus ben Erimmern berausarbeiten tonnte. - In Cossano bei Rovara fillrate bei Elugverfuchen ber Apparat bes Leutnants Arifta ab. wobei ber Schwans des Flus-seuges einem Knaben aus der Buichauermenge den Ropf vom Mumpfe trennte. Beutnant tonnte fich rechtzeitig burft Abfpringen retten. Mehrere andere Buidaner wurden leicht verlebt. Das Unglitt foll burd Berfagen bes Steners bervorgerufen worden fein. — Gin ernfter Unfall trug fich in Benbon bet London su. Der Glieger Chalmers ftilrate bort aus bedeutender Dobe mit feinem Bweibeder ab. Diefer ging vollftändig in Trimmer, Der Blieger wurde bewuftlos bervorgezogen.

* Erfte Stiftung eines Gelbpreifes vom prenhifden Minifterium fur Muggenge. Das Ministerium der öffentlichen Arbeiten bat einen Breis pon 15 000 Mart su einem Wettbewerb für ben fürseften Anlauf beim Aufitieg von Gluggengen gestiftet. Die Gumme fommt, in mehrere Breife serlegt, au gleichen Teilen für Einbeder und Zweibeder aur Berteilung. Der Bettbewerb wird im Zusammenbang mit der Derbit-Fingwoche in Johannistbal stattfinden. Bedingung für die Bulasiung ift. baß bie Bluggenge in allen Teilen einschließlich des Motors deutsches Fabrikat find. Dem Mini-fterium der öffentlichen Arbeiten ist in diesem Jahre aum ersten Mal ein Fonds auf Förderung des Luftsahrwesens in Dobe von 50 000 Mark burd ben Etat sur Berfügung geftellt, find baraus nur Chrenpreife für vier veridiebene Beranftaltungen gegeben, Anch für den Wett-bewerb ber Bafferilugseuge in Beiligendamm ift ein Ehrenpreis gestiftet. Ein sweiter wird in ber Berbit-Blugwoche in Johannisthal gur Berfügung gestellt werben. Gur ben Gernilug Berlin-Bien und ben Blug Rund um Berlin batte bas Ministerium gleichfalls Ebrenvreife

* Militärflieger. Auf Befehl bes Raifers nehmen an ber Gerbit Barabe ber Garbe und bes 4. Korps feche Militärflieger teil. Blieger unternahmen vorgeftern Nachmittag auf dem Luftwege bie Beije von Doberis nach bem Compelhofer Gelbe. Alle feche tamen wohlbe-

* Blammentob eines Gliegers. Der Bliegerleutnant Chanbenier, ber mit feinem Dappelbeder von Douai nach Chalons iliegen wollte. fefirste bei Green-fur-Gerre ab. Der Apoarel ging in Glammen auf; ber Offisier perbrannte.

e Ginen Flug London-Paris filbrie vorgestern ber Engländer Altlev mit Fräulein Davie aals Vasigerin durch. Aftleu ftieg mit einem Bleriot-Gindeder im Aerodrom von Dendon morgens O Ubr auf, machte eine Zwischen-landung bei Roulogne, sette dann seinen Flug 1 Uhr mittags fort und landete um 5 Uhr nachmittags auf dem Flugselde von Isto les Monti-

* Gin Blugapparat in Blammen, Mls Grabam 29 bite mit feiner Gattin in ber Rabe von Elapton aufgestiegen mar, fing ber Apparat ploplic Geuer. Der Glieger fab fich ge-nötigt, auf bas Baffer niederzugeben. Er murbe erft nach geraumer Beit von einer Jacht aufgefifcht.

Sport.

* Baben.Baben, 31. Mug. In bem Rennen um ben Groben Breis murbe erfter Rire aug Marmes, gweiter Matchleg, britter Gorgorito, bierter La Bobeme, famtlich

* Die Gurapa-Bleifterichaften im Anbern, bie bon ber Geberation Internationale bes Cociates b'Moiron berauftaltet werden und in diefem Jahre in Genf gur Entfcheibung gelangten, werben im nachften Babce, Laut einem auf bem Berbanditage gefahten Beidluffe, in ftatrfinben. 3m 3abre 1914 wird bunn Berlin bie Ebre aufallen, Die Meiftericoften abzuhalten, nachdem Grantreich, bas urfbrunglich in Mudlicht genemmen war, gu gunften der beutfchen Reichsbauptftabt bergichtet batte.

Millerlungender oghurt-Centrale Ein Fortschrift.

De Yeghurt-Kur - ohne Milch. Der hohe Nährwert des Yoghurt ist einerseits solchen Patienten hinderch, die eine Gewichtszunahme nicht Inschen (Korpulente). Anderer-eits ist die Zubereitung des Yogserem neuen verbesserten Verlahren so einfach wie nur möglich seworden ist, mitunter ein Hemmnis solche, die keinen eigenen Hausstand haben (Junggesellen, Rei-sende usw.); dann gibt es aber

zubereitet sind, wie z. B. der gut gelungene Yoghurt.

In allen diesen Fällen soll das von uns in den Verkehr gebrachte, durch deutsches Reichspatent ge-schützte Voghurt-Gebäck "Majapan" (Panis Majae — Maja-Brot — das

Brot des Lebens) Abhilfe schaffen. Bel Majapan sind im Innern einer äusserst schmackhaften Hohlwaffel lebenskräftig konservierte Yoghurf-Bakterlen auf kaltem Wege eingeschlossen worden. Gelangen diese, selbstverständlich ganz unschädlichen Milchsäure-Bakterien, in den menschlichen Körper, so passieren hurt, trotzdem dieselbe jefzt nach sie zunächst unverdaut den Magen. entwickeln sich erst im Darm und siedeln sich beim längeren Gebrauch dorf an. Als Folge ihrer Lebensfunktion entwickeln sie dann im Darm Milchsäure und diese Milchsäure ist auch nicht wenig Menschen, die eine Bakterien, well durch sie der Nähr-

gereinigt und desinfiziert. Die darmdesinfizierende Wirkung

von Majapan ist die gleiche wie die des Yoghurt. Jedes Stückchen Majapan übf die gleiche reinigende Wir-kung auf den Darmaus wie eine Tasse Yoghurt, hat aber keinen Nährwert. Neben seiner grossartigen gesund-heitsfördernden Wirkung hat das Prä-parat noch den Vorzug eines beson-deren Wohlgeschmackes. Es wirdals Dessertzu jeder Mahlzeitgenommen. Auch Kinder essen es gern.

Seiner ausgezeichneten Eigenschaften wegen wird Majapan mit vorzüglichem und anerkannfen Erfolge angewendet bei allen Verdauungsstörungen, besonders bei der Wurzel aller Stoffwechsel-Krankheiten - der chronischen Stuhlverstopfung. In solchen fällen, wo übermässig an-gehäufte Darmfäulnis-Bakterien die Ursache der chronischen Stuhlveroff schwer zu bekämpfende Ab
solden dieser schädlichen Mikroben stopfung sind — und das ist überaus stopfung sind — und das ist überaus stopfung sind — und das ist überaus häufig der Fall — kann das überaus häufig der Fall —

schädlichen Schmarofzern gründlich | vonBlinddarmreizung u - Enfzündung, ferner zur Ernährung bei Bleichsucht, Nervosität, Migräne, Schaflosigkeit, sodann bei allen Hautunreinlich-keiten, wie Gesichtspickel, Pusteln, Ausschlag, Geschwüren, Furunkeln usw. Der regelmässige Genuss von Majapan — dem Brot des Lebens erhält die Kraft u. Schönheit des Körpers, bewahrt vor einem vorzeitigen Altern und verlängert unser Leben.

Wer sich näher über Majapan Informieren will, der verlange unsere ausfürliche Schrift "Die Kur der Zukunft", die wir jedem Interessenten nebst einer Probe des Präparates gegen Einsendung von M. 0.20 in Briefmarken portofrei zusenden.

Die Anwendung von Majapan in gegebenen Fällen hat Erfolge gehabt, die man bisher nicht kannte. Es versäume daher niemand, sich Probe und Broschüre kommen zu lassen.

Wenn Sie sich über Yo churf informieren wellen verlangen sie kostenlose Zusendung von Proben und Litteratur der Joghurt Centrale D. J. Schaffner & Co

"Carmelita".

En Roman aus bem neapolitanifchen Bolfaleben, Bon Erich Friefen,

Mir einem tiefen Senfaer der wie ein Bidbnen klingt finkt das unalnestiche Mädden auf einen Siuhl. Richt mehr aweiselt sie an der Wahrbeit von Affuntas Anacden. Sie hat ja geiehen, wie Francesco Bosco ich vorfin in der Rühe des Gerichtsgeböndes herundriedte, wie er mit lanernden Angen ihr für furzes Geipräch mit der schwarzen affunta versuheren Blick mit einander aus imfösen und wie das Mäddhen sich daraufin raich ensernte während der Buriche, den Gelogen fein daruf einen vieliggenden auf einem Oht, im Gerichtsgebände verschwand . . . (Rachbrud berboten.) (18. Gortfegung:)

Was nun beginnen? Aufs Geratewohl nach Capri dampfen, um dort den Kfeinen nachgnivüren? Sie sieht ihr Bortemonnate. Inden Gentellint in Rickel und einen Salde in Kupfer. Damit lätt fich nichts anfangen. Und doch gibr es für sie jeht nur noch eine Angabe: die Kinder aufguttebern und sie dem Bater wieder au entreißen und siet es mit Gewalt! Sa ihre Arme sind fart genug! Sie nimmt es auf mit jedem!

uber wober Gels befommen filt die teberfabrt nach Capri? Bab, gleichgultig! gur bin, ben Bribbern nach, und wenn fie fic durchbetteln mußte!

Da fallt ihr Blid gang aufallig auf etwas

wie ein Rotter in ber Rot. Daftig fredt fie es au fic. bullt fich wieber in ihren Schal und verläßt faft laufend bas Daus.

R JA ME WER

Montag

Alls fie ben hafen erreicht, gruft wie in lachenber Fronte in ber Gerne ber lange Sauchichmans ber gen Capri bampfenben "Majalda".

Bu fpat! Bei vericiedenen Safenarbei-tern erfundigt fie fich, ob auf dem Schiff amet gleine Anaben mitgefahren feien, barunter ein bucktiger. Gleichaultiges Achtelauden, Rin-ber maren mehrere baranf geweien; oft ein budliged, weiß niemosib.

In ratiofer Angit rennt Carmelita am Anlegeplat der Dampfer bin nind ber. Bas tun? Bis jum Rachmittagsichiff warten? Bas tann ingwifden alles bruben auf Capri

Gin alter Schiffer, dem die Railogigfeit bes hubichen Madchens leid tut, macht fie barauf aufmerbfaen bag um eff tibr ein fleines Segelboot nach Caprt abführe; wenn fie ben Bootomoun icon bitte, nahme er fie vielleicht

Sofort ift Carmelita bet ibm. Der alte Bootsmann willigt ein, befonders, als fic tom ibr blantes Fünflireftud geigt.

Eine Stunde fonter fliegt bas fleine Segel-

Auf der ichmalen Bant am Steuer bodt Carmeiba, in fich gulammengesunten. Trob der niedersengenden Mittansglut fröstelt fic. Jester bullt bie fich in ihren Schal und ver-jucht, ihre Gedanten zu icmmela.

Olängendes mitten auf dem Tisch.

Da, ein Fünflireftück!

Sie überlegt gar nicht, wie es dorthin gefommen. In der ärmlichen Wohnung pflegen doch sonft die Silberftücke nicht gerade ja herumguliegen. Das Geld ericheint ihr Eochter nur zu gut. Hochfahrender Stofz.

finsterer Trop, impulsiv uniberlegtes Dandeln — und entipränge es selbst den edelsten Motiven — dies alles vaßt nicht für die Kinder der Armut. Die Neichen, Bornschuten
fönnen sich einen solchen Luxus gestatten;
nicht aber die Parias dieser Erde, die jedes
Wort, jede Dandlung, ja sat jeden Gedanten
ern zwanzigmal überlegen müssen, damit übr
frendeloses Dasein sich nicht noch mehr verdiftere differe

Bar es nicht übereilt von Carmelita, als sie, ihrem großen, odien Derzen folgend, der Musier auf dem Steupelager versprach, für die kleiden Brüder zu sorgen und sei es auch mit Preisgabe ihres eigenen Glads? Bar es nicht übereilt gedandelt, als sie die Kinder, um sie dem bösen Einfluß des Baters zu entziehem zur Muster Salomen drachte, ohne sich vorder zu überlegen, ob sie anch für die Dauer imitande sei, ihren Dunger zu stillen? . . Bar es nicht unverantworklich übereift von ihr, als sie dem Schurfen Francesco Boseo, den sie verachtet aus dem liesten Grund ihrer Seele, ihr Wort aus die Seine zu werden, sobie Seine zu werden, sobie Seine zu werden, sobied er sich dem Gericht als Zeugen siellte und durch seine Aussigen Deinz Winter freigesprochen würde? . . War es nicht übereilt von Carmelita, als

Und hat fie fest nicht wieder übereilt ge-handelt, da fie auf eine bloge Vermutung hin, nach Capti fährt — ohne Wlittel, ohne einen Wenichen auf jener fremden Infel zu fennen, ohne jeden Anhaltspunkt?

Ein trofilojes Gefühl ber Bereinfamung überfällt Curmelita. Gie ichlieft bie Angen von dem Glendenden Connengiang, ber ibrem vollten, geben ihre gutgemeinten Berfuche

XIV.

Gegen Albend . . .

Wegen Abend . . .

Barm handt cs von der Sorrentiner Galdinfel herüber nach den himmelanfragenden, fiarreropigen Felsgestaden Capris. Oobe dunkte Pinien mit ihren molerischen Schrmfronen, innnergenne Ostvendamme, kolze Bakmen wiegen sich im Lengwind. Lenchten der Abendissmenschlie und ber Abendissmenschlichen Gerten, lacht erab von den masekätischen Göben des Mome Salarv und des gigantischen Tiberiofelsens.

Ueberall frobes Leben: auf den blüten-vollen Terraffen, auf den sonnennbergliber-ten Feldwegen, auf den Straßen und Plähen. Und Gefang und Mandolinenklang.

Durch dieses frohbewegte heitere Menschengewühl buidt Carmelita wie ein Irrlicht, das die und da auftaucht und nirgends Ruhe finder. Alls sie vor einigen Eunden drunken an der Grande Marina das Schelboot verlieh, fragte sie guerft einige am Molo hernmiungernde Sinder, ob vordin mit der "Masalda" ein paar tleine Jungen, darunter ein bucktiger, angelommen seien. Geichmütiges Achielanden — gerade wie vordin im Sasen von Reapel — Kinder wären drauf geweien; ob ein Endliges, weiß niemand. gemejen; ob ein Sudliges, weiß niemand.

wollten, geben ihre gutgemeinten Bersuche auf. Sorgenschwer klinmt Carmelita die mahlich aur Stadt fich hineinschlängeinde Felfenschlich aur Stadt fich hineinschlängeinde Felfenschlich end beiteilgeschwind über die Bellen dainfliegenden Farbensunphonie rengoum: des Sil-

Die neue Geschmacksrichtung: "Kornfranck" mit "Aecht Franck"

gibt ein intensiv dunkles Kaffeegetränk von sehr feinem und kräftigem Geschmack.

F. 387

Extra Verkauf eines Waggons Ginoleu

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Vorzüglich bewährtes Fabrikat zum Teil mit kleinen Fehlern.

Linoleum-Läufer.

60 cm breit, Serie I m 90, Serie II m 80 Pf. 67 cm breil, Serie I m 1.05, Serie II m 95 Pf. 90 cm breit, Serie I m 1.35, Serie II m 120 110 cm breit, Serie I m 1.80, Serie II m 160

Inlaid-Läufer.

- Muster durch und durch, moderne Dessins -90 cm breit Meter 2.50

Filzpappe.

zum Unterlegen Quadratmeter 20 Pf.

Linoleum zum Belegen.

- bedruckt, 2 Meter breit -

Serie I per laufender Meter 2.40 Serie II per laufender Meter 2.83 Serie III per laufender Meter 3.40

Inlaid-Linoleum.

- aparte Dessins, Muster durch und durch -2 Meter breit per laufende Meter 5.50

Linoleum-Vorlagen.

Grösse 45×45 45×65 60×90 70×115 cm Stück 38 Pf. 58 Pf. 98 Pf. 1.45

Linoleum-Teppiche.

Beginn: Montag, den 2. September.

- bedruckt, vorzügliche fehlerfreie Qualität -Grösse 150×200 cm Stück 6.90 Grösse :00×250 cm Stück 11.90 Grösse 200×500 cm Stück 14.50

Inlaid-Teppiche.

- Muster durch und durch -Grösse 200×250 cm Stück 16.50 Grösse 200×300 cm Stück 20.50 Grösse 900 × 250 cm

1 Posten Inlaid-Teppiche.

- fehlerfrei, Muster durch und durch -Grösse 200×275 cm Stück 17.50

Warenhaus Julius Bormassin

Frauenleiden, batte Erideinungen, Ansftungen, Anskuffe, ichmers-harvenleiden, Gemilisteiden, Angto u. Iwangssutiande, Epi-fervenschwäche Der Manner, Pollutionen, Rervenzerlittungen Manner

of I

はのはは

j)

はない

Š,

id.

lid

1

Magen- u. Darmkrankheiten, Samorrholben, Lebern-Rheumatismus, Giot, Ifchias, Gefentfrantbeiten,

Geschlechtskrankheiten bebandelt mit Erfolg Moloch's Kur-Anstalt "Carolus", kraifer - Friedt. - Ring 92. Jufilint für Rannt- u. elette, Lichtbeilverfahren, Gleftro-ihragie, homdop. Suggeft., Magnett inns Krancerfur, x. Sprechfunden: 19—11 /2, n. 8—7 /2, nur Werftand rossis





Markistr. 23, Ecke Metzgergasse. Telephon 3955.

36598

Relter-Alepfel und Breun - Zweifrigert in Sagnonlabungen afferieren Beuber Hopf, Laningen D. 257 n. Donau.

Damen

finden liebevollite, fiveng distrete Anfnabme bei mätterl. Bliege. Rein Seimbericht, fein Bormund nötig. Spreche dentich. Dil. an Mme. Cramer, Mancy France, Ruse General Faboier 43, Villa Belvedere. 37012

Pfälger Zwiebeln onene gefunde heligelbe Ware per Itr. Di. 850 fomie nene Pfälzer Frühkartoffeln ver 3ir. M. 3,20 bei größeren Bosen billiger. (36766 Prima Etrangfnoblauch) à Dfd. 18 Ang., offerieren Gebr. Deiber, herrbeim. Vials. bers der Olivenhaine, des Goldes der aus bunflem Laub hervorglichenden Drangen, bes bremenben Rot ber Granatbidige, bes Blan der Brisblitten, die fich im fippiger Bracht die Mauern berabranten. Rur an bie Rinder deuft fie. Un die Rinder! Und mo fie beginnen foll, fie au fuchen ... hinter jebes Gartentor fpaht fie, in jebe Diteria, aus ber ihr Stimmengewirr und Lachen enigegentreten, die vierichrotige Weftatt des Stief-vaters, mit ben beiden angeibleichen Rindern an der Sand.

Montag

Doch nichts bergleichen. Ge viel fie auch fucht, fundenlang - alle Müben find verge-Bens. Roch bat die nicht baran gebacht, einen Biffen ju fich ju nehmen. Auch nicht doran gedacht, wobin fie nachts ibr mudes Saupt betten foll. Heberhaust noch nicht an fich bat fie gedacht. Rur an die Rinder - an Beppe

Jeht, gegen Abend, ichleicht fie, entiuischt und entmutiet, slanlas die Bia Tragara entlang, ber Subjette ber Jufel qu. Am Ende berfelben, der beriehmten "Bunta Tragara", bleibt fie railos fteben.

Ringoum folofiales, aufdufterndes Geftein. Steil ind Deer abfallende Gelege-"Bolopeum". Daneben der gewaltige "Mo-nacone". Bor ihr die drei undeneinander in riefiger Größe aus den erregten Bogen auf-ragenden "Baraglioni". Und iberan, zwissen Gestein hervorlugend, kochouigeschoffenes Corbeergebirid und Murtenftrander.

Bie angegogen von der niechtigen Tiefe ba unten, fteigt die einiame Banderin den ftei-len Sufpfad hinab. Ach, wie kommt fie fich jo alt vor! So alt und lebensmude! Tranen fteigen ihr in die Augen. Schattenhait, wie ein Bilb and langft vergangener Zeit, giebt Ru umrin die Grinnerung an jenen Tag durch ihre welche die Geele, da Being fie bat, fein Beib gu werden. jeder Art.

Erft wenige Wochen ift es ber - es buntt fie eine Ewigleit. Bie muchs bas garte Pflangden ihrer Reigung gut ibm gibr großen, allumfaffenden Lieft, gur übermaltigenden Leidenicait! Bis der raube Sturm es brach, daß es unn entblättert und welf im Ctanbe

Unten, auf ichmaler Gelsbant, lagt fie fich nieber.

Mit großen, ftarren Hugen blidt fie binein in bas icommende Gewoge, in diefes fodende, gurgelnde, gifchende Geflute, wie es weißleuchtend die Steinwande heraufichwemmt, in Diamanten gerftaubt und giidend gurudidaumt

Tief feufat Carmelita auf.

Beld eine unbeimliche Bufammengeborigfeit gwißen ihrem weben, gudenden, bluren dem Bergen und dem Meer dort unten! Ihr ift, ale ob die gierig beraufledenden Bellen fie einladen mit ihrem Raufchegefang:

Romm berab, du mildes Berg! Bir wirgen dich in munderfame Rub!"

Cermelita erimauert.

"Die Braber! Die Braber!!" ichreit es in ihrer Geele auf.

Noch einen letten, febnfüchtigen Blid wirft fie hinniter auf bas icaumenbe lodenbe

Dann giebt fie den Schal fefter fiber ben froitelnden Gliebern aufammen und gurat, wie von Jurien gejagt, davon. -

Mis fie, eine Gunbe ipater, fic wieber ber Biadag nöbert, firomt ihr ein Gewoge von Menichen enigegen. Das Abendichtif im eingetroffen und mit ihm viele Fremde, die im Ru umringt find von Hotelbieuern, Frechini, melde bie Roffer ichleppen und Rengierigen

Gin ihr fonft fremdes Gefühl von bilf-lofigfeit überfallt Carmelita inmitten biefes bunten Durcheinanders von lachenden, ichmabenben, feilichenden Menichen. Gie alle wiffen, mobin. Babrend fie felbit -?

Wie eine Erlöfung betrachtet fie es, als ploblich eine Stimme ihren Namen ruft.

Saftig dreht fie fich um und blidt in Grancescos duntles Geficit.

Inona fera, cara mia! Dein Schat is dir prompt gefolgt. Du weißt doch, daß du jest mir gehörit?"

Brennende Rote farbt Carmelitas Ban-gen, als er vertraulich die Sand auf ihren Mrm legt und fie mit feinen ichlauen Angen triumphierend anblitt. Doch fie beberricht fic. Dat er nicht ein Recht bagu?

"38 mein Being frei?" fragt fie mit eraungener Rube.

"Dein Being?" bobnt der Buriche. "Sa-priftil Deinen Being gibt's nich mehr. Rur deinen Francescol Berftanden? Bon wem fprichfte alfo, wenn ich biden

Die Empörung freigt auf in Carmelita bei dem unverschämten Ton. Krampfhaft ichludt fie ein vaarmal, bevor fie berausftoft:

"36 meine, ob - Being Binter frei is!" "Mh, Being Binter! Das flingt icon anberel" hobnt Francesco weiter. "Si, bella Signorina, cariffima bel mis cuvre! Der Being Binter is frei. Un awar burch bas gute Bers eines gewiffen Grancesco Bosco,

ber nu feinen Lobn baben will." Cormelita erbleicht Tablings. Alles Blut ftramt ibr gum Bergen. Alfo - erreicht! Being ift frei! Aber - um welchen Breis!

(Bortfebung folgt.)

Am Spieltijch.

Muftofung gu 92r. 199.

Cartenverteilung: B. abB; a10, K. D. 9, 8, 7; b7; c7. M. cdB; aA; bA. 10; cA, 10; dA, 10, K, 5. b9, 8; cK, D. 9, 8; dD, 9, 8, 7. Efat; bK, D.

Diel:

1. Va7, aA, b8, 2. McB, e8, bB (-4). 3. VaB, dB, eK (-8). 4. Va10, dK, dD (-17). 5. VaK, b10, eD (-17). 6. VaD, e10, e9 (-13(. 7. Va9, d10, b9 (-10). 8. Va8, dA, d9 (-11). a b cB; a10. K, 7; bA, K; cA; dA. Die beiden lehten Stide macht ber Spieler. Birft er fiatt dA im 8. Stid bA ober cA ab, jeht ihm V bie abgeworjene Farbe por und permirit er fich auch jeht mieder, indem er dA hält, wird er ichners.

Richtige Löfung ichidten ein: Albert Pfeiffer-Biesbaden. — Robert Schuld-Biesbaden. —
drib Müller-Biesbaden. — Dans Grothe-Biesbaden. — Stammtilch-Schwalbackerftraße. —
Patlipp Tauft-Biebrich. — Dans Lobkarn-Chville. — Benno Mappes-Ridesbeim. — Karl
Frücht-St. Goarsbaufen. — Vernh. Brech-Doch-

Ctat-Mufgabe. Mittelband bat aufgededten Rull, Borband fagt beshalb auf folgende Rarte Grand an:



Das Spiel wird verloren, obwohl dB in terband bat 4 Augen mehr in ber Rarte,

Damen-Kopfwäsche



Salon des Westend

für Damen u. Herren

Empfehle einer geehrten Damen-Kundschaft meinen vollständig der Neuzeit entsprechend, praktisch eingerichteten

Damen-Salon mit separaten Kabinen. :: Kopfwaschen mit moderner Frisur 1 Mik. Ball-, Gesellschafts- und Hochzeits-Frisuren werden auf das modernste :: Vorteilhaftes Abonnement in und ausser dem Hause.

Haarfärben — Haarbleichen — Ondulation — Manikure.

Anfertigung sämtlicher Hanr-Arbeiten.

Färherei Gebr. Röver, Wiesbaden, Langgasse 12 Rheinstraße 54

Rheinstraße 54

und Färberei Hugo Luckner (Inh. Gebr. Röver), Leipzig

chem. Waschanstalten.

ca. 1000 Angestellte.

Ziehung 4. u. 5. Seplember im Dienstgebäude der

Direkting.

Königt. General-Lotterie-

zu Gubsien des bundes Jungéenischland 150 000 Lose, 5618 Geldgewinne

Gesamibetrage von Mk. 150000

Hauptgewinne 60 000 M. 30000 M 10000m.

ose à 3 Mk. Ueberall er-diffich. Porto und Liste 30 PL extra. Lose-Vertriebs-Ges., Berlin N. 24, Monbijoopletz 2. A. Molling, Hannover-Bergs Lennéstrafie 4.

Damen find. Mufu., Stat u. Silfe dentideri Debamme. Anfr. an ranu ülter, Raaltrich b. Aachen, sporenitr. 14 (Dolland). 36841





Halloh!



Das ist das Brennmaterial, welches billiger und besser ist, als Steinkohle.

Union=Brikets!

Erhältlich in den Kohlenhandlungen!

seine Raufgelegenheit ermann mein jehiges Amgebot bietet für Jebermann

Ga. 500 Serren- u. Anabenansäge, darunter vericiedene Ger legendeitsvolten und Musteranzüge werden ieht mit 10, 15, 20 Art. und döber verkauft ohne Rücklicht auf den regularen Berkanisvreis. Die noch vorhandenen Sommerjoopen in keinen und Lüster, sowie ein großer Bosten Balchansäge für Areren und Anaben verkaufe ieht zu Berluthpreifen. Ein großer Potten Spotlanzüge für Anaben u. Aunglinge, welche sich ihr die iehige Jahresgeit, sowie auch für Schulzwede sehr gut eignen, verkaufe ieht nutt Breis, da Sortiment nicht mehr vollständig. Als ganz besonderd billiges Augede empfehle mehrere hundert paar Solen für derren und Vingben, verschiedene aus Reiten geschnitten, zu sehr billigen Breifen. Rein Borrat in Gerzen- und Anabenvaletots, Kapesgans imprägnierten Stoffen, Summimäniel, Lodenjoppen für ieht gut geeignet, zu und unter Einfanispreis.

Pur um möglicht Plat für die Gerbliware zu gewinnen, verlaufe die obengenannte Bare zu jedem annehmbaren Preife.

Gs lobut sich ieder Gang, lede Bahrt zu meinem Geschäft, well ich momentan enorm bistige Gelegenheitsposten in nur beneren Schubwaren babe.

Ginzelne Ruster u. Respaare satt zur Hälfte des regulären Preifes.

Schubwaren babe. Ginselne Melipaare falt zur Salfie des regularen Preifes. Ginselne Mulier u. Relipaare falt zur Salfie des regularen Preifes. Ginferat mitbringt, erbalt beim Ginfauf von Mart 5.— an ein Geichent, bei bem Rauf eines Angages 1 Mart Gabrivergittung.

Bur Gicherung

bietet die unter bem Protettorat Gr. Raiferl. u. Ronigl. Dobeit bes Aronpringen itebenbe Raifer Wilhelms. Spende,

eines Allgemeine Deutsche Stiftung f. Allsers. Kenier.
u. Kapital-Berficherung, vorieilhafte Gelegenbeit. Sie versichert völlig koltenlos lebensländerteiten liche Kenien oder statt dieser ein einmaliger Kapital, zahlbar vom vollendeten 55. Lebenstiabre ab, gegen awanslose Einlagen, mit welchen in iedem Alter begonnen werden fannt welchen in iedem Alter von 54—80 Jahren könntt welchen erwerben, welche ie nach Alter und Renten erwerben, welche ie nach Alter und Deichlecht 6,82—32,72 %, jährlich keitagen.

— Nähere Auskunft erteilt und Drucksaben versendet die Zahlstelle sür Vices da den Gebenkder Arier, Bant-Geschäft in Biebenkder Arier, Bant-Geschäft in Biebenkder Beitelle sie Biebenkder Krier, Bant-Geschäft in Biebenkder Beitellender Berlin E. B. Simmerstraße 19a.





Montag

ein Ausverkauf,

dauert nur noch kurze Zeit.

Die Preise sind noch weiter ermässigt, besonders für die noch vorhandenen

Bei grösseren Einkäufen besondere Vergünstigungen.

Ludwig Hess, Webergasse 18

Spezialgeschäft für Strümpfe, Unterkleider u. Corsetten.

Zu vermieten.

Kinder strümpfe

Kindersöckchen

besonders billig.

Wohnungen.

Meines Hinterhaus

Meinbew. mit Lagerraum stell usw. an fl. Samtlie i. Oft. billig zu vermieten at Dausarbeit. Raberes erkt. 12. part. l. 10424

6 Zimmer.

le 24. 2.. 6-Sim.-Bobn. 1. Oft. ev. früber. Rab. Gigenheim.

e von 6 Bimmern su verm. Gigenheimftr. 11. (5049 5 Zimmer.

artift. 14. 1. Et., 5—8 & Addet. n. Jubeb., ver 1. Oft. veren Begangs anderweitig u vermieten. In derfelben wie unter Erfolg betreieben wir unter Erfolg betreieben einset fic auch für ein jeders Eigen-Geschäft. Indered im Edladen bei Beter Unint.

Setripftr. 10, 2., 5.8im. Bobn. parmieten. Rab. baf. [5031

4 Zimmer. edifte, 36. 4-Rim.-Bobn. if Bubeb. 1. Stod. Rah, prierre rechts, 10030 oft, 18, pt., 4-Bim.-Bohng t lefort ob. fpater. 10081 por 18, Dth. 1, Et., 4 Bim. Rose v. fof, R. Gottmald. piernnnenftr. 7. 10032

Bimmer = Wohnung

beiter Geschöfts- u. Aur-per 1. Oftober au verm. Ri Burgftr 4. pt. 10353 the Der 1. Oftober an verm.

th Ri Buraftr 4. pt 10353

theoffir 15 fd. 4.8.-38.

th. 3b fof R. 1. Ct. 10035

mentr 18, 1., 4 0. 5 R. m.

Rell, of 1. 10 s. v. Rell,

swalbacherit 36, B. v. 10213 1. Oft. Nan. 2, 1. 10800 Mr. 1. gr. 4-3im.-Bobn.

dat 9. Efe Beibenburg-e. idone 4-Rim. Bobn. tage. mit Balfon. Bob ant. 2 Keller per 1. Oft.

malbader Str. 48. Garrenste 1. u. 8. Stod, ie 4 Simste 2. u. 8. Stod, ie 4 Simste, Aide, Keller, Maniarde,
bellen, Erfer, Beranda, Bad,
effr. Stat. God, per 1. Oft.
ualbaderste, B3. 1. Stod,
edial-Sohn, per for, 1 D
ha k Vancer, 2 r, 100st
dandir, 13, ich. 4-8-20, 3,
is 10. a. ip. N. pt. 1 10034

orffte. S. ichone 4-Bimmer-dodiningen neuberger. c. gl. Ottob au permiet. Rab. mieritrade 36. 1. Stod und valuerieritr. 2. part. 10322 Smone belle,

Bohnung inter Geidöftslage enthalt. Intr und Küde, abgeichloft. nider. Raniarde und Kellex 1,848 und eleftr. Licht, ver

abered burch bie Erpedition 10458

3 Zimmer. 19.17.8 u.D.1.3.3. 29. 10337 nholir, a. Doiban, abaeicht. Sammer-Bohn, nebtt Bu-telte Geichättslage, gleich verm Rah, im Daule 1. Et. et. Bito Granke, Wilhelm-

amir, 20, Wtb., Dach 29., 3m. u. L. im Abichl. 10298 dismarcfring 7, 5th mmer-Bobn. v. 1. Oft.

1.23, 3-3.-28. p.Oft. 10408 t. 40, 3. St., 3 3., Rüche. et. 2 Balt., Bab. Mant., Gas., gleich ob. ipäter. Maarrenlaben. (10207 ritz. 15, Bbb., 3-3 -28, c. 10411 10411 104 merite. 61, ich. 3 3 - Bobit. 105 a. Ball., Gas. Roblemaufs. 105 a. Ipat. Nab. B. 1. l. 10240

Dotheimerftr. 98, Bbb., fcbne 3 Bim., Riiche, Reller ist, au verm. Rab. 1. Stod 1. 10156 Drubenitt. 7. Bbh. 2. 3 S. u. Riide f. o. ip. Rab. Druben-ftrake 9, 1.

Eleonotenstr. 4, 2 3-3-28, m. Balf. R. Lauga, 25, 1 10181 Faulbrunnenstr. 7, D. 1, 3 3-Bohn, m. ev. 2—3 Mani. Rab. Gottwald, Goldichmied, 5108

Saulbrunnenitr. 7. Sth. 1., 3 Bimmer, 1 Ruce ev. 3 Mani. basu s. vermiet, Rab. Guit. Gottwald. Goldichmied, bet? Seldftr.10, Stb.2, 8-81m. 29. 9998 Gefbitt. 22. 3 Sim. u. Ruce per fofort, Rab. im Laben. 10037 Frantenftr. 21, 3-8. 28. m. 3ub. Griebrichtt. 37, Gtb., 3 3immer

Gneisenaustr. 16, 363tm. mit reichl. Bubehör billig au verm. bei Riside. 10409 Sobenitr. 24, 3- u. 2-3im.-Bohn

im Oth. an permieten. 10290 Selenenstraße 5. ichane Bart-Sobn., 3 Immer, Rüche und Bubeb., Gas und eleftr. Licht, ver 1. Oftober, 10332 Selenenstr., 18, v. 3 3, g. 8, Au verm. Räh. baleibit. 1048

Sellmundftr. 21 800. 3-Rimmer-Bobn., 450 .M. 1 Oftober. Rab. pt. 10302

Sirichar 5. v., 3-8, 29. iof. a. v. R. Neroitt 13. pt. 10414
Dalnergalle 5. Mani.-Bobn. 3
Simmer u Kliche iof. au permieten. Rab. bei Nagel, 5182
Nabnitt. 19. Bab. vt., ichine
3-Rim.-Bobnung per 1. Oft.
au permieten. 3-31m. erobitum. 10451 Jahnur. 19. Geitenb. 1, icone 3-3immer-Wohnung au per-

Raifer - Friedrich - Ring 2, Oth. Dachwohn, 3 fl. Zimmer, Ruche u. Reffer, Rab. Laden, 10030

u. Keller, Nab. Laden. 1988b Karlfir. 2, B. 2, B.B., 28, 10417 Anausstr. 1, 3 Jim. - Bodin. m. Rub. R. b. Seig. 2, r. 19040 Porcley-Ning 6, 2, r., mod. gr. 3-Jimmer-Bodin. u. Kabinett für 650 M. sum 1. Oft s. vm. R. Erb. Luifenstr. 46, (10407 Puisenstr. 14. Seitenbau. 1. Stod. B. Bim. Bodin. per 1. Oft. su vm. Röh. b. R. Reier. 10026 Mehaergaffe 33, 3 Sim. 1 R. mt. 25 A. Berfft, mit ob ohne Bohnung an verm. 10442 Morisite. 23, Oth. Doit, 3 S. u. R. v. Oft., 350 M. i. 10146

Nerofte, 6. Fetfo., 3 A.u. Revilui. Bit., Edmbni.geeig.p. Ott. 10507 Renelbedite, 15.p., 3-3, 29, 10042 Miederwaldir. 14. Gtb., ich. 3-8. St., 1 Oft. au verm, 10259 Dranienfir. 34. 3 Jim. u. Rifche Rilb. part. au verwiet. 5054 Dranienur. 35, 3-3,-29, 25bb. pt. v. Oft, su verm. 8216

Rauenthaleritr. 9. Mib. Dacht.
3-3.28. p. tolort a. p. 10044
Rieblitr. 19. Stb., ich. 8-3.-28.
m. Beith p. 1. 10. h. p. 10278
Roonftr. 12. 2. St., 3-3.-28. an
perm. Rish. dat. ph. Sierit.
Dibe 35.

Roonite, 22, id., 3-3.-28. eptf. mit Berfftatt. 10221 Römerberg 1. 3 Jim. n. Rüche 2. Stod au vermieten. 10363

Römerberg 14, 8.1. 3-3. 28. 10045

Gedanftrage 3, 2. ich. 3-3.-29. m. 3ub. v. 1. Oft. a berm Rab. vt. 10232
Charmbarititr. L. 1. r., 8 Rimmer-Wodnung A. v. 10300

Schillerplay 2,

3-Rimmer-Bobunna ver fot, ober fodter.

Al Zchwalbacertt. 14, 2, 3, 3, 29, m. Balf. u. 2 Kell. v. 1. Ott. s. verm. Rab. i. Giermagasin. Balramite, 10. 856, 2. 3 8. 8. u. Anbeb. p. Ott. o. fr. 8. 1. Vaben. Bellrisfit, 49 . A. R. 30 . f. o. fpdier.

Bielandite, 13, id. 8-3.-39, 2. St. v. 1, 10, Rab. pt. I. 10184 2 Zimmer.

Mblerftr. 18. v. 2 Sim.-Bobn. monatl. 20 M. v. Oft. 10444 Ablerfir, 37. 8., 2 3.-89. 936b. 1 r. Ablerfir. 60 (fr. 54), 2 B. u. R. Gaseinr. g. 1, Oft. 3, v. 1036/ Ablerfir. 60. 2 Jim. Ridde fof. ob. fväter, billig.

Mbolifir. 6, Bbb. Manf. 2 Bim Riiche au verm. Abelbeidftr. 90,p., 2 3im. u. Rüche mit Stall u. Scheime fof, ober fudter 4. vm. Rab. baf. 10408

Mibrecheitr. 32, 1. Bob., ich, ab-geichl, Wobn., 2 3, u. R., 3, 1. Oftober au verm 10398 Bertramftr. 19, Oth., 2-3-29. Bleichitr. 18. Stb. Dad. 2 Bim u. Ruche al .pd fpat, 10178

Blücherstr. 17, 2 8imm. Bobn. 300-320 Mt. au perm. Rab. Otb. 2 b. Bleidardt. 10095 Billowitz, 4. Sift., 2 Bim, u. R. 3. vm. Rab. Bob, v. r. 10055 Dobbeimerfte, 98, Mib. u. D. fcone 2 Bim., Rüche, R. foi. a. v. R. Sob., 1. St. f. 10157

Dobbeimer Str. 101. Oth. pt., 2-Bim.-Bobn im Möichl. fof., oder fudter au verm. 10420 Dobbeimerkt. 105. mod. 2-3.-Egoln. i. Mtb. u. Stb. bill., au verm.

Donn. Str. 122, Oth., (d. 2-3.-Bobn., 270 M., s. vm., 16368 Dobbeimer Str. 124, fd. 2-3.-88. su vermiet. Rab. 28tb. 5016 Drudenitr. 10. Oth. p., 2 id. 3. u. R. umitandeb. 30 A bill. su verm.

Eleonorenfir. 2. 2015.28., 2.33. u. R. s. v. Rab. bal. pt. 10175

Gienborenitr 4, 2. id. 2.3.-23.

a. v. Räb. Langa. 25, 1, 10180
Gilenbogengaffe 6, Oth 1, 2 bis
3 Jimmer mit Klüde u. Keller
for. od. ipäter zu vm. 10352
Weiditr. 3. 2355... 2-Jimmer29chnungen ver 1. August n.
1 Oftober zu verm. 10058
Reiditr. 3. Oth. 2 R. u. R. v. el.
od. iväter zu verm. 10058

Belbitr. 21, 2 Bim. u.Ruche, Ctb. I. Rab. Bob. part. 10354 Frantenitr. 21. Dib. 2 3. u. R. 1. o. fo. R. Drubenitr. 9. 1. 10001

Seorg-Augustifer. 6. 2-8.-Boh-nungen v. fof. od. sp. 19902 Göbenste. 18. 1. mod. 2-Sim-Bohnung mit Balkon und reicht. Zubebör v. M. 320 bis R. 440 an vm. Gerner. 19904 Goebenft.19.3. p., 2-3.-89. 10065

Selenenitt. 13, 1., 2 8., m. S., Kell. a. 1, 10. a. verm. Mab. Schwalbacherit. 38, B. v. 10212 Delenenftr. 22. Oth., id. 2-3im.-Bohn, auf folort ob, ivater. Rab. Bbb. Bart. 3345 Rheingauerite, 17, Otb., 2 Bim. u. R. a um. Rab. Bob. pt. r. 10305

1 Zimmer. Rauenthaleritr. 5, 1 R.u.Q. 10365

Leere Zimmer.

Faulbrunnenftr. 12, 1., beisb. Mani. b. 1. Gept. g. vm. 10419 Gueifenauftr. 16, Sp., 5. Riniche. 1 Manf., monatl. 6 DR. 10276

Möbl. Zimmer.

Ablerfir. 62, 1. r. gut möbliertes Simmer su perm. Gr. Burgitt. 5, 2, r. ein m. S. nebit autbürgert. Benf. au 65 Mart monati. s. verm. 3344 Goeibeitr. 1, 1. möbl. Grontfvik-simmer au vermieten. 5200 Selenenftr 3. 8. fc. m. 3 for. 4. v R Michelab, 22, 1, 10416.
Delenenftr, 17. 1. Stod, idön möbliertes Simmer iofort au marmisten 3346 Dermieten, 3340 Bermannftr. 9. Manfarde mit Bett billia au verm. 10128

Buifenftrage 49, 2. icon, mobl. Bimmer au per-

Oranienstr. 35, Sth. 3 L. möbl. Sim., Bode 3 B. mtt Kasice bei Eisenburger. 3351

Werkstätten etc.

Gneisenaustraße 16, b. Ribiche, Bim. (Sout.), auch als Lager-raum ob. Berfftatte. 10277

Pachigesuche.

Filiale od. befferes fleineres Cafe

in Bacht au nehmen. Gefl. Dff. unter De 351 an bie Erpeb. be

Stellen finden. Arbeitsamt Wiesbaden.

Geldäftsftunden von 8-1 und 8-6 Ubr. Zel-Rr. 573, 574. (Radbeud berbeien).

Es werben gefucht:

2 ig. Gartner f. Bemufebau n. 8 Bau- u. Mobelidreiner nach

Durichmied. Mafchinenarbeiter n. ausw. Stublmacher n. ausw. in. Küfer f. Dols- n. Reller-

in Killer 1.
arbeit.
Simmerleute n. ausw.
1 ig. Ramenglafer nach answ.
2 ig. Sattler n. ausw.
3 ig. Schneiber auf Boche.
4 uchbinder.
2 Aderfnechte u. ausw.
1 Biebfütterer.
Oaus-Verfonal:

Stütten. Rinderfräulein. Alleinmäbden Dausmäbden.

Gaft- und Schanfwirticalts-Berional: Junge Restaurantfeliner f. bier

u. ausm. 12 Caalfeliner.

12 Saalfellner.
1 Alleintod.
2 innse Köcke.
3 Kupferpuber.
2 Melferpuber.
2 Melferpuber.
3 Kickenburicken i.bier u.Mains.
3a. Hoteldiener nach Biedenfoof, dackenburg, Marienberg und Biedrick.
3 Heifelickerinnen.
2 Viftinngen n ausw.
2 Wefchließerinnen.
3 Büfeiffrankein.
4 Köchinnen.
5 Immermädchen.
4 Köchinnen.
2 Kaffeelöchinnen.
2 Helföchinnen.
10 Gaus- u. Lüchenmädchen.
(Abeitung

(Abteitung Behrftellenvermittlung) Lebrlinge merben gelucht: Ruvferichmiebe: 2 f. Biesbaben,

1 Derborn. Schmiebe: 1 für Frauenstein, 1 Döbr, 1 Biedenforf, 1 Dilgert, 1 Limburg. Refferichmiebe: 2 für Bies-

Spengler: 1 filr Biesbaben, 1 Geichbeim: Medanifer: 1 für Wiesbaden: Uhrmacher: 1 für Wiesbaden: Uhrmacher: 2 für Biesbaden: Drahistenter: 2 für Biesbaden: Buchinder: 7 für Biesbaden: Buchinder: 2 für Biesbaden: Lavezierer und Deforateur: 2 für Biesbaden, 1 dofbeim 1. 2.

für Biesbaden, 1 dofbeim
i. E.:

Gaitler n. Bolkerer: 2 für
Biesbaden, 1 Montadaux.
Binkel, 1 domburg v.dd.
Schreiner: 6 für Biesbaden, 1
Breidenbach, 1 Schaded, 1
Balbach, 1 Marrheim.
Bäder: 28 für Wiesbaden, 1
Grondern, 2 domburg v. d.
D. 1 Minaen, 1 Bicker, 1
Lönickein, 1 Sindlingen;
Bäder u. Konditor: 3 für
Biesdaden, 1 domburg v. d.
D. 1 Marienbera.
Mesger: 1 für Biesbaden, 1
Anivach i.T. 1Cambera, 1Diblendurg, 1 Cliville, 1 Griedrichsdorf, 1 domburg v. d.
D. 1 Menskelden, 1 Beilmünker, 2 für Biesdaden; 1
Gemberg, 2 für Biesdaden; 1
Gamberg, 1 Deltrich 1 Sonuenberg, 2 für Biesdaden, 1
Gamberg, 1 Deltrich 1 Sonuenberg, 2 für Biesdaden; 2
Güncher, Waler, Andreicher.

nenberg. Poeten Lünder. Maler, Anftreicher: 8 für Biesbaden, 1 Daiger. 1 Hlörsbeim: Deforationsmaler: 2 für Miss.

für Biesbaben: Beidner: für Biesonoen: Dachbeder: 1 Dillenburg.

Glafer: 3 für Biesbaben: Runfiglafer Glasmaler: 4 für Biesbaben. Buchdruder: 1 f. Grensbaufen: Photographen: 1 f. Biesbaben: Raulm. Gefchafte: 14 für Bies-

Reliner: 3 für Biesbaben: Robe: 1 für Biesbaben; Beibl. Berional: Beibseugnaberinnen: 6

Bertauferinnen: 2 für Bies-Bebritellen werben gelucht:

Buddruder: 1 nach answärts: Noch: 1 für Biesbaden. Betbl. Berfonal: Coneider: 2 für Biesbaden: Naufm. Büro: 1 f. Biesbaden: Uindermadden: 1 f. Biesbaden: Undermadden: 1 f. Biesbaden. Iur Erlernung d. Sausbaltes: 1 für Biesbaden.

Männliche.

Gebenstellung! Aquifiteur für Reuer, E. D. gefucht, Bebalt, Speien, Brovifion. Geeignet J. Herren and Berficherungsbrand. welde in Beuer-Augendienft woll. Off. u. B 6851 an Saafentein & Dif. u. 29 6851 an Saafentein & Bogler H.-B., Frantfurta.M. F40 Laufjunge

fanber, von morgens 9 Uhr bis 1 Uhr. Rudel-Gaus Beiner, 5212 Anftändiger, fauberer

Buriche

für alle vortommenden Arbeiten fofort gef. Sotel Naffau-Arone, Biebrich a. Rhein. 37067

Tüchtiger Hausburiche

gefucht. Gefcafteftelle der Bicsbadener Zeitung. Weibliche.

welche auch mit fämtlichen Maichinen im Balchereibetrieb
durchaus erfahren ift, und nur
aute Zeuanisse nachweisen fann,
suche ich als Geschäftsleiterin
aux Erössung eines Großbetriebes in Thüringen. Bin Besiber einer Mühle mit Bassertraft nebit Gabrif-Anlagen, mit
eigenen Bielen i Rasenbleiche.
Svätere Berbeiratung ist nicht
ausseichlossen baber Photoarangie erwünscht.
Offerte auter A. 400 baupt-

Offerte unier 2. 400 baupt-Cauberes Laufmabden fucht Blumenbandlung Balter, Abeinftraße 49. 37071

Stellen suchen: Männliche.

Tildt, folid. Geschäftsmann, tantionsfähig, verbeiratet, sucht Rebenbeschäftgung. Offert, unt. Ew. 547 g. d. Exv. d. Mi. 3838 Weibliche.

Grau f Baid- u. Busbeid i. adm. Rieblit. 13, Mtb.3. r. 5251

Junges Mädchen. 17. Jahre alt, aus acibarer Familie, welches ben Fröbelgarten befucht hat, wünscht Stellung bei Kindern v. 3-6 J. um sich zu vervollsommnen. Fräulein Lüth, b. Aretschmar, Eberswalde, Kreusfir. 15, [37063]

Sebamme, gewrifft, wünscht f foi. od. indter Stell. 3. Wochen-od. Babupflege (ev. Ausl.). Dif. erb. unter Ballor, Leipsis. A., Mariannenftr. 69. (37064 Rariannenftr. 69. (37064 Geb. ig. Madden., 1 %, 3. Sans-kattungsith bef., lucht Sielle, akt d. Lande, a. Unterit. n. Gefellich. d. Dansfr. s. 1. Oft. Geft. Off. m. Ge-baltsang.erb. E. Stolze, Kossewen b. Bilddniewen. Ofter. 37062

Zu verkaufen. Diverse.

2 Ranar.-Beibd.n. Dede,1 feb.-Dedb.b.s.v. Belenenfer. 21, 2.68255 Gut Glavier billig erhaltenes Blavier sur vert. Bleichftraße 30, pt. 37066

Bett, Sofa, Gelf., 2 Stühle a.eina s. vt. Dosheimeritr. 18, 22. 2, 522 Umaugsd. zu vert.: 2 höls. Bett-fiellen mit Ratrave. 1 Kinder-wagen. 1 Sattlernöhmaschine, eine Partie neue 1/4 Kilo-Blech-flaschen. (Bormittagk) dirsch-graben 24, 2 r. 87068

Beaen Beasus billig zu vert, Eichen Bufett m.
12 Stüblen, ar, nuhb, Tisch m.
Einlag. 2 belle Betistellen m.
Sorungradmen, Balchtich, ar.
Raneestofa m. Rückmand, gr.
Püsseltisch. Bückeregal. Sidnder,
Fliegenseniter. Staffelei, austammenlesdare fl. Tische. Gardinerstangen, Ansused, b. 3 libr nachmittoga nadmittags

nachmitiass Schöne Auslicht 18. G. 1

1 Breaft I Vonnitrollichen, neue u. gebt. Seberroll., 15 b. 80 Itr. Trasfr. Dobbeimerftr, 87, 3388

Buvf. Sportwa., Pith. If neu, 1. 6
M. g. erb. Rinderwa., 1. f. bill. adjag. Rab. b. Ries, Dobb. Str. 150, 11.

1 Bederhandwagen u. 1 Schrei-nerhandwagen fowie Obstleitern zu verkaufen, Gelditr. 16. 5223 Gasherd m. T., Belofcmiede A., Schraubft., Ambos & vert. Rheingauerftr. 14, p. l. 5254

1 großer Tunnel 33 au verkaufen Messergasse 28.

Bur Baffen (ammler 2Berber-gewehre R.71, 1 Karabiner R.71, 1 Inf.-Offs Degen (Salon) mit Katten a.verf. Oranienstraße 1, 2, Sändler verb. 3350

Grobe Boften leere Ciertiften abangeben. Gierbandlung Emil Baumer, Bismardring 7. (5017 Beinfaller, fr. gel. t. i. Gr. a. h. Albrechtftr. 32. p. 30718

:Kautgesuche.

Grundftude gejucht! Ber ein Stadt ober Land-Grundflid verichwiegen und günftig verlaufen will, fende tofort feine Abreffe an den Dentifchen 36724

Reichs Central Martt Ber'in NW. 7. Griebrichitr. 138. Befud toftenlos! Rein Mgent! Millionenumläge!!!

Binfpanner-Beichter au faufen gef. Dff. u. Da. 549 g b. Erp. b. Bt.

Kapitalien.

Ber gewährt Reichsbeamten ficherer Stellung 27000 Darlehn 1000 Mk. 6 Off. n. Db. 550 an d. Ern. d. Bl.

Verschiedenes. Vertrauensvolle

Ausfunft allen portommenben Gallen. Debamme Cpubl, Berlin, Alvensfebenftr.5. (Botebam Edc.) Grau empf, fich i. Ausbelf, u. Aufert, ber Wände Gr. Felfner, Bellmundir 26, 3.



Wie ich eine chicke Fran wurde?

Dadurch, dass ich meine überall bewundert. Kleider nur nach d. entzückenden Favorit-Moden-Album, Preis nur 60 Pf., wählte u. nach den vorzügl. Favoritschnitten leicht u. preiswert se st schneiderte. Favorit-Matr. sindeinzig. Hunderttausende benutz, nur diese. Die Verbraucher erh. 1912 wertv. Jub.-Gaben. Präm.-Liste gratis d. alle Agent.

Favorit-Handarbeits-Album 60 Pf. Verlag: Internat. Schnittmanufaktur Dresden-N. 8.

Hier erhältlich bei : 36644 Ch, Hemmer, Languasse Min'S

Thirdbabener theneral-finaciaer

gur 4 Mart 80,000 Mit. Bar zu gewinnen.

Montag

Jungdenifchland Gelblotterie, Biebung 4. u. b. September, Saupttreffer 60.000 Mt., Loje à 3 Mt. Atsfelder Gelblokerie, Biel 11. u. 12. September, Saupttreffer 20,000 Mt., Loje à 1 Mt. Jebe Lifte 20 Big., Losporto 10 Big., empfiehlt u. verjeubet, auch g. Radmahme. Gindstollefte Carl Cassol, Richgaffe 54, Martiftrafte 10 und Langgaffe 39.

Königliche Schauspiele.

Montag, ben 2. Ceptember 1912, abends 7 Uhr: Ren einlindiere: Der Kanimann von Benedig.
Märcheniviel in 5 Aften von Billiam Schafelveare. Musik von Leovold Stols. (Biesbadener Keneinrichtung.)
Der Doge von Benedig.
Frinz von Karvocco. Freier der Borsia. Herr Jodius Brinz von Karvocco. Freier der Borsia. Herr Jodius Brinz von Arragon. Freier der Borsia. Hrau Bavrhammer Borsia, eine reiche Erbin. Hrau Bavrhammer Kerista. ihre Begleiterin
Mertsla. ihre Begleiterin
Antonio, Kanimaann von Benedig. Derr Bonta dell. Bos Derr Leffler Derr Manta Derr Maided Derr Benraus. Derr Edworb Derr Albert Zalarino. Colonio. Lorengo. . . . (Greunde des Antonio) Salerio
Schnlod, ein Jude
Schnlod, ein Jude
Derr Lebrmann
Jeffica, seine Towster
Andel, ein Nober Gene Greund
Landelot Gobbo
Landelot Gobbo, sein Bater
Landelot Gobbo
Landelot Gobbo, sein Bater
Landelot Gobbo, sein Bater
Landelot Gobbo, sein Bater
Landelot Gobbo
Land

Dienstag, 3. abends 7 Uhr: "Der Baiasso". Sierauf: "Capalleria ruftjeana". Rittwoch. 4. abends 7 Uhr: "Der Schmuck der Madonna". Pomnerstag. 5., abends 7 Uhr: "Undine" rreitag. 6., abends 7 Uhr: "Volfmanns Erzählungen". Samstag. 7., abends 7 Uhr: Bum erhen Male! "Delben". Komödie in 3 Aufgligen von Bernard Sbaw: übertragen von Stea-fried Trebitsch. Sonntag. 8., abends 636 Uhr: "Lobengrin". Kontag. 9., abends 7 Uhr: Inm 1. Male wiederb.; "Delden".

Relidenz - Chedfer.

Montag, ben 2. September, abends 7 Uhr: Neubeit! Das itärtere Band. Reubeit! Kontobie in 3 Aften von Felix Salten. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch. Georg Ruder Cofie Cocnt Kammerherr von Marnin Rubolf Bariat Rud. Miltner: Coonau Rammerherr von Beating
Sofdame Frau von Barkinberg
Gerr von Benkenftein
General von Dammer
Rabinetisrat von Dillweg Theodora Borft Willn Chafer Reinhold Sager Bermann Reffelträger Stella Richter Angelica Muer Debwig Bogelmann Das Fraulein Betto, die Röchin Rate Ruf Micolaus Baner Martin Apothefer Strunz . Willy Ziegler Dr. Schwimmer . Rubolf Christ Mählenbesiger Ulrich . Lubwig Kepper Ein Dieger . Willy Langer Gin Diener . . . Gin Abjatant.

Rach bem 1, und 2. Afte finden größere Paufen fatt. Enbe gegen 9.30 Uhr.

Tiensiag, 3, abends 7 thr: "Go'n Winblund". Mittwoch, 4., abends 7 thr: "Die finf Frantfurter". Lonnersieg, 5., abends 7 thr: "Das ftarfere Band". Freitag, 6., abends 7 thr: "Die Dame von Maxim". Cambtag, 7., abends 7 thr: Reubeit! "Das fleine Cafe".

Operetten . Theater.

Montag, den 2. September 1912, abends 8 Uhr :

Montag, den 2. September 1912, abends 8 Uar:
In annalich neuer Anochaitung an Deforationen und Koltümen.
Eine Ramt in Benedig!
Overette in 3 Atien vom f. Bell mid Richard Genée. — Mulif
von Iodann Strans.
Infection om art. Director Emil Rothmann.
Mulif. Leitung: deine Linds Anochann.
Mulif. Leitung: deine Linds Anochann.
Guido, Dersog von Urbino Ared Garlo
Bartolomeo Telagua Deine Benedig
Teffano Bardausecto Cetav Bitte d'Albert
Giergio Telfaceto Genatoren von Benedig
Barbara. Delagua's dran Gamilla Boról
Agrirola. Aarbarusecto's Gran Marta Arüger
Gonitantia. Telfaceto's Gran Marta Gran Rothmann
Gipoletta. Ködin im Dlenite Delagua's Walter Mere-Lübenmann
Gipoletta. Ködin im Dlenite Delagua's Walter Marta Bernalit
Genutrio. Page des Gersogs Genators
Gran Marta Gran Marta Gran Marta Genat Bernar
Gin alter viciper
Gonaliere. Grant Marta Genat Bernar
Gin alter viciper
Gonaliere. Grant. Sunitanten. Diener des Dersogs. Genators
tranen. Masten, Gondoliere. Mairolen, Gilder, Madden und
Araben aus dem Solle.
Ort: Benedig. — Zeit: Witte des 18 Jahrbunderts.

Dienstag. 3. Mittwoofi, 4. Donnerstag, 5., Fecting, 6. Sept.

Dienstag. 3., Mittwoch, 4., Donnerstag, 5., Freitag, 6. Cept, abends 8 Uhr: "Gine Racht in Benedig". Camstag, 7., Conntag, 8., abends 8 Uhr: "Die Dollarpringeiffin".

Volks-Cheater.

(Burgerlimes Chaufvielbaus.) Direttion: Bilbelmn. 5 Montag, ben 2. September, abende 8.15 Uhr: Robert und Beriram. Die luftigen Bagabunden. Wen einfindiert! Ren einftubiert! Poffe mit Befang in 4 Abteilungen von Guftav Raeder.

Spielleitung; Mar Ludwig.

1. Abteilung: "Die Befreiung". 2. Abteilung: "Auf der Hochzeit"

3. Abteilung: "Soirce und Massenball". 4. Abteilung (2 Bilder).
"Tas Bolfsfest".

Ottomar Blog Mobert Mar Ludwig Dar Deutschländer Ilfa Danielowsfi Richard Baner Bertrant Strambach, Gefängniswärter Bertrant Gin Korporal

Nehlmener, Bächier

Neing Berton

Lios, Wirt

Karl Grack

Rofel, Schenfmädchen

Griter

Karl Grack

Rarg, Haung

Karl Grack

Rarg, Haung

Karl Bergichwenger

Keiter

Kandsendarm

Karl Bergichwenger

Keiter

Kibard Bauer

Abolf Willmann

Libborg, feine Tachier

Maadalena Stoff Silbora, feine Tochter Camuel Bandheim, Rommis Magdalena Stoff Ferry Daubal Kommerzienrüt n Forchheimer Lina Töldle Rarl Grace Being Berton

Bauern, Sochzeitsgafte, senechte, Dagbe, Masten. Gube 10.45 Uhr.

Ottilie Grunert

Dienstag, 3.. abends 8.15 Ubr: "Im Dalles". Splittwoch, 4., abends 8.15 Ubr: "Robert und Bertram". Donnerstan, 5., abends 8.15 Ubr. "Doffinna anf Segen". Freitag, 6., abends 8.15 Ubr: "Im Dalles". Camstag, 7., abends 8.15 Ubr: Geichloffer

Fran Miller .

Auswärtige Theater. Grantiurier Overnhaus.

Moniag, 2., abends 7 llhr: "Die Richermans". Dienstag, 3., abends 7 llhr: "Die Fledermans". Mittwoch, 4., abends 7.30 llhr: "Nadame Butiersty". Donnerstag, 5., abends 7 llhr: "Nadame Butiersty". Teitag, 6., abends 7.30 llhr: "Nadame". Camstag, 7., abends 7.30 llhr: "Das Glödchen des Eremiten". Canntag, 8., abends 7 llhr: "Die Meistersinger von Kürnberg". Montag, 9., abends 7.30 llhr: "Nigoletto". Dienstag, 10., abends 7.30 llhr: "Tie lustigen Beiber von Bindsor". Mittwoch, 11., abends 7.30 llhr: "Ter serne Kiana".

Schanipielbans Grantiurt. Montag, 2., abends 7 libr: "Geimat".
Dienstag, 3., abends 7 libr: "Gin ibealer Gatte".
Wittwoch, 4., abends 7 libr: "Gin ibealer Gatte".
Wittwoch, 4., abends 7 libr: "Der Bibervelt".
Donnerstag, 5., abends 7,30 libr: "Alle Frankfurt".
Freitag, 6., abends 7,30 libr: "Alle Frankfurt".
Camstag, 7., abends 7 libr: "Julius Gajar".
Frankag, 8., abends 7 libr: "Inlius Gajar".
Prenstag, 10., abends 7 libr: "Inlius Gajar".
Pienstag, 10., abends 7 libr: "Tas Zainsden".
Donnerstag, 12., abends 7 libr: "Bas ibr wollt".

Montag. 2. September, abends 7½ libr: "Der Revisor". Dienstag. 3., abends 7½ libr: "Die Bodome". Mittwoch. 4. abends 7½ libr: "Moloch Danneles Dimmelsabrt". Donnerstag. 5., abends 7½ libr: "Der Basserräger". Freitag. 6., abends 7½ libr: "Der Kansmann von Benedig". Zamstag. 7., abends 7½ libr: "Jugendireunde". Zonntag. 8., abends 7 libr: "Carmen". Brokh. Goi- und National-Theater Mannheim.

8. Grosse Fantasie aus der Op.

"Der Bajazzo" Leoneavallo 4. La Baresrolle, Walzer aus

5. Stelldichein, Biedermeier-Ga-

6. Ouverture, "Die Wallfahrt Plörmel" Meyerbeer

7. Aubade printanière Lacombe

8. Transkription über das Lied

's kommt ein Vogelgeflogen"

im Stile alterer und nenerer Meister L. Ochs.

Meister
Thems, u. S. Bach. J. Haydn,
W. A. Mozart, J. Strauss,
F. Chopin, G. Verdi, Cb.
Gounod, R. Wagner, L. von
Beethoven, F. Mendelssohn,
R. Schumann, Job. Brahms,
G. Meyerbeer, Militär-Marsch.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

(Militar-Konzert).

Kapelle d. Füs.-Regts. v. Gers-

dorff (Kur-Hess.) No. 80. Leitung: Herr Kgl. Obermusik-meister E. Gottschalk.

1. Florentiner - Marsch (march

2. Ouverture zur Oper "Der Waffenschmied" Lortzing 3. Zug der Franen, aus der Op-

"Lohengrin" Wagner

4. Fantasie ans der Op. "Rigoletto" G. Verdi

5. Amorettenständehen Kockert

6. Paraphrase über- das Lied:

7. Vorspiel und Szene aus der

Oper ,Der Evangelimann"

8. Drei altniederländ. Lieder

Dankgebet.

a) Kriegslied, b) Wilhelmus von Nassauen, c) Niederländ.

Praxis verlegt

Von Webergasse 8, II.,

nach Rheinstr. 33, 1.,

Telefon 2682.

Von der Reise zurüdk.

Mainzer Strasse Nr. 3.

Dide Roch- u. Gelee-Mepfel 10 Pib. 40 Pis., Roch-Birnen 10 Pib. 40 Pis., Roch-Birnen Ableritraße 66, Dib. 1.

Zahnarzt 37057

"Aus der Jugendzeit"

italienne)

votte

Meister

Hoffmann's Erzählungen" Offenbach

Böhme

Fueik

Friedemaan

Kienzl

Valerius

3m Reuen Theater. Sonntag. 8, Geviember, abends 8 Ubr: "Das lauichige Reit".

Kurhaus zu Wiesbaden. Montag. 2. September:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer. 1, Ouvert, z. Oper "Semiramis" G. Rossini

2. Entr'acte aus der Oper , La Colomba Ch. Gouned
3. Einzeg der Götter in Walhali
aus dem Musikdrama Rheingold R. Wagner
4. Valse brillante F. Chopin
5. Fest-Ouverture E. Lassen 6. Chor der Friedensboten aus der Op. "Rienzi" R. Wagner 7. Kaisermarsch R. Wagner.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr städt. Musik-direktor Carl Schuricht.

1. Ouverture zur Op. "Die Ent-führung aus dem Serail" W. A. Mozart 2. Vorspiel zur Oper "Loreley" M. Bruch 3. Carmen-Suite Nr. 1 G. Bizet

4. Gross - Wien, Walter Joh. Strauss 5. Ouverture zu "Robespierre" H. Litolff J. S. Bach d. Air 7. Souvenir de Chopin, Fan-A. Bekker.

Dienstag, 3. Sept., vo mittags 11 Uhr:

Konzert des Operetten-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Ouverture zur Oper "Der Feensee" Anber Feensee" 2. Blumenmärchen, Tonstück Lange 3. Wenner Madel'n, Walzer

Strauss 4. Pilgerchor nus der Oper "Tannhäuser" Rich. Wagner 5. Fantasie aug den Geber antasie aus der Op. "Faust" Gounod

6. Nordischer Marsch Seidermann.

Nachin. 3 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus.

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert (Militar-Konzert).

Kapelle d. Füs.-Regts. v. Gers-dorff (Kur-Hess.) No. 80. Leitung : Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk. 1. Eriksgang u. Krönungsmarsch aus der Op. "Die Folkunger"

Kretschmer 2. Trauermarsch a. d. Op. "Die Götterdämmerung"
R. Wagner

fetten Breisfteigerungen für Rohmaterialien, gang befonders die faum ju erichwingenden Wleischpreife veranlaffen Die unterzeichneten Organifationen notgedrungen ab heute eine entiprechende Erhöhung Der Bertaufepreife ein: treten gu laffen.

Jur gefl. Beachtung!

Gewerbe am hiefigen Plate, fowie Die fortge=

Die außerft ungunftige Lage im Gaftwirte:

Der Vorltand des Galtwirlevereins Wieshaden und Umgegend.

Der Vorlland der Gallwirtevereinigung Wiesbaden

Nur bis S. September.

Rheinstrasse.

Montag, 2. September, 71, Uhr:

Elite-Abend

Dienstag, 3. September, 71/4 Uhr:

Paradé-Abend Mittwoch, 4. Sept. 3 u. 71/2 Uhr:

Montag u. Dienstag vorm. 10-1 Uhr: Oeffentl. Proben. Vorverkauf an der Circuskasse und - nur für abends im Zigarrengeschäft Gustav Meyer, Langgasse 26. [37065

Vorstellungen

Bekanntmachung.

Dienstag, den 3. Sepiember 1912, mittags 12 Uhr, der steigere ich im Piandiofal Deleneuste, 6:

1 Pianino, 1 Sofa, 4 Sessel, 4 Stühle, 1 Pertito, 1 Kem mode, 1 Schreibtisch, 1 Schreibvult, 1 Schreibmalding, 1 Schreibiefretär, 1 Spiegelichrant, 1 Spiegel mit Unteria, 1 zweit, Kleiderichrant, 1 Regulator, 1 Kanapee, 4 Bilber, 1 Pert, 1 Balchtommode mit Spiegel, 1 Kassenstarat, 1 Robin maichine, 1 Brotzeitell, 1 Kartostelbebälter, 1 Leppis, Phonograph mit Platten, 2 Frenkermäntel, 1 Bauerntischen, 1 eiefter. Bandbeleuchtung, 1 Rappe, 1 st. Dund mit Kerbösenstlich swangsweise gegen Barzablung,

Diesbaden, den 2. September 1912.

Eisert, Gerichtsvollzieher, Kasier-Friedrich:Ring 10. 11.

Befanntmadning. Dienstag, den 3. September, mittags 12 Uhr werben in Hause Delenenftr. 24: 1 gold. Damenubr, 1 gold. Ring mit Brillevien, 6 gold. Ringe. 1 gold. Borftedsnadel u. and. mehr öffentlich awangsweite gegen Barzahlung versteigert.

Die Beriteigerung findet bestimmt statt.
Biesbaden, den 2. September 1912.

Herrmann, H. Gerichtsvollzieher.

Derpachtung von Grundftücken.

Die ber evangelijden Rirdengenteinde Connenberg gebirige

Grundfide follen am

Fonnerstag den 5. September 1912,

vormittags 11 uhr
im Rathans — Zimmer 1 — öffentlich an den Meistbietenden en
pachtet werden. Die Berpachtungsbedingungen und ein Berseichn
der Grundfüde mit Fläckenangabe fonnen bei dem herrn Planz
Bender, Bierftadter Straße Nr. 13 eingeschen werden.

Connenberg, ben 30. Auguft 1912, Der ebangelifde Rirdenvorftanb.

Abbruch Kurhaus Schlangenbad.

Sanstüren, Glasablibluffe, Simmertüren, Ba. Gubbobn, 1000 am Partetiboden, Mettlacher Platten, 1 Turmubt, gut to balten, großer Boften Baubols (Baltenlänge 12 bis 18 Meint fomplette Borgeliantloietts, freistehend mit Sputfatten ze. Alle aut erbalten billigft. — Beginn des Abbruchs 2. September 1912, 37942] Christian Bilgenröther, Wiesbaden, Dobbeimer Sm. i.

rauringe Spezialität: Fugenlose Kugellassenner (aus einem Stück gegossen), Marke "Opepar patentamit, gesehltat, berechne obne Frei-

Juwelier Herm. Otto Bernstein. nur 51 Kirchgasse 54, Eeke Kl. Schwalbacher Str.

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Min 24. Hug, bem Ganbelegartter Minguft Geder e. I. Erffa,

fim 26. Ang. bem Sabrifarbeiter fact Groß e. A. Frieda, Mm 24. Ang. bem Agl. Forstmeister Brojester Dr. phil. Start Mehger in Connembra . T Connenberg e. C. Min 3elbbrebel Bilb.

Noll in Bonn e. I. Ege Ottilie Angafte Matie. Um 22. Ang. bem Tagl. Karl Schwenzer e. I. Frieda Lina. Um 20. Sing. dem Anfergehilfen Unguft Limbart e. E. Dand.

Mufgebeten: Beiger Georg Rarl Ripper in Bodft 1 mit Angela Schifer bier. Sergeent fart Gottfried Lemb bier mit Lufe Ratoline Queber in

Beditbeitt. Bentnant Greibert Sans bon Bert-berte in Olbenburg mit Margarete Rordhaus Dier. Tagl. Guftab Gtieberib bier mit

Gmille Rehling hier.
Agl. Souhtmann a. D. Paul Eduard Inlins hodner bier mit Gelene Marie Ratharine Lubertha Mitquel in homburg v. D.

Mm 29. Mug. Oberfiftemartaffiftent Roman Digiol in Samburg mit Luife Maller Dier. Buller Der, Beifen Bidarb Jager in Scant-fuct a. Mr. mit Linna Traubeb bier. Um 31. Ming. Juftigbeamter Wit-belm hobiffeisch bier mit Murie Dan

Raufmann Pani Reinide bier mit

Balentine Gruntel hier. Mechanitet Griebe, Siegner in Beblar erit Maria Lob bier, Raulmann Wild. Wobut hier mit Margareta Coming in Bernfed.

Mm 22, Mag, dem Barber Ber bard Grofch e. G. Leenbarb Ent

Erwin Brane. Mur 24. Mug. bem Sanaler Jefel Solper e. Z. Stofa Therefia. Mm 21. Mug. bem ERebart Mas Que e. S. Magnit Georg Miller. Am 27. Aug. dem Maffent Schöffler e. A. Satharina des Viena Karolipe.

Mar 26, Mug. bem Rob Scal Rarl Diengich e. T. Barbara fele Maria Ugnes. Um 27. Mug. bent Linbung heinr, Bad e. A. Johanna Uin. bent Landmitt

Reminer Friedt. Juliu Car. bier mit Johanna Bengi geb. Ritte

Stabellmeilter Friebr, Bilbeln II bert Rarl Beiber in Caufenden ut Muna Gifder baf.

Tunder Joseph Globaet in fin bernbaufen mit Martha Jahrnen bafelbft.

Bubrmann Johann Reuß bie 2 Mathilbe Gibenaler bier. Beutnant Balther Telb in Mun-

Berebelicht: Brogift Elfobfins tirben mit So

line Luba hier. Bilbelm hatel 25 Chrifffeher Bilbelm bier. Bilbelmine Euler bier. Rebalteur Grib Gunther mit 265

Redatteur Grip Gamber in Berdym beer.
Boftbote Heinrich Scheld in Sainflein mit Amalie Bender in ManWilrogebilfe Deinrich Allenda.
Haufmann Walter Schape ber in
Angenieur Karl Warfie ber in
Angenieur Karl Warfie ber in
Erneftine Spellefen in Mentel.

Um 12. Ang. bem Tagl. Karl Sachenbetger e. G. Am 16. Ang. bem Schloffer Georg. Muguit Sofmann e. G. Um 12 Aug. bem Angl. Josef

Eteinader e. S. Um 15. King. e. unehel. T. Um 13 Aug. dem Greinhauer Chr. Benider e. G.

Laner e. X.
Stans der den Bent Gefählichen From Derg e. Z.
Ein 10. Eing. dem Angl Sein
Feldmeber e. Z.
Ein 18 Bing. dem Cindenter
fichaffner Indob Wilhelm uben der

film 19, Mug. bem Togl. Griffe Böller e. S.